Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assembla federale

Assamblea federala



Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2014

15. Tagung der 49. Legislaturperiode vom Montag, 8. bis Freitag, 26. September 2014

Sitzungen des Nationalrates:

8., 9., 10. (II), 11., 15., 16., 17. (II), 18., 22., 23., 24. (II), 25. (II) und 26. September (17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:

8., 9., 10., 11., 15., 16., 17., 18., 22., 23., 24., 25. (II) und 26. September (14 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:

24. September

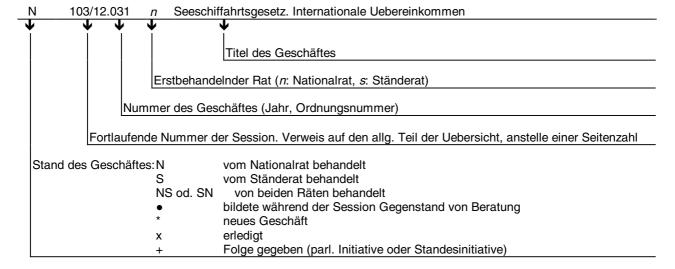
Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinititativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	60
Vorlagen des Bundesrates	61
Standesinitiativen	78
Parlamentarische Initiativen	91
Petitionen	139
Hängige Volksinitiativen	144
Angemeldete Volksinitiativen	145
Parlamentarische Kommissionen	147
Sessionsdaten 2014	150
Sessionsdaten 2015	151

SiK Sicherheitspolitische Kommission Abkürzungen SPK Staatspolitische Kommission **UREK** Kommission für Umwelt, Raumplanung und DA Dringliche Anfrage Energie D.lp. **Dringliche Interpellation** WAK Kommission für Wirtschaft und Abgaben Α Anfrage **WBK** Kommission für Wissenschaft, Bildung und Interpellation lp. Kultur Mo. Motion Nationalrat NR Po. Postulat Gemeinsame Delegationen und Kommissionen SR Ständerat Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie Begnadigungskommission Fraktionen BeK Delegation EFTA/Europäisches Parlament BD Fraktion BD EFTA/EP Fraktion CVP-EVP **ERD** Delegation beim Europarat CE G Grüne Fraktion FinDel Finanzdelegation GL **GPDel** Geschäftsprüfungsdelegation Grünliberale Fraktion GK Gerichtskommission RL FDP-Liberale Fraktion **IPU** Delegation bei der Interparlamentarischen S Sozialdemokratische Fraktion V Fraktion der Schweiz. Volkspartei **NATO** Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Kommissionen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes APK Aussenpolitische Kommission Finanzkommission FΚ NAD Neat-Aufsichtsdelegation **GPK** Geschäftsprüfungskommission **OSZE** Delegation bei der parlamentarischen Ver-Immunitätskommission ΙK **KVF** Kommission für Verkehr und Fernmeldewesammlung der OSZE RedK Redaktionskommission sen Verwaltungsdelegation RK Kommission für Rechtsfragen VD Kommission für soziale Sicherheit und Ge-SGK sundheit

Darstellung der Titel der Geschäfte



Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

3003 Bern	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 058/465 50 03
-----------	--

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

•x* 1/14.215 n

Vereidigung

Vereinigte Bundesversammlung

•x* 2/14.204 vbv

Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2015-2018

3/14.208 vbv

Bundesgericht. Gesamterneuerung 2015-2020

x* 4/14.213 vbv

Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

* 5/14.216 vbv

Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

6/13.105 n

Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

7/14.021 s

Internationaler Strafgerichtshof. Änderung des Römer Statuts (Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen)

8/14.039 n

Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

•x 9/14.047 sn

Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2013. Bericht

•S 10/14.050 s

Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. Beitrag der Schweiz zu Gunsten von Kroatien

Departement des Innern

NS 11/08.047 n

Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

SN 12/11.030 s

6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

•x 13/12.027 s

Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

N 14/12.080 n

Heilmittelgesetz. Änderung

S 15/13.029 s

Transplantationsgesetz. Teilrevision

S 16/13.050 s

Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

SN 17/13.051 s

Präimplantationsdiagnostik. Änderung der Bundesverfassung und des Fortpflanzungsmedizingesetzes

•SN 18/13.060 s

Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

19/13.080 s

KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung

S 20/14.017 s

Soziale Sicherheit. Abkommen mit Uruguay

•S 21/14.044 s

Soziale Sicherheit. Abkommen mit Korea

* 22/14.058 n

Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

Justiz- und Polizeidepartement

NS 23/07.052 n

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

SN 24/08.011 s

OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

SN 25/10.052 s

Asylgesetz. Änderung

NS 26/11.011 n

Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

•x 27/12.011 s

Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

NS 28/12.046 n

StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

NS 29/12.057 n

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

•x 30/12.069 n

Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

N 31/13.018 *n*

Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

•x 32/13.021 n

Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344

S 33/13.025 s

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Postund Fernmeldeverkehrs. Änderung

SN 34/13.030 s

Ausländergesetz. Änderung. Integration

•S 35/13.036 s

Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

S 36/13.049 s

ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

N 37/13.056 n

StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer

38/13.075 s

Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

N 39/13.091 n

Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative

•S 40/13.094 s

OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

•N 41/13.100 n

OR. Verjährungsrecht

N 42/13.101 n

Zivilgesetzbuch. Kindesunterhalt

43/13.109 n

Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

44/14.015 n

Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

45/14.024 n

Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

•x 46/14.025 n

Asylgesetz. Verlängerung der dringlichen Änderungen

•x 47/14.029 n

Weiterentwicklung des Dublin/Eurodac-Besitzstands. Übernahme der revidierten Rechtsgrundlagen

•x 48/14.031 s

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Einführung eines Evaluierungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstandes

•x 49/14.032 s

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen sowie Änderungen im Asyl- und Ausländerrecht

50/14.034 n

ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

51/14.035 s

StGB. Korruptionsstrafrecht

•x 52/14.037 sn

Kantonsverfassungen Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Landschaft, Graubünden und Waadt. Gewährleistung

53/14.048 n

Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien

54/14.053 s

Strafregistergesetz (VOSTRA)

* 55/14.060 n

Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen. Vereinbarung mit der EU

* 56/14.063 s

Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs

* 57/14.064 s

Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Kosovo

* 58/14.065 s

Verarbeitungssystem zur Fernmeldeüberwachung. Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Ausbau und Betrieb

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

N 59/13.019 *n*

Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

60/14.022 n

Nachrichtendienstgesetz

•x 61/14.030 s

Programm zur Beschaffung und Ausserdienststellung von Rüstungsmaterial 2014

•N 62/14.052 n

Immobilienbotschaft VBS 2014

* 63/14.069

Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

Finanzdepartement

NS 64/11.047 n

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

NS 65/11.057 n

Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

SN 66/12.020 s

Alkoholgesetz. Totalrevision

•x 67/12.036 s

DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

NS 68/12.101 n

Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

69/13.028 n

IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

•x 70/13.055 s

Ökologische Steuerreform. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 06.3190

•x 71/13.073 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

•x 72/13.084 n

Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen. Volksinitiative

73/13.085 n

Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

•x 74/13.092 n

Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

•x 75/13.095 s

Energie- statt Mehrwertsteuer. Volksinitiative

SN 76/13.106 s

Groupe d'action financière. Umsetzung der Empfehlungen 2012

•S 77/13.107 s

Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform). Volksinitiative

* 78/14.041 ns

Voranschlag 2015

* 79/14.042 ns

Voranschlag 2014. Nachtrag II

* 80/14.043 ns

Finanzplan 2016-2018

•S 81/14.045 s

Immobilienbotschaft EFD 2014

•S 82/14.049 s

Europäisches Grenzüberwachungssystem (EUROSUR). Übernahme der Verordnung

•S 83/14.051 s

Steuerbefreiung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken. Bundesgesetz

84/14 054 9

Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

* 85/14.056 s

Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen

* 86/14.061 n

Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)

* 87/14 066 9

Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019

* 88/14.070

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

•x 89/12.028 s

Kartellgesetz. Änderung

•x 90/12.102 s

Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856

NS 91/13.058 n

Stipendieninitiative und Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes

•x 92/13.110 s

Weiterbildungsmaster der Fachhochschulen. Beibehaltung von Anerkennung und Titelschutz (11.3921, Mo. Bischofberger). Abschreibung. Titelschutz formaler Bildungsgänge inklusive Weiterbildungsmaster an Fachhochschulen (12.3019, Po. WBK-NR)

•x 93/14.016 n

Vertrag über den Waffenhandel. Genehmigung

•N 94/14.040 n

Exportrisikoversicherungsgesetz (SERVG). Änderung

* 95/14.055 s

Eventualverpflichtungen der Wohnraumförderung 2015-2021. Rahmenkredit

* 96/14.059 n

Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung

* 97/14.067 s

Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

* 98/14.068 s

Beteiligung der Schweiz an "Europäische Spallationsquelle ESS". Kredit 2013—2016. Änderung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

NS 99/05.028 n

Bahnreform 2

•x 100/13.048 n

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

NS 101/13.068 n

Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

•x 102/13.072 n

Strassentransportunternehmens- und Verkehrsstrafrecht. Änderung

103/13.074 n

Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

•x 104/13.077 s

Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

•x 105/13.108 s

Europäische Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos. Genehmigung und Umsetzung des Kooperationsabkommens

•S 106/14.019 s

Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

•S 107/14.023 s

Zweitwohnungen. Bundesgesetz

108/14.026 n

Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

•x 109/14.027 n

Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz. Freigabe von Mitteln

•x 110/14.028 n

Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2015

111/14.033 s

Kyoto-Protokoll. Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen. Änderungen von Doha

112/14.036 n

Gütertransportgesetz. Totalrevision

•S 113/14.038 s

Pro Service public. Volksinitiative

114/14.046 s

Bundesgesetz über den Wald. Änderung

* 115/14.062 n

Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit

* 116/14.07

Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich

Bundeskanzlei

•x 117/13.069 n

Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesblatt. Änderung

•x 118/13.088 s

Vernehmlassungsgesetz. Änderung

•x 119/13.103 n

Bundesgesetz über die politischen Rechte. Änderung

•x 120/14.006 ns

Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2013. Bericht

Standesinitiativen

121/08.331 s

Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize

122/13.311 s

Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes

+ 123/10.329 s

Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel

•S 124/11.317.s

Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes

SN 125/08.318 s

Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung

+ 126/10.327 s

Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln

SN 127/07.305 s

Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung

SN 128/08.316 s

Bern. Verbot von Killerspielen

129/09.300 s

Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen

130/10.322 n

Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern

131/11.321 n

Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip

132/12.302 s

Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern

+ 133/12.317 s

Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig

134/12.318 s

Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung

135/14.305 s

Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung

136/14.313 s

Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri

* 137/14.314 s

Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz

SN 138/09.332 s

Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen

139/13.310 n

Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich

SN 140/08.322 s

Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität

+ 141/09.319 s

Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung

+ 142/09.320 s

Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven

143/10.323 s

Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung

•S 144/11.318 s

Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf

145/12.306 r

Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte

S 146/12.308 s

Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen

•S 147/12.323 s

Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf

148/13.303 \$

Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten

S 149/13.304 s

Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis)

150/14.308 s

Genf. Einführung nationaler Mindestnormen in der Landwirtschaft

151/14.310 s

Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen

152/14.311 \$

Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches

153/14.312 s

Genf. Änderung der Weineinfuhrkontingente und deren Verteilung

154/09.304 s

Graubünden. Förderung der Energiesanierung

155/13.307 s

Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes

156/13.312 s

Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft

157/13.300 s

Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse

158/13.306 s

Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung

•S 159/11.301 s

Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz

160/12.321 s

Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

161/12.322 s

Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens

162/13.309 s

Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel

S 163/13.305 s

Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung

164/14.309 s

Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption

165/13.301 s

Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung

166/14.300 s

Nidwalden. Steuerung des nationalen Finanzausgleichs

167/12.324 s

Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz

S 168/13.302 s

Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle

S 169/11.320 s

Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone

170/12.309 s

Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz

171/14.306 s

Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund

SN 172/08.334 s

St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches

SN 173/09.313 s

St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz

SN 174/09.318 s

St. Gallen. Anpassung des Strafrechts

175/11.313 s

St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten

176/12.320 s

St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

SN 177/09.314 s

Tessin. Revision von Artikel 135 StGB

SN 178/10.300 s

Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises

•x 179/10.301 s

Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels

•x 180/12.310 s

Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen

181/13.315 s

Tessin. Änderung des KVG

182/14.301 s

Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen

183/14.302 s

Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens

184/14.303 s

Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen

185/14.304 s

Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst

* 186/14.315 s

Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger

187/10.312 s

Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung

188/14.317 s

Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung

189/12.325 s

Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung

* 190/14.316 s

Uri. Souveränität bei Wahlfragen

191/11.312 s

Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter

NS 192/12.300 n

Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch

193/13.308 s

Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen

194/13 313

Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen

* 195/14.318 s

Wallis. Änderung der Weineinfuhrkontingente und deren Verteilung

SN 196/10.302 s

Zug. Verbot von Gewaltvideospielen

197/13.314 s

Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung

198/14.307 s

Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung

SN 199/06.302 s

Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung

+ 200/09.301 s

Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

+ 201/13.419 n

Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

202/13.473 n

Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

* 203/14.446 n

Fraktion BD. Verhältnis zu Europa klären und verankern

*+ 204/12.432 n

Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm

* 205/14.447 n

Fraktion CE. Verhältnis zu Europa klären und verankern

206/11.404 n

Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit

+ 207/13.420 n

Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

208/13.459 n

Fraktion G. Mietzinse an die Teuerung binden statt an den Hypozins

+ 209/13.418 n

Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

210/13.468 n

Fraktion GL. Ehe für alle

211/13.469 n

Fraktion GL. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften

212/08.431 n

Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung

NS 213/09.503 n

Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen

•N 214/10.450 n

Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen

215/14.436 n

Fraktion RL. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung

+ 216/13.421 n

Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

•x 217/08.436 n

Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone

218/08.511 n

Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten

219/08.512 n

Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

220/08.513 n

Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit

+ 221/10.426 n

Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch

*+ 222/12.427 n

Fraktion V. Legislaturplanungsbericht

223/14.412 n

Fraktion V. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten

224/14.426 n

Fraktion V. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer

225/14.427 n

Fraktion V. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen

226/14.428 n

Fraktion V. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen

227/14.429 n

Fraktion V. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen

Initiativen von Kommissionen

+ 228/14.402 n

Bü-NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder

N 229/13.467 n

UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung

+ 230/10.403 n

SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung

+ 231/13.443 n

SPK-NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern

+ 232/12.426 n

RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

•N 233/13.442 n

RK-NR. Grooming mit Minderjährigen

234/13.466 r

RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen

235/14.400 n

RK-NR. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure durch Unternehmen und Institute der öffentlichen Hand

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ 236/03.424 n

Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

+ 237/09.530 n

Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle

+ 238/09.449 n

Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!

239/14.422 n

Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos

240/14.433 n

Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen

+ 241/07.402 n

Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz

•NS 242/10.467 n

Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite

N 243/04.474 n

Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten

+ 244/10.431 n

Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen

245/12.414 n

Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG

+ 246/10.538 n

Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen

+ 247/13.413 n

Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)

•x 248/13.452 n

Brand. Verfassungsrecht vor Völkerrecht

* 249/14.450 n

Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner

* 250/14.438 n

Buttet. Polizeiangehörige nicht mehr ins Gefängnis stecken!

251/14 415 n

Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub

•x 252/13.434 n

Carobbio Guscetti. Die tripartite Arbeitsmarktaufsicht auf Sozialfirmen ausdehnen

253/14.410 n

Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium

254/14.411 n

Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit

•x 255/13.437 n

Caroni. Freie Wahl des Plastikgeldes bei Postzahlungen. Missbrauch des Postmonopols beenden

256/12.472 n

Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen

257/14.434 n

Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern

+ 258/02.453 n

Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz

259/10.528 n

Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst

N 260/09.469 n

Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen

261/13.460 n

Fehr Hans. Sanktionierung von missbräuchlich gestellten Asylgesuchen

262/13.454 n

Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld

263/13.474 n

Fehr Jacqueline. Anerkennung der politischen Arbeit als berufliche Weiterbildung

264/14.405 r

Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant

265/14.406 n

Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant

* 266/14.441 *n*

Fehr Jacqueline. Spitäler müssen Vereinbarkeit fördern

x 267/13.433 n

Feller. Keine Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel

268/14.403 n

Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz

+ 269/13.422 n

Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

270/14.431 n

Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta

* 271/14.440 n

Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen

272/12.504 n

Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven

+ 273/13.479 n

Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer

N 274/13.408 n

Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profile von Personen

275/12.483 n

Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)

276/13.481 n

Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten

* 277/14.453 n

Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen

* 278/14.442 n

Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone

+ 279/05.464 n

Guisan. Krebsfrüherkennung

•x 280/08.495 n

Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz

281/14.418 n

Hardegger. Spitalinfektionen sind versicherungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln

* 282/14.439 n

Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten

283/13.447 n

Heer. Parlament soll Schweizer Richter und Richterinnen am EGMR in Strassburg nominieren

284/13.470 n

Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte

+ 285/05.465 n

Heim. Krebsfrüherkennung

•x 286/06.404 n

Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht

287/07.486 n

Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit

+ 288/07.501 n

Heim. Nationales Krebsregister

289/13.453 n

Herzog. Konsequentere Verwahrungen statt zu viele und zu teure Therapieprogramme

290/13.464 n

Hiltpold. Gesetzesinitiative einführen. Eine Lücke in den Volksrechten schliessen

+ 291/09.528 n

Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus

+ 292/10.407 n

Humbel. Prämienbefreiung für Kinder

•x 293/12.474 n

Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung

* 294/14.448 n

Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege

+ 295/12.502 n

Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht

296/14.416 n

Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene?

+ 297/11.418 n

Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege

+ 298/11.449 n

Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen

+ 299/12.470 n

Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden

300/14.414 n

Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krimskrams verkaufen

301/14.435 n

Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit

302/12.494 n

Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess

+ 303/12.495 n

Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr

+ 304/12.497 n

Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden

•x 305/08.443 n

Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern

+ 306/13.411 n

Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden

307/14.407 n

Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel

•x 308/13.457 n

Kiener Nellen. Die Öffentlichkeit des Steuerregisters muss in allen Kantonen garantiert sein

309/13.482 n

Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten

310/14.432 n

Kiener Nellen. Straflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie

+ 311/07.424 /

Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren

312/14.409 n

Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfutterbilanz

+ 313/11.489 n

(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB

+ 314/12.419 n

Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)

•x 315/09.430 n

Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers

316/13.412 n

Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln

317/13 472 n

Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperre auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohnenden Rechnung tragen

318/13.483 n

Leutenegger Oberholzer. Effizienz des Parlamentsbetriebs steigern

319/14.425 n

Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma

* 320/14.444 n

Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der OAK-Aufsichtsabgaben. Ergänzung von Artikel 64c Absatz 4

* 321/14.456 n

Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage

322/12.409 n

Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages

+ 323/08.417 n

Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7

+ 324/10.417 n

Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten

325/12.501 n

Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes

•x 326/03.445 n

Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium

327/12.447 n

Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

•x 328/11.459 n

Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen

* 329/14.452 n

Maire Jacques-André. AVIG: Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten

330/11.482 n

Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe

+ 331/08.432 n

Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen

+ 332/11.411 *n*

Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige

+ 333/11.412 n

Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen

+ 334/05.467 n

Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung

•x 335/14.408 n

Mörgeli. Parlamentswahl mit Parteienproporz von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Beschwerdeinstanz der SRG

* 336/14.454 n

Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargo-Massnahmen

N 337/12.476 n

Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen

+ 338/04.456 n

Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung

+ 339/08.406 n

Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter

+ 340/08.428 n

Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen

+ 341/08.450 n

Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden

+ 342/10.485 n

Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug

343/14.419 n

Müller-Altermatt. Melderecht bei pädokriminellen Taten

Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz

* 345/14.451 n

Müri. Fonds für Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und OdAs

+ 346/12.487 n

Neirynck. Die Eizellenspende zulassen

347/12.491 n

Neirynck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs

+ 348/07.472 n

Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte

349/10.495 r

Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel

350/13.455 n

Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen

•N 351/11.457 n

Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen

+ 352/08.420 n

Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren

* 353/14.443 n

Pfister Gerhard. Berufsbildung stärken auf Verfassungsebene

354/13.475 n

Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen

+ 355/12.463 n

(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke

+ 356/12.492 n

(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern

357/13.426 n

(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten

358/13.441 n

(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung

359/13.445 n

(Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen

360/14.424 n

Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD

•x* 361/13.451 n

Quadranti. Weiterführung und Weiterentwicklung der Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

362/13.438 n

Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen

363/13.407 n

Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

364/13.430 n

Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen

365/13.461 n

Rickli Natalie. Verwahrung vor Therapie

366/13.462 n

Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit

367/13.463 n

Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern

368/13.478 n

Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung

369/13.448 n

Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für den Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG

370/13.477 n

Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

371/13.449 n

Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren

N 372/13.439 n

Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung

•x 373/13.456 n

Rutz Gregor. Rechtsangleichung durch Bundesbehörden. Einhaltung demokratischer Abläufe

374/13.476 n

Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen

375/14.430 n

Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen

* 376/14.455 n

Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen, sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen

•x* 377/13.446 n

Schmid-Federer. Nationalrat. Todesfall im engen Familienkreis als Entschuldigungsgrund

378/13.427 n

Schneider Schüttel. StPO. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens (Art. 366ff.)

+ 379/12.413 n

Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!

380/14.404 n

Schwaab. Für wirklich abschreckende Sanktionen bei Datenschutzverletzungen

381/13.423 n

Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen

382/13.465 n

Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte

383/14.423 n

Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie

384/07.428 n

Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafensystematik

•x 385/13.458 n

Stamm. Regelung des Verhältnisses zwischen Bundesgesetzen und Staatsverträgen

•N 386/12.453 *n*

Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

* 387/14.445 n

Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen

NS 388/02.413 n

Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht

+ 389/10.519 n

Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB

390/14.413 n

Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung

•*N 391/12.503 n

Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen

+ 392/10.500 n

von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz

+ 393/12.477 n

von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung

394/13.414 n

von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

395/14.420 s

Bü-SR. Anpassung der Entschuldigungsgründe

396/14.401 s

GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)

+ 397/13.400 s

SGK-SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse

+ 398/12.434 s

RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl

+ 399/12.433 s

12.008-SR. Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

+ 400/12.450 s

Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB

* 401/14.449 s

Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland

•SN 402/06.441 s

Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf

+ 403/12.402 s

Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin

404/14.417 s

Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung

+ 405/10.524 s

Forster, AHV. 65/65

406/12.451 s

Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

407/14.421 s

Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament

408/11.440 s

Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen

409/12.408 s

(Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV

410/04.468 s

Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen

411/05.435 s

Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen

•x 412/11.446 s

Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz

•x 413/03.465 s

Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung

* 414/14.437 s

Minder. Verwesentlichung des Petitionsrechts zuhanden der Bundesbehörden

415/13.471 s

Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des Verrechnungssteuergesetzes

•x 416/11.466 s

Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte

417/12.454

Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

•x 13.4060 s Mo.

Ständerat. Unnötige IV-Renten vermeiden(Kuprecht) Siehe Geschäft 14.3661 Mo. SGK-NR (13.4060)

•x 13.4181 s Mo.

Ständerat. Angemessene Finanzierung der Pärke von nationaler Bedeutung(Imoberdorf)

•x 13.4184 s Mo.

Ständerat. Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftsträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz(Graber Konrad)

x 13.4250 s Mo.

Ständerat. Mehrsprachigkeit. Anpassung der Weisungen des Bundesrates(Abate)

•x 13.4253 s Mo.

Ständerat. Anerkennung bestimmter italienischer Finanzintermediäre als Börsenagenten(Abate)

S 14.3043 s Mo.

Ständerat. Obligatorische Haftpflicht. Einheitliche Regelung und Anpassungen(Janiak)

S 14.3044 s Mo.

Ständerat. Befreiung der Frachtführer von der Solidarhaftung für Zollschulden(Schmid Martin)

S 14.3095 s Mo.

Ständerat. Ortsüblicher Bewirtschaftungsbereich. Ersatzlose Aufhebung von Artikel 24 der Gewässerschutzverordnung(Bischofberger) S 14.3151 s Mo.

Ständerat. Zusammenleben von Wolf und Bergbevölkerung(Engler)

S 14.3207 s Mo.

Ständerat. Kantonale Verteilung von Bundesgeldern jährlich ausweisen(Fetz)

S 14.3209 s Mo.

Ständerat. Das Strafregister macht Richter blind. Gesetzesfehler korrigieren(Bischof)

•x 14.3284 s Mo.

Ständerat. Erhöhung der Unterstützung für das Freilichtmuseum Ballenberg in der Kulturbotschaft 2016-2019(Luginbühl)

S 14.3288 s Mo.

Ständerat. Identitätsmissbrauch. Eine strafbare Handlung für sich(Comte)

S 14.3299 s Mo.

Ständerat. Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen(WAK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

13.3471 n Mo.

Fraktion BD. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3454 Mo. Fraktion CE Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

13.3488 *n* Mo.

Fraktion BD. Gratis-WLAN im öffentlichen Verkehr

13.3490 *n* Mo.

Fraktion BD. Kompetenzzentrum für ICT-Sicherheit

13.3707 n Po.

Fraktion BD. Ganzheitliche und zukunftstaugliche Cyberraumstrategie

14.3443 *n* Mo.

Fraktion BD. Kostenauflage im Steuerstreit mit den USA

14.3444 *n* Mo.

Fraktion BD. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen

* **14.3844** *n* Mo.

Fraktion BD. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte

Siehe Geschäft 14.3795 Mo. Häberli-Koller Siehe Geschäft 14.3835 Mo. Fraktion CE

* **14.3944** *n* Mo.

Fraktion BD. Koordinationsgremium und Sofortmassnahmen gegen den Fachkräftemangel

•x **12.4034** *n* Mo.

Fraktion CE. Flexible Anwendung der Lex Koller

•N 13.3213 *n* Mo.

Fraktion CE. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen

13.3454 *n* Mo.

Fraktion CE. Personenfreizügigkeit und Fachkräftemangel in der Schweiz

Siehe Geschäft 13.3471 Mo. Fraktion BD Siehe Geschäft 13.3652 Mo. Schwaller

13.4114 n lp.

Fraktion CE. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Grenzkantone. Wo besteht Handlungsbedarf?

•x **14.3607** *n* Po.

Fraktion CE. Stopp der Medikamentenverschwendung! **14.3626** *n* Mo.

Fraktion CE. Klare Regelung für die Abzugsfähigkeit von Bussen

14.3835 n Mo.

Fraktion CE. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte Siehe Geschäft 14.3795 Mo. Häberli-Koller Siehe Geschäft 14.3844 Mo. Fraktion BD

•x **12.3764** *n* lp.

Fraktion G. Seriöse Erhebung der gesundheitlichen Auswirkungen von gentechnisch veränderten Organismen und Pestiziden

•x **12.3826** *n* Mo.

Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten

13.3015 *n* Po

Fraktion G. Zirkuläre Migration, Mobilitätspartnerschaft und vorübergehende Arbeits- und Ausbildungsbewilligung

13.3294 *n* Mo.

Fraktion G. Kontinuierliche Kontrolle der aus Kernkraftwerken in die Gewässer entlassenen Radionukleide. Notfallplan für den Fall einer Kontamination

13.3399 *n* Mo.

Fraktion G. Auftrag an die SBB. Verlagerung von der Strasse auf die Schiene begünstigen

13.3460 *n* Po.

Fraktion G. E-Ticketing im öffentlichen Verkehr. Unterstützung eines regionalen Pilotprojektes

13.3484 *n* Mo.

Fraktion G. Investitionen der Schweizer Pensionskassen in schweizerische Energieinfrastrukturen erleichtern

13.3540 *n* Po.

Fraktion G. Flankierende Massnahmen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in den von der Lex Weber betroffenen Regionen

13.3864 *n* Mo.

Fraktion G. Angleichung der Zivildienstdauer an die Dauer des Militärdienstes

13.3865 *n* Mo.

Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildienstes für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer und Untaugliche

13.3877 n Mo.

Fraktion G. Vorfall betreffend Cäsium im Bielersee. Kontrollmechanismen und Notfallkonzepte für alle

13.4086 *n* Mo.

Fraktion G. Nationales Forschungsprogramm "Alltagstauglicher Datenschutz in der Informationsgesellschaft"

13.4087 n Mo.

Fraktion G. Kündigung des Operating Working Arrangement mit den USA

13.4091 n Mo.

Fraktion G. Verbot der Nutzung von Einrichtungen zur politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Spionage gegen die Schweiz oder andere Staaten

14.3230 n Po.

Fraktion G. Nichtdiskriminierende Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative

14.3314 n Po.

Fraktion G. Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft. Ökologische und soziale Standards der Schweiz bewahren

14.3328 n Po.

Fraktion G. Kosten der Klimaerwärmung für die Schweiz und verursachergerechte Finanzierung der Schutzmassnahmen prüfen

14.3332 *n* lp.

Fraktion G. Wie der Uno-Klimarat zeigt, braucht es mehr Klimaschutz. Was macht der Bundesrat?

14.3368 n Mo

Fraktion G. Tisa-Verhandlungen. Der Service public ist nicht verhandelbar

14.3395 n lp.

Fraktion G. Transatlantisches Freihandelsabkommen TTIP/Tafta. Auswirkungen auf die Schweiz

14.3431 *n* Mo.

Fraktion G. Lenkungsabgabe auf Pestiziden

14.3510 *n* Mo.

Fraktion G. Gesetzliche Grundlage für eine Verfeinerung der Kriterien zur Ungültigerklärung von Volksinitiativen

14.3593 *n* Mo.

Fraktion G. Kosten aus Steuerstreitigkeiten

* **14.3687** *n* lp.

Fraktion G. Gegen die Festung Europa. Zugang zu einem fairen Asylverfahren, Burden-Sharing und realistische Planung im Asylbereich

* **14.3936** *n* Mo.

Fraktion G. Der Bundesrat muss eine EU-kompatible Umsetzungsvariante der Masseneinwanderungsinitiative vorlegen

12.4004 n lp.

Fraktion GL. Masterplan für eine nachhaltige Altersvorsorge

12.4268 *n* Mo.

Fraktion GL. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs bei den Öffnungszeiten

13.3941 n Mo.

Fraktion GL. Bandlastkraftwerke sollen die Leitungen nicht mehr verstopfen

13.4080 *n* Po.

Fraktion GL. Gleichstellung im Steuer- und Sozialversicherungsrecht

13.4285 *n* Mo.

Fraktion GL. Ansatz "comply or explain" gegen Geschlechterdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

14.3068 *n* Mo

Fraktion GL. Elternurlaub statt Mutterschaftsentschädigung

•N 12.3814 *n* Mo.

Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern

12.4001 *n* lp.

Fraktion RL. Sichere Renten dank einer sicheren Reform der Altersvorsorge

12.4076 n Po.

Fraktion RL. Besonderes gerichtliches Verfahren zur Bekämpfung der Kleinkriminalität

•x **12.4135** *n* Po.

Fraktion RL. Was soll mit der Mehrwertsteuer noch alles finanziert werden?

•x 12.4172 n Po.

Fraktion RL. Für eine freie Wirtschaftsordnung. Gegen Wettbewerbsverzerrung durch Staatsunternehmen

12.4173 *n* lp.

Fraktion RL. Volkswirtschaftliche Kosten der Energiestrategie 2050. Irreführende Angaben des Bundesrates zum ersten Massnahmenpaket

13.3018 *n* lp.

Fraktion RL. Energiestrategie 2050. Falsche Annahmen bei der Bewertung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen

13.3054 *n* Po.

Fraktion RL. Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU auf die Schweiz

13.3175 n Po.

Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen

13.3462 *n* Po.

Fraktion RL. Sicherstellung der finanziellen Stabilität und Planbarkeit in der obligatorischen zweiten Säule

13.3483 *n* Po

Fraktion RL. Public Private Partnership für Infrastrukturprojekte

13.3772 *n* Po.

Fraktion RL. Marktverzerrung durch ungleiche Unterstützung für verschiedene erneuerbare Energien

13.3773 n lp.

Fraktion RL. Zukunftstaugliches Fernmeldegesetz. Für eine übergreifende Cyberraum-Strategie

13.3775 *n* lp

Fraktion RL. Personenfreizügigkeit. Leere Versprechungen oder tatsächliche Massnahmen im Bereich der Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen?

13.4138 *n* Mo

Fraktion RL. Weniger Gebühren, mehr Investitionen

Fraktion RL. Rasche Einführung des Viertelstundentaktes auf der Ost-West-Achse der Bahn

13.4140 n Po.

Fraktion RL. Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Weg vom Flickwerk, hin zur Gesamtsicht

13.4147 *n* Po.

Fraktion RL. SBB-Anleihen. Beitrag an die Finanzierung der Bahninfrastruktur

14.3037 *n* Po.

Fraktion RL. Realisierbares Verlagerungsziel festlegen

14.3148 *n* Mo.

Fraktion RL. Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank. Schuldenabbau statt Mehrausgaben

•x 14.3300 n Po.

Fraktion RL. Bahnausbau. Mehr Klarheit bei der Projektpriorisierung

14.3301 n Po.

Fraktion RL. Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Berufschauffeure

•N 14.3423 *n* Mo.

Fraktion RL. Positionierung der Schweiz als internationale Plattform im Bereich Internet Governance

•x 14.3462 n Po

Fraktion RL. Verbesserter Vollzug des bestehenden Freizügigkeitsabkommens

14.3463 *n* Po.

Fraktion RL. Einwanderung aus Drittstaaten geschickt steuern

14.3464 n Po.

Fraktion RL. Beschleunigtes Asylverfahren auch für Personen aus Safe Countries

•x 14.3465 n Po.

Fraktion RL. Massnahmen zur Stärkung des inländischen Arbeitskräftepotenzials rasch und konsequent umsetzen

* **14.3690** *n* Mo.

Fraktion RL. Bilanz des Generationenvertrags

* **14.3691** *n* Mo.

Fraktion RL. Keine Einwanderung in unser Sozialsystem

* **14.3751** *n* Po.

Fraktion RL. Laufbahndurchlässigkeit im Lehrerberuf verbessern

12.4007 n lp.

Fraktion S. Renten sichern

12.4009 *n* lp.

Fraktion S. Besteuerung von Unternehmensgewinnen. Welche nationale Lösung wird angestrebt?

13.3026 n lp.

Fraktion S. Neue Massnahmen gegen exzessive Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt

13.3027 *n* lp

Fraktion S. Immobilienpreis- und mietpreistreibende Faktoren im Immobilienmarkt

13.3677 *n* lp.

Fraktion S. Schnüffeleien der NSA und anderer Nachrichtendienste auch in der Schweiz

13.3743 *n* Mo.

Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Swissness-Trennbankensystem

13.3744 *n* Mo.

Fraktion S. Bankensicherheitsmotion. Mehr Eigenmittel zum Schutz der Volkswirtschaft

13.3791 *n* Mo.

Fraktion S. OHG-Revision. Opfer besser unterstützen

•N 13.3792 *n* Mo.

Fraktion S. Für eine von Massenvernichtungswaffen freie Zone im Nahen und Mittleren Osten

13.4178 *n* Mo.

Fraktion S. Rechtssicherheit bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung im Bereich der internen und externen Kontrollen

14.3103 *n* Mo.

Fraktion S. Bildungs- und Forschungsplatz Schweiz gegen Liga-Abstieg sichern

14.3116 *n* Mo.

Fraktion S. Schliessen von Steuerlücken bei schweizerischen Unternehmen mit Offshore-Gesellschaften

14.3120 *n* Mo.

Fraktion S. Die Partnerschaft mit Europa sicherstellen

14.3121 *n* Po.

Fraktion S. Die Europadiskussion neu eröffnen

14.3182 *n* Mo.

Fraktion S. Spracherwerb in der obligatorischen Schulzeit. Vorbeugen statt heilen. Mehr Ressourcen für den nationalen Zusammenhalt

14.3375 *n* lp.

Fraktion S. Herausforderungen einer voll gegenfinanzierten Unternehmenssteuerreform III

14.3511 *n* Mo.

Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch. Gleichbehandlung der Steuerbehörden im In- und Ausland

14.3646 *n* Mo.

Fraktion S. Rahmenabkommen Schweiz-EU. Schaffung eines parlamentarischen Verbindungsbüros in Brüssel

* **14.3688** *n* lp

Fraktion S. Physiotherapie-Tarife. Wie weiter nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts

* **14.3780** *n* Mo.

Fraktion S. Kampf gegen Hochpreisinsel Schweiz. Entschlackte Kartellgesetzrevision

* **14.3781** *n* lp.

Fraktion S. Schweiz-Israel. Die militärischen und rüstungsindustriellen Beziehungen

* **14.3784** *n* Mo.

Fraktion S. Titel folgt

* **14.3890** *n* Mo.

Fraktion S. Strategie zur Reduktion der Abhängigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sozialhilfe

* **14.3891** *n* Po.

Fraktion S. Erste Erkenntnisse aus dem Wechsel von Laienbehörden zur KESB

* **14.3892** *n* Po.

Fraktion S. Transparenz statt Polemik bei der Sozialhilfa

* **14.3929** *n* Mo.

Fraktion S. Verwaltungsunabhängige Untersuchung der Rulings (Steuervorbescheiden) von ESTV und BESTV erforderlich

•x **12.3707** *n* lp.

Fraktion V. Folgen des Kaufs von Anleihen durch die Europäische Zentralbank

•x 12.3748 n lp.

Fraktion V. Veröffentlichung der für die Europapolitik relevanten Dokumente

12.4002 *n* lp.

Fraktion V. Altersvorsorge langfristig sicherstellen

12.4184 n lp.

Fraktion V. Die Schattenseite des Freizügigkeitsabkommens

13.3316 *n* Mo.

Fraktion V. Ruinöse Erbschaftssteuer-Initiative rasch behandeln

13.3390 *n* lp.

Fraktion V. Konkurrenzfähigkeit des Schweizer Werkund Finanzplatzes erhalten

13.3676 *n* lp.

Fraktion V. Fragwürdiges Verhandlungsmandat über ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU

13.3722 n lp.

Fraktion V. Inflation von psychischen Störungen

13.3740 n Mo

Fraktion V. Grundsätze zur Lösung des "Too big to fail"-Problems

13.4078 *n* lp.

Fraktion V. Internationale Beziehungen der Bundesversammlung

13.4117 n Mo.

Fraktion V. Strategische Positionen zum Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union

13.4154 n Po.

Fraktion V. Kosten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

13.4261 n Mo.

Fraktion V. Sistierung des Fatca-Abkommens mit den USA

14.3059 *n* Mo.

Fraktion V. Aufhebung des Rassismusartikels

14.3070 *n* Po.

Fraktion V. Zuwanderung in die Sozialwerke verhindern

14.3071 *n* Mo.

Fraktion V. Einschränkung des Familiennachzugs für Personen aus der EU

14.3072 *n* Mo.

Fraktion V. Keine Sozial- und Nothilfe für stellensuchende Einwanderer

14.3073 *n* Po.

Fraktion V. Zuwanderung auf dem Asylweg verhindern

14 3074 n Mo

Fraktion V. Aufenthaltsbewilligungen für EU-Bürger infolge von Arbeitsverträgen

14.3075 *n* Mo

Fraktion V. Scheinanstellungen mittels Mindeststrafen härter sanktionieren

14.3076 *n* Mo.

Fraktion V. Grenzgängerzustrom einschränken

14.3077 *n* Mo

Fraktion V. Keine Praktika mit über einem Jahr Dauer

14.3400 *n* lp.

Fraktion V. Verhandlungen zur institutionellen Einbindung in die EU

14.3494 *n* lp.

Fraktion V. Sozialhilfe für Zuwanderer

•x **14.3498** *n* Po.

Fraktion V. Entwicklung der Lohnstruktur bei bundesnahen Betrieben und Anstalten

* **14.3689** *n* lp.

Fraktion V. Asylchaos endlich angehen!

* **14.3746** *n* Mo.

Fraktion V. Austritt PfP

* **14.3754** *n* Mo.

Fraktion V. KESB Anpassung

* **14.3884** *n* lp.

Fraktion V. Verkaufsabsichten von Anteilen an Swissgrid diverser Stromkonzerne

Vorstösse von Kommissionen

* **14.3671** *n* Mo.

APK-NR (12.3980). Umsetzung des rechtsvergleichenden Berichts des Bundesrates über die Verantwortung von Unternehmen bezüglich Menschenrechten und Umwelt

•x **14.3381** *n* Po.

WBK-NR. Finanzierungssicherheit der Karriere von Spitzenathletinnen und -athleten

•x 14.3382 *n* Po.

WBK-NR. Bilanz über die Umsetzung des Rechts auf Anhörung nach Artikel 12 der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in der Schweiz

* **14.3669** *n* Po.

WBK-NR. Freiwillige Positiv-Deklaration auch für ausländische Lebensmittel

* **14.3670** *n* Po.

WBK-NR. Konzept für Sprachaufenthalte

•x 14.3385 n Po.

SGK-NR. Fallpauschalen und Globalbudget. Evaluation der Systeme in den Kantonen

•*N 14.3661 *n* Mo.

SGK-NR (13.4060). Massnahmen zur Früherfassung von Krankheitsfällen gemeinsam entwickeln

•x **12.3334** *n* Mo.

UREK-NR. Vollzug der Revitalisierung der Gewässer

* **14.3668** *n* Mo.

UREK-NR. Wasserzinsregelung ab 2019

•*N 14.3660 n Mo.

SiK-NR (14.030). Rüstungsprogramm 2015 plus

* **14.3673** *n* Po.

KVF-NR. Bericht zum internationalen Personenverkehr (Bahn/Bus)

•x 14.3384 n Po.

SPK-NR. Politische Rechte von Auslandbürgerinnen und Auslandbürgern in verschiedenen Staaten Europas

•*N 14.3662 n Mo.

RK-NR. Verfassungsmässige Grundlage für eine Mankoteilung zwischen den Elternteilen im Unterhaltsrecht

* **14.3664** *n* Mo.

RK-NR. Fonds zur gerechten Entschädigung von Asbestopfern

* **14.3665** *n* Mo.

RK-NR. Ergänzung von Art. 260bis StGB (Art. 187 StGB; "Sexuelle Handlungen mit Kindern")

14.3666 n Mo.

RK-NR. Art. 198 StGB: von Antrags- zu Offizialdelikt

* **14.3667** *n* Mo.

RK-NR. Bundesgericht. Dissenting opinions

Vorstösse von Ratsmitgliedern

13.3324 n Mo.

Aebi Andreas. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung

•x 14.3618 n Po.

Aebi Andreas. Ziel- statt massnahmenorientierte Agrarpolitik. Der Landwirt als Teil der Lösung und nicht als das Problem

14.3619 *n* Mo.

Aebi Andreas. Primäre aussenpolitische Zielsetzung für die Schweiz

* **14.3838** *n* Po.

Aebi Andreas. Datenerhebung für den Vollzug der Agrarpolitik vereinheitlichen

12.4106 *n* lp.

Aebischer Matthias. Verdoppelung der ETH-Studiengebühren

13.3020 *n* Mo.

Aebischer Matthias. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen

13.4025 *n* lp.

Aebischer Matthias. Harmonisierung des Schulwesens

13.4030 *n* Mo.

Aebischer Matthias. Reduzierter Mehrwertsteuersatz auch für E-Papers

13.4208 *n* lp.

Aebischer Matthias. Die Schweiz an der Weltausstellung 2015 in Mailand. Ernährung und Gesundheit

* **14.3719** *n* lp.

Aebischer Matthias. Zumutbare und gefahrlose Schulwege

* **14.3775** *n* lp.

Aebischer Matthias. Diversifikationsstrategie Energieaussenpolitik

•x 12.3694 n lp.

Aeschi Thomas. Teilnahme an Vielfliegerprogrammen der Fluggesellschaften

•x **12.3799** *n* lp.

Aeschi Thomas. Zwischenverdienst für Arbeitslose vereinfachen

•x **12.3806** *n* Mo.

Aeschi Thomas. Erhöhung des Schwellenwertes für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

•x **13.3016** *n* Mo.

Aeschi Thomas. Aufhebung des Verbotes der Werbung für politische Parteien und für religiöse Bekenntnisse am Radio und im Fernsehen

•x **13.3095** *n* Mo.

Aeschi Thomas. Prüfung von Anpassungen des Finanzausgleichs aufgrund der Folgen des Steuerdialogs zwischen der Schweiz und der EU

•x **13.3096** *n* Mo.

Aeschi Thomas. Ausweisen der impliziten Verschuldung der Schweiz

•x 13.3151 *n* Po.

Aeschi Thomas. Lagebeurteilung der Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa

13.3160 *n* lp.

Aeschi Thomas. Geplante Teilenteignung zypriotischer Bankkunden durch den Staat

13.3708 *n* Mo.

Aeschi Thomas. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichtserklärung in gewissen Branchen

13.4067 *n* lp

Aeschi Thomas. Modernisierung der Lex Koller

14.3489 n Po.

Aeschi Thomas. Nach Gripen-Nein. Referendumsmöglichkeit bei umfangreichen finanzpolitischen Vorlagen

* **14.3930** *n* lp.

Aeschi Thomas. Vernehmlassungsvorlage Reform der Unternehmensbesteuerung USR III

* **14.3931** *n* lp.

Aeschi Thomas. Besteuerungsunterschiede aufgrund der Rechtsform

12.4215 *n* lp.

Allemann. Heikle Rüstungsgeschäfte mit dem PC-12 NG Spectre

12.4216 *n* lp.

Allemann. Lärmbelastung durch den neuen Kampfjet Gripen E

12.4217 *n* lp.

Allemann. Rückwirkungen der Kampfjetbeschaffung auf die Gesamtrevision des Sachplans Militär

13.3243 *n* **lp.**

Allemann. Verbot der direkten und indirekten Finanzierung von Atomwaffen

14.3253 *n* Mo.

Allemann. Kein Schlupfloch im Verbot der indirekten Finanzierung von verbotenem Kriegsmaterial

14.3512 *n* lp.

Allemann. Beschaffung eines neuen Aufklärungsdrohnensystems nur nach grundlegender sicherheitspolitischer Analyse

•x **14.3592** *n* lp.

Allemann. Pistenverschiebung in Flugfeld Biel-Kappelen

•x **12.3894** *n* Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Sicherstellen, dass der gesamte Geschäftsgewinn besteuert wird

•x **12.3895** *n* Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Obergrenze für Steuerentlastungen festlegen

•x **12.3896** *n* Mo.

Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Transparente Kontrollmechanismen vorsehen

•x **12.3898** *n* lp.

Amarelle. Mehr Rechtssicherheit beim elektronischen Geschäftsverkehr

12.4191 *n* lp.

Amarelle. SprudeInde Steuereinnahmen dank Zuwanderung

13.3211 n lp.

Amarelle. Für eine zivilstandsunabhängige und den modernen Familienformen angepasste Individualbesteuerung

13.3598 *n* Po.

Amarelle. 10. Revision des Asylgesetzes. Monitoring und Evaluation der dringlichen Änderungen

13.3946 *n* Po.

Amarelle. Gesichtserkennung. Allfällige Regulierungsmassnahmen für die Nutzung des Service public und der Dienstleistungen öffentlicher Unternehmen

14.3271 *n* Po.

Amarelle. Ausländergesetz, Dublin III und Zwangsmassnahmen. Alternativen zur Administrativhaft evaluieren

•x 14.3308 *n* lp.

Amarelle. Politische Umfragen. Erhebung der öffentlichen Meinung als Aufgabe

•x **14.3526** *n* lp.

Amarelle. Abschaffung des Botschaftsverfahrens und humanitäre Visa. Kann dem am 9. Juni 2012 geäusserten Volkswillen Rechnung getragen werden?

* **14.3985** *n* lp.

Amarelle. Titel folgt

* **14.3986** *n* lp.

Amarelle. Titel folgt

* **14.3987** *n* lp.

Amarelle. Titel folgt

13.3046 n lp.

Amaudruz. Nach der Lasagne mit Pferdefleisch. Nein zu Formfleisch aus Fleischstücken, Fleischresten und Rlut

13.3761 *n* Mo.

Amaudruz. Verurteilte Straftäter nach Vollzug ihrer Strafe weiter unter Beobachtung halten

13.3762 *n* Mo.

Amaudruz. Einsetzen eines Chips bei als gefährlich eingestuften Straftätern

13.3763 n Mo.

Amaudruz. Keine bedingten Entlassungen bei schweren Straftaten

14.3104 *n* Po.

Amaudruz. Easyvote. Für ein besseres Verständnis von Abstimmungsthemen und eine stärkere Partizipation des Volkes

14.3310 *n* Mo.

Amaudruz. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?

14.3311 *n* Mo.

Amaudruz. Rollmaterial der Ceva. Geht die Schweiz leer aus?

•N 13.3230 n Mo.

Amherd. Mehr Organe für Transplantationen

13.3508 *n* Mo.

Amherd. Effizienter Straf- und Massnahmenvollzug

13.3509 *n* Mo.

Amherd. Unterstützung des Strukturwandels infolge der Annahme der Zweitwohnungs-Initiative

13.4219 *n* Mo.

Amherd. Entzug des Verbandsbeschwerderechtes bei missbräuchlicher Verwendung

13.4266 *n* lp.

Amherd. Handlungsbedarf bei Sexting

13.4267 *n* Mo.

Amherd. Masterplan Wasser. Erarbeitung von Grundlagen zur langfristigen wasserwirtschaftlichen Strategie in den Gebirgsregionen

13.4296 *n* Mo.

Amherd. Vereinheitlichung des Verfahrensrechtes bei der Vollstreckung der Strafurteile

13.4297 *n* Mo.

Amherd. Schaffung eines nationalen Haftplatzregisters

13.4313 *n* Mo.

Amherd. Energiewende und Erneuerung der Tourismusinfrastruktur. Investitionen der Versicherungswirtschaft

13.4314 *n* Po

Amherd. Bundessubventionen für Untersuchungshaftplätze

14.3100 *n* Po.

Amherd. Transparenz in der Erreichbarkeit des Poststellennetzes

14.3181 *n* Po.

Amherd. Stopp den Enkeltrickbetrügern und Trickdiebstählen

14.3184 *n* Po.

Amherd. Schaffung eines Kompetenzzentrums für den Umgang mit neuen Medien

14.3367 *n* Mo.

Amherd. Sexting bekämpfen

14.3527 *n* lp.

Amherd. Problematischer Vollzug beim neuen gemeinsamen Sorgerecht

14.3766 n Mo.

Amherd. Förderung des Projekts Schulen nach Bern

* **14.3945** *n* **l**p.

Amherd. Bau von Übertragungsleitungen. Einbezug der lokalen Bevölkerung

* 14.3946 n Mo.

Amherd. Kleine Revision Kartellgesetz

* **14.3951** *n* Po

Amherd. Transparenz über die wirtschaftliche Auswirkungen der Bundesaktivitäten in den Kantonen

•x 12.3749 n lp.

Amstutz. Klarheit schaffen bezüglich der Verwendung der schweizerischen Kohäsionsmilliarde

•x **12.4069** *n* Po.

(Aubert) Maire Jacques-André. Periodisches Monitoring über Stress am Arbeitsplatz und die durch ihn verursachten direkten und indirekten Kosten

13.3137 *n* Mo.

(Aubert) Reynard. Pauschalbeiträge an die Kantone für die berufsorientierte Weiterbildung

13.3750 n Mo.

(Aubert) Reynard. Ökotoxizität. Die Interessen der Hersteller und der Allgemeinheit gleichwertig behandeln

13.4027 n lp.

(Aubert) Reynard. Raubkunst

13.4171 n Mo.

(Aubert) Maire Jacques-André. Änderung der Artikel 54 und 55 des Berufsbildungsgesetzes

14.3092 *n* Mo.

(Aubert) Reynard. Recht der Lernenden, die Berufsmaturität über die integrierte Berufsmaturität zu erwerben

•x 13.3888 *n* lp

Baader Caspar. Energiestrategie 2050 bereits ausser Kontrolle?

13.4242 n Mo.

(Baader Caspar) de Courten. KMU-verträgliche Zulassungsgebühren bei Bioziden

•x **14.3342** *n* lp

Baader Caspar. Verdeckte Steuererhöhungen für Prinzipalgesellschaften

•x 14.3640 n lp.

Baader Caspar. Recycling von Ausbauasphalt

13.3309 n lp.

Badran Jacqueline. Steueraufkommen und Steuerregimes der Rohstoffhandelsfirmen in der Schweiz

13.3310 n lp.

Badran Jacqueline. Keine Zahlung von Gewinnsteuern von Glencore 2011 und 2012

•x 13.3327 *n* Mo.

Badran Jacqueline. Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige. Ergänzung um die Rohstoffbranche

13.3487 *n* Mo.

Badran Jacqueline. Erhebung von Boden- und Immobilieneigentum

* **14.3873** *n* lp.

Badran Jacqueline. Investor-Staat Streitschlichtungsverfahren im Rahmen von TTIP

14.3161 *n* Po

Barazzone. Nationaler Massnahmenplan zur Verringerung der Lärmbelastung

14.3280 n lp.

Barazzone. Fluglärm. Einsperren ist nicht schützen

14.3326 *n* Mo.

Barazzone. Erwerb von Wohneigentum für junge Erwachsene begünstigen?

14.3446 *n* lp.

Barazzone. Verfolgt die Schweizerische Post mit ihrer Filiale Car Postal France eine Hunter-Strategie?

14.3447 *n* Mo.

Barazzone. Aktivitäten der Schweizerischen Post im Ausland. Für die Einhaltung der vom Bundesrat festgelegten Grundsätze sorgen

14.3461 *n* Mo.

Barazzone. Keine Benachteiligung der Landwirtinnen und Landwirte für die Ernte 2014!

14.3556 *n* lp.

Barazzone. Wettbewerbsfähige Dienstleistungen für private Vermögensverwaltung

* **14.3715** *n* Po.

Barazzone. Titel folgt

* **14.3909** *n* Mo.

Barazzone. Titel folgt

•x **12.3854** *n* Mo.

(Barthassat) Barazzone. Öffentliche Gesundheit. Landschaftsgärtner müssen qualifiziert sein

•x 12.3855 *n* Mo.

(Barthassat) Barazzone. Klärung der Anwendung von Artikel 418u des Obligationenrechts auf Vertriebsverträge

13.3336 *n* Mo.

(Barthassat) Barazzone. Krankenversicherung für Schweizer Bürger mit Wohnsitz in Frankreich

13.3337 *n* Mo.

(Barthassat) Barazzone. Verbot von Bisphenol A

13.3963 *n* Mo

(Barthassat) Barazzone. Eine Musikquote für Musikschaffende in der Schweiz

13.3964 *n* Mo.

(Barthassat) Barazzone. Darlehen. Für einen angemessenen rechtlichen Schutz der Studierenden

•x **12.3874** *n* Mo.

Bäumle. Ökologisch nachhaltiger Systemwechsel bei Eigenmietwert und Schuldzinsenabzug

13.3134 *n* lp.

Bernasconi. World Radio Switzerland und das Gesetz

Bernasconi. Für eine Bundespolitik, die auf die Regionen Rücksicht nimmt

* **14.3737** *n* lp.

Bernasconi. Titel folgt

13.4283 *n* Mo.

Bertschy. Massnahmen zur besseren Nutzung der Humanressourcen und zur langfristigen Sicherung des Wohlstandes

14.3588 *n* lp.

Bertschy. Förderungs- und Bewilligungsstopp von Stallbauten ohne betriebseigene Futterbasis ausserhalb der Bauzone

14.3617 *n* Po.

Bertschy. Belastungsrelationen der Haushalte bei fiskalquoteneutraler Abschaffung aller Steuerabzüge

14.3644 *n* Mo.

Bertschy. Einheitssatz der Altergutschriften im BVG

•x **14.3645** *n* Mo.

Bertschy. Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad anpassen. Gleichbehandlung moderner und traditioneller Formen der Erwerbstätigkeit im BVG

* **14.3854** *n* Po.

Bertschy. Wirkungsanalyse der Beiträge für Versorgungssicherheit

•x 12.3934 n lp.

Binder. Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers

13.3350 n Mo.

Binder. Staatsgarantie für Legalität und Nachhaltigkeit des Schweizer Holzes

14.3482 *n* lp.

Binder. Abkommen über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU

13.3973 n Mo.

Birrer-Heimo. Demokratisierung der Rekursmöglichkeiten bei der Festsetzung der Medikamentenpreise

* 14.3971 n ln

Birrer-Heimo. Tarifgestaltung öffentlicher Verkehr

* **14.3973** *n* Po.

Birrer-Heimo. Anreizsysteme für die Förderung des Früchte- und Gemüsekonsums

•x **13.3021** *n* Po.

Böhni. Wärmenutzung bei Geothermiekraftwerken

13.3162 *n* lp.

Böhni. Kostenbremse beim Stromnetzausbau

13.3498 n Mo.

Böhni. Abschaffung der degressiven Stromtarife. Keine Flatrate für die Netznutzung

13.4048 *n* lp.

Böhni. Technische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel

13.4049 *n* lp.

Böhni. Verkehrssicherheit im Gotthard-Strassentunnel

14.3047 *n* Mo.

Böhni. Kostenbremse beim Ausbau der Stromnetze

14.3048 *n* Mo.

Böhni. Rahmenbedingungen für Power to Gas rasch verbessern

14.3110 *n* lp

Böhni. Tempo 30 für alle Motorfahrzeuge in Wohnzonen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr

14.3111 *n* lp.

Böhni. Gefährdet die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der EU und den USA den Schweizer Lebensmittelstandard?

* **14.3836** *n* lp

Böhni. Unsichere Gaslieferungen aus dem Osten. Günstiger Strom dank einer starken europäischen Ökostromproduktion

* **14.3837** *n* Mo.

Böhni. Synthetische, CO2 neutrale Treibstoffe. Anrechnung bei der CO2-Flottenemissionsregelung

14.3233 *n* Mo

Borer. Bundesrat. Aufgabenkonflikte vermeiden

14.3635 *n* lp.

Borer. Fehlinvestitionen in Bahncontainerterminals und in die Planung von neuen Terminals

* **14.3964** *n* lp.

Borer. Stationäre Radarfallen und Unfallgeschehen auf Autobahnen

12.4176 *n* lp.

Bortoluzzi. Spitalfinanzierung. Betriebsvergleiche

13.3711 *n* lp.

Bortoluzzi. Hotnights. Eine fragwürdige Broschüre

13.3843 n lp.

Bortoluzzi. Wirtschaftsfreiheit. Der Staat soll Schiedsrichter und nicht gleichzeitig auch Mitspieler sein

14.3355 *n* lp.

Bortoluzzi. Neues Tabakproduktegesetz. Fragwürdige Vorgehensweise der zuständigen Personen im Bundesamt für Gesundheit

•x 14.3560 n lp.

Bortoluzzi. Übernahme von EU-Recht im Bereich der Versicherungen

* **14.3703** *n* Mo.

Bortoluzzi. Missbrauchsbekämpfung in der EL

* **14.3777** *n* Mo.

Bortoluzzi. Gleichbehandlung bei Nichtbetriebsunfällen

13.3043 *n* Mo.

Bourgeois. Verfolgung von Zuwiderhandlungen. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes

13.3420 n Mo.

Bourgeois. Krankenversicherung. Frist zur Genehmigung des Tarifvertrages

13.3954 *n* Mo.

Bourgeois. Untergrund. Einrichtung einer Koordinationsstelle des Bundes

13.4042 *n* Mo.

Bourgeois. Beschaffungswesen. Möglichkeit, das Angebot in der Amtssprache eigener Wahl einzureichen

13.4158 *n* Po

Bourgeois. Potenzial des Untergrundes. Konflikt- und Aufgabenmanagement

•x **14.3429** *n* lp.

Bourgeois. Fliessgewässer durch Pestizide belastet

14.3508 *n* Po.

Bourgeois. Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien 2020-2035

* **14.3815** *n* Po.

Bourgeois. Titel folgt

* **14.3907** *n* lp.

Bourgeois. Titel folgt

13.3912 *n* Mo.

Brand. Konsequente erkennungsdienstliche Behandlung bei Verstössen gegen Migrationsrecht

13.3913 *n* Mo.

Brand. Ausländergesetz. Verschärfung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

13.4167 n lp.

Brand. Übertriebene Medizinalisierung des asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungsvollzugs

14.3090 *n* Mo.

Brand. Teilzeitbeschäftigte Zuwanderer ohne Anspruch auf Unterstützungsleistungen

14.3091 *n* Mo.

Brand. Umsetzung der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung" über eine Revision des Freizügigkeitsabkommens

* **14.3864** *n* lp.

Brand. Rückführungspraxis nach Sri Lanka

12.4273 n lp.

Brunner. IT-Dienstleistungen des Bundesgerichtes

13.3237 n lp.

Brunner. Kündigung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten

14.3195 n lp.

Brunner. Terminallandschaft der SBB

N 12.4264 n Mo.

Büchel Roland. Zahlungsverkehr. Grundversorgung für Auslandschweizer sicherstellen

13.3268 *n* Mo.

Büchel Roland. Abschaffung des Fünfrappenstücks

•x **13.3269** *n* Mo

Büchel Roland. Keine Entwicklungshilfe für Kriegsmächte

13.3591 *n* Mo.

Büchel Roland. Private Ferien mit Kostenbeteiligung des Bundes

•N 12.3809 *n* Mo.

Bugnon. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Weinbaugenossenschaften sollen weiterhin Kredite für Strukturverbesserungen erhalten können

* **14.3768** *n* Po.

Bugnon. Bericht über den nationalen Zusammenhalt und die Mehrsprachigkeit

•N 13.3048 *n* Mo.

Bulliard. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative

13.3624 n Po.

Bulliard. Verbesserung der bestehenden Finanzhilfen zur Umschulung und Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern

13.3625 *n* Mo.

Bulliard. Für die Gründung eines Schweizer Innovationspreises im Dienstleistungssektor

13.3626 *n* Po.

Bulliard. IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos. Mehr Transparenz

13.3814 n lp.

Bulliard. Schulplanung angesichts der steigenden Geburtenrate

13.4035 *n* lp.

Bulliard. Höhere Tarife der Post für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften verhindern

14.3264 *n* Po.

Bulliard. Berufsbildung. Unternehmen Bund und Kantone genug, um das Erlernen anderer Landessprachen zu unterstützen?

* **14.3682** *n* lp.

Bulliard. Titel folgt

* **14.3758** *n* Mo.

Bulliard. Titel folgt

* **14.3878** *n* Mo.

Bulliard. Höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung

* **14.3904** *n* Mo.

Bulliard. Stärkung des Milizprinzips auf Gemeindeebene

•x **12.4036** *n* Po.

Buttet. Offensive für die digitale Bildung

•x **13.3032** *n* Mo.

Buttet. Schneesocken für Pneus als Winterausrüstung anerkennen

13.3036 *n* Mo.

Buttet. Obst- und Gemüsehandel. Förderung der Schweizer Marktteilnehmer

13.3736 *n* Po.

Buttet. Wi-Fi-Strategie der Schweiz

13.3759 *n* lp.

Buttet. Sind Hinweistafeln über die Anzahl der Führerausweisentzüge nur im Waadtland möglich?

13.3851 n Po.

Buttet. Lehrstuhl für Gebäudetechnik an der ETH

13.4090 *n* Mo.

Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden

14.3398 *n* Mo.

Buttet. Die Schweiz braucht nicht länger auf den Atomkrieg zu warten!

•x 14.3460 *n* lp.

Buttet. Durch Fatca diskriminierte Schweizerinnen und Schweizer. Es reicht!

* **14.3681** *n* Mo.

Buttet. Keine unnötigen Steuern mehr für unsere Rettungskräfte

* **14.3685** *n* lp.

Buttet. Die Schweiz soll den Terrorismus nicht mehr finanzieren!

•x **12.3757** *n* lp.

Candinas. Vergabe von Bundespublikationen

•x 12.3958 n lp.

Candinas. Helmtragpflicht für Kinder

12.4177 *n* lp.

Candinas. Sind die rechtlichen Grundlagen für die Zweitwohnungssteuer ausreichend?

13.3357 n lp.

Candinas. Mehr Landessprachen anstatt Anglizismen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen

13.3637 *n* Mo.

Candinas. Raumplanungsgesetz. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus durch Ergänzung des Zweckartikels

13.3638 *n* Po.

Candinas. Arbeitsplatzabbau im Berggebiet durch Verlagerung von Bundesstellen teilkompensieren

13.3922 *n* Mo.

Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 Jahre

13.4303 *n* Mo.

Candinas. Regenbogenforelle. Lockerung der Besatzregelung

13.4306 n Po.

Candinas. Slot-Management-System für Unternehmen im Verkehrsbereich

14.3236 *n* Mo.

Candinas. Anpassung der Grundversorgung mit Breitbandinternet

14.3597 *n* Mo.

Candinas. Steuerrabatt anstelle von Steuerabzug

* **14.3686** *n* lp.

Candinas. Kinder mit Velohelmen schützen

* **14.3887** *n* lp.

Candinas. Mieten an den Hypothekarzins binden

•x 12.3876 n lp

Carobbio Guscetti. Warum wird die Energieabzugsverordnung 2010 nicht in Kraft gesetzt?

12.4198 *n* lp.

Carobbio Guscetti. Arzneimittel mit abgelaufener Haltbarkeitsfrist bei der Schweizer Armee

•x 13.3218 n Po.

Carobbio Guscetti. Konsequenzen aus der Abstimmung über den Verfassungsartikel zur Familienförderung

13.3249 n lp.

Carobbio Guscetti. Deklarationspflicht für Produkte aus Siedlungen in von Israel besetzten Gebieten. Kohärenz der Schweizer Aussenpolitik

13.3272 n Mo.

Carobbio Guscetti. Praktika für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Rolle des Bundes

13.3347 *n* lp.

Carobbio Guscetti. Werden ortsansässige Lernende durch volljährige Lernende von jenseits der Grenze ersetzt?

13.3404 n lp.

Carobbio Guscetti. Fahrplan bis zur Umsetzung der Massnahmen im Bereich Wohnen

13.3445 n Mo.

Carobbio Guscetti. Dringende Massnahmen für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko

13.3446 *n* Mo.

Carobbio Guscetti. Ein Bildungsfonds für Gebiete mit erhöhtem Lohndumping-Risiko

13.3810 *n* Mo.

Carobbio Guscetti. Nächtlicher Pikettdienst im Betrieb. Anrechnung als Arbeitszeit auch für Erzieherinnen, Erzieher, Aufseherinnen und Aufseher

13.3987 *n* lp.

Carobbio Guscetti. In der Schweiz sollen nur einwandfrei getestete Medikamente auf den Markt kommen

13.4270 n Po

Carobbio Guscetti. Lohndumping in den Grenzregionen infolge der Verdrängung einheimischer Arbeitskräfte. Vertiefte Untersuchung

13.4305 n lp.

Carobbio Guscetti. Handlungsbedarf gegen eine drohende Immobilienblase

14.3049 *n* Mo.

Carobbio Guscetti. Mammografie. Mehr Qualität und Diagnosesicherheit

•x 14.3561 *n* lp.

Carobbio Guscetti. Folgen einer verminderten Zuwanderung für den Immobilienmarkt

* **14.3906** *n* Mo.

Carobbio Guscetti. Titel folgt

* **14.3992** *n* lp.

Carobbio Guscetti. Titel folgt

13.3842 *n* Mo.

Caroni. Gemeinsamer Familienname für alle Kinder

13.4037 *n* Mo.

Caroni. Unbürokratisches Jawort

13.4218 *n* Mo.

Caroni. Zukunft des Netzbeschlusses

14.3109 *n* Mo.

Caroni. Elternurlaub. Mehr Wahlfreiheit bei gleichen Kosten

•x **14.3441** *n* Mo.

Caroni. Fokussierung der Bundesgerichtsbarkeit auf echte Interessen des Bundes

* **14.3832** *n* Po.

Caroni. 50 Jahre Stockwerkeigentum. Zeit für eine Gesamtschau

•x **12.4265** *n* Po.

Cassis. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Detailanalyse der Bedürfnisse

13.3641 n Mo.

Cassis. Technische Elemente der IV-Revision umgehend in Angriff nehmen

13.3809 *n* Mo.

Cassis. Impfung gegen humane Papilloma-Viren. Schluss mit dem Sonderstatus

•x 14.3433 *n* lp.

Cassis. Keine Mehrwertsteuer für die Einfuhr von Waren im Grenzverkehr. Sind die italienischen Vorschriften völkerrechtskonform?

•x 14.3481 n lp.

Cassis. Welche Datengrundlage für die Reform der Altersvorsorge?

•x 14.3554 *n* lp.

Cassis. Der Leistungskatalog im KVG existiert nicht. Oder doch?

•x 14.3564 n lp.

Cassis. Feuerwerke für den 1. August auch im Tessin!

* 14.3885 n lp.

Cassis. Öffentliches Beschaffungswesen. Das gesamte Vergabeverfahren in der Amtssprache des Standortes der Bauten

* **14.3886** *n* Mo.

Cassis. Für eine sprachenfreundliche Vergabe auch von kleinen öffentlichen Aufträgen, im Interesse unserer KMUs

13.3627 *n* Mo.

Chevalley. Beitrag an die europäischen Forschungsprogramme, die mit unserer Energiestrategie in Einklang stehen

14.3316 n Po.

Chevalley. Welche juristischen Hürden behindern die energetische Sanierung von Stockwerkeigentum?

•x 14.3525 *n* lp

Chevalley. Radioaktive Abfälle. Viele Fragen, wenig Antworten

•x 14.3652 *n* lp.

Chevalley. Lösung für einen Anschluss von Fotovoltaikanlagen an allein stehende landwirtschaftliche Gebäude zu einem vertretbaren Preis

* **14.3683** *n* lp.

Chevalley. Wie zuverlässig sind die Resultate der Tierversuche, in die pro Jahr 200 Millionen öffentliche Mittel fliessen?

* **14.3684** *n* lp.

Chevalley. Können die zwei Forschungsprogramme Euratom und Horizon 2020 wirklich nicht voneinander getrennt werden?

* **14.3722** *n* lp.

Chevalley. Stopp der Tierzucht in Zoos, die nur als Publikumsmagnet dient

* **14.3723** *n* lp.

Chevalley. Titel folgt

* **14.3738** *n* lp.

Chevalley. Titel folgt

•x **12.3817** *n* Po.

Chopard-Acklin. Erfassung flexibler Arbeitszeiten

13.3130 *n* lp

Chopard-Acklin. AKW Beznau. Rostschäden an der Reaktorschutzhülle

13.3131 *n* Mo.

Chopard-Acklin. Stärkung der Kommission für nukleare Sicherheit

13.3132 *n* Mo.

Chopard-Acklin. Importverbot für Atommüll

13.3133 *n* lp

Chopard-Acklin. Geologisch unsichere Tiefenlagerstandorte Bözberg und Lägern-Nord

13.3428 n Po.

Chopard-Acklin. Internetfahndung. Schweizweit Rechtssicherheit für Polizei und Bürger schaffen

13.4046 *n* lp

Chopard-Acklin. Sicherheitsrisiko Gefahrguttransporte im Gotthard-Strassentunnel. Lockerung bei einer zweiten Röhre?

14.3139 *n* Mo.

Chopard-Acklin. Deklarationspflicht für Nanopartikel in Lebensmitteln und Kosmetika

14.3518 n lp.

Chopard-Acklin. Tiefenlager. Kosten und Abbruchkriterien bei Schwierigkeiten

* **14.3800** *n* Mo.

Chopard-Acklin. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung

* **14.3805** *n* Po.

Chopard-Acklin. Innovationsfähigkeit der E-Mobilität stärken

•N 12.3738 *n* Mo.

Darbellay. Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkontingent für Weine

•x **12.3911** *n* Mo.

Darbellay. Mehrwertsteuer beim Immobilienkauf. Willen des Gesetzgebers respektieren

13.3439 *n* Po.

Darbellay. Besteuerung nach Aufwand. Internationaler Vergleich und volkswirtschaftliche Bedeutung

13.3818 *n* Mo.

Darbellay. Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit

13.3819 *n* Mo.

Darbellay. Gegen eine doppelte Typengenehmigung von Fahrzeugen

•x 14.3548 n lp.

Darbellay. Zugang zu einer Schweizer Universität für Ausländer. Entscheid des Bundesgerichtes

* **14.3710** *n* Po.

Darbellay. Stärkung präventiver Massnahmen im Bereich des Gewaltextremismus

* **14.3989** *n* Mo.

Darbellay. Titel folgt

•N 12.3914 *n* Mo.

de Buman. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes

•x **12.3947** *n* Mo.

de Buman. Reduzierte Mehrwertsteuer auch für E-Books

•x 12.4243 n Po.

de Buman. Auswirkung von gemischten Gesellschaften und Sitzgesellschaften auf die Wirtschaft der Kantone

12.4245 *n* Po.

de Buman. Minimallöhne in Gesamtarbeitsverträgen nach Region oder Branche

•x **12.4246** *n* Mo.

de Buman. Treibstoffe für Pistenfahrzeuge. Teilweise Befreiung von der Mineralölsteuer

13.3235 *n* Mo.

de Buman. Für einen schweizerischen Small Business Act

13.3280 *n* Mo.

de Buman. Schweizer Wirtschaftsinteressen schützen

13.3281 *n* Mo.

de Buman. Eine staatliche Investitionsbank im Dienste der Schweizer Wirtschaft

13.3617 *n* Mo.

de Buman. Ein runder Tisch zu den Ladenöffnungszeiten

13.4317 *n* Mo.

de Buman. Kohärentes Steuersystem für Biogas

•x **14.3304** *n* lp.

de Buman. Welche konkreten Mittel stehen zur Verfügung, um die strategischen Sektoren unserer Industrie zu unterstützen?

* **14.3991** *n* Po.

de Buman. Titel folgt

•x **12.4121** *n* Po.

de Courten. Konsequenzen der Finma-Regulierungen auf den Finanzplatz und Wirtschaftsstandort Schweiz

13.3396 *n* Po.

de Courten. Schweizerischer Innovationspark. Umsetzung der Artikel 32 bis 34 FIFG

13.3542 *n* Mo.

de Courten. Sicherung der AHV-Finanzen ohne massive Steuer- und Beitragserhöhungen

13.3543 n Po.

de Courten. Unverhältnismässige Gebührenerhöhungen als Marktzutrittsschranken für KMU

•x 14.3642 n lp.

de Courten. Sippo. Bundesgelder zur Konkurrenzierung von Schweizer KMU?

* **14.3996** *n* Mo.

de Courten. Unilateralen Handelshemmnissen der EU gegenüber Schweizer Exporteuren entgegentreten

•x **12.3808** *n* Po.

Derder. Finanzierung der Schweizer Hochschulen

•x 12.3916 n lp.

Derder. Studie NFP 59 über gentechnisch veränderte Organismen. 12 Millionen für nichts?

12.3999 *n* lp.

Derder. Was ist die Rolle des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin?

13.3073 n Po.

Derder. Gesamtschau der Innovationspolitik

13.3553 *n* Mo.

Derder. Stärkung der Mehrsprachigkeit durch die Aufwertung des Englischen

13.3949 *n* Mo.

Derder. Unternehmensgründungen durch Steueraufschub für Investoren fördern

13.3950 n Mo

Derder. Die Pensionskasse des Bundes Publica soll in die lokale Wirtschaft investieren

13.3951 n lp.

Derder. Für eine präzise Definition des Begriffs "innovatives Jungunternehmen"

14.3265 *n* Mo.

Derder. Mitarbeiterbeteiligung in innovativen Jungunternehmen fördern

14.3266 *n* lp.

Derder. Unternehmervisa für die Schweiz. Welche Migrationspolitik für unsere Innovationspolitik?

14.3267 *n* lp.

Derder. Anreize für die Pensionskassen, in das lokale Wirtschaftsgeflecht zu investieren

14.3379 *n* lp.

Derder. Schweizer Internetseiten durch Schweizer Unternehmen absichern

14.3654 *n* lp.

Derder. Digitale Sicherheit. Sind wir auf dem Holzweg?

•x **14.3655** *n* Po.

Derder. Die digitale Identität definieren und Lösungen für ihren Schutz finden

* **14.3749** *n* lp.

Derder. Titel folgt

* **14.3761** *n* Mo.

Derder. Titel folgt

* **14.3883** *n* lp.

Derder. Titel folgt

* **14.3955** *n* Mo.

Derder. Erhöhung der Fremdbetreuungsabzüge auf 24 000 Franken

* **14.3956** *n* lp.

Derder. Erhöhung der steuerlichen Abzüge für Kinderfremdbetreuungskosten. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft

* **14.3988** *n* lp.

Derder. Titel folgt

* **14.3990** *n* Po.

Derder. Titel folgt

•N 13.3083 n Mo.

Egloff. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert

13.3562 *n* Mo.

Egloff. Orts- und Quartierüblichkeit bei Mietzinsen praktikabel machen

* **14.3741** *n* **l**p.

Eichenberger. Lebensdauerverlängerung Tiger (Teil-)Flotte

* **14.3829** *n* lp.

Eichenberger. Modelle zur Rettung der einheimischen Wasserkraft

13.3080 *n* Mo.

Estermann. EU-Kohäsionszahlungen über Schweizer Unternehmen steuern

13.3212 *n* Mo.

Estermann. Spielsucht. Keine Doppelspurigkeiten bei der Prävention

13.4074 *n* Mo.

Estermann. Für eine steuerfreie AHV

13.4113 n lp.

Estermann. Statistiken im Zusammenhang mit Einnahme von Psychopharmaka

13.4176 *n* lp.

Estermann. Wie weiter mit der Zuwanderung?

14.3050 *n* lp.

Estermann. Elektrosmog

14.3248 *n* lp.

Estermann. Das Volk der Schweizer Jenischen in Not

14.3437 n lp.

Estermann. Ja zu unseren Staatssymbolen!

14.3602 *n* Mo.

Estermann. Ausgabenplafond der Armee

* **14.3809** *n* lp.

Estermann. Ritalinkonsum in der Schweiz

* **14.3810** *n* lp.

Estermann. Überwachung bei Psychopharmaka

* **14.3811** *n* **l**p.

Estermann. Unsere Landeshymne

•x 12.3773 n Mo.

(Fässler Hildegard) Friedl. Transparenz der Zahlungsströme von Rohstoff-Unternehmen

12.4118 n lp.

Favre Laurent. Beseitigung des Engpasses von Vauseyon. Studienauftrag

13.3599 n Mo.

Favre Laurent. Landwirtschaft und Absatzmärkte. Eine griffige Agrarpolitik ist gefragt

13.3600 n Po.

Favre Laurent. Entwicklung der Mint-Fächer in der Schule

13.4268 n Mo.

Favre Laurent. Nationales Register für Organspenden

14.3281 n Mo.

Favre Laurent. Erweiterung des Nationalstrassennetzes. Eidgenössische Partnerschaft

13.3525 *n* Mo.

Fehr Hans. Vermummungsverbot im Strafgesetzbuch Siehe Geschäft 13.3520 Mo. Föhn

13.3725 n Mo.

Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechtes

13.3746 n lp.

Fehr Hans. Migrationspolitik des Bundesrates

13.3932 n Mo.

Fehr Hans. Ausländergesetz. Sanktionierung der Vereitelung der Ausschaffung

14.3156 *n* Mo.

Fehr Hans. Freigrenze für die AHV-Abrechnung von Beschäftigten in privaten Haushalten

14.3331 *n* lp.

Fehr Hans. Ukraine-Krise. Schweizerische Neutralität oder Annäherung an die Nato?

14.3491 *n* lp.

Fehr Hans. Folgen einer Übernahme des EU-Rechts für die Schweizer Rechtsordnung

•x **12.3795** *n* Mo.

(Fehr Hans-Jürg) Fehr Jacqueline. Erweiterter Auftrag für die Tripartite eidgenössische Kommission für Angelegenheiten der IAO

13.3145 n Po.

(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Geologisches Tiefenlager. Varianten evaluieren

13.3146 *n* lp.

(Fehr Hans-Jürg) Friedl. Atommüll-Endlager zu nahe am Erdbebenrisiko

13.3147 *n* Mo.

(Fehr Hans-Jürg) Chopard-Acklin. Die Nagra unter demokratische Kontrolle bringen

13.3148 *n* Mo.

(Fehr Hans-Jürg) Munz. Sachplan geologische Tiefenlager ergänzen

•x **12.3919** *n* lp.

Fehr Jacqueline. Suizidprävention schweizweit auf das Niveau des Kantons Zug anheben

12.4236 *n* Po.

Fehr Jacqueline. Wissensaustausch zwischen Schweden und der Schweiz

13.3178 n Mo.

Fehr Jacqueline. Deklarationspflicht für Waren aus den durch Marokko besetzten Gebieten der Westsahara

13.3385 n lo

Fehr Jacqueline. Nahostreise von Bundesrat Didier Burkhalter

13.3402 n lp.

Fehr Jacqueline. Mehr Engagement der Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

13.3530 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Töss-Auen

13.3532 n lp.

Fehr Jacqueline. Unternehmenssteuerreform. Wie die Planungs- und Rechtssicherheit erhöhen?

13.3533 n Po.

Fehr Jacqueline. Unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse aus Entwicklungsländern

13.3747 *n* lp

Fehr Jacqueline. Stärkung der Sozialversicherungen und Entlastung der Sozialhilfe dank Mindestlöhnen

13.3757 n lp.

Fehr Jacqueline. Zeughausareal Winterthur

13.3789 n lp.

Fehr Jacqueline. Schutzgelderpressungen unter den Flüchtlingen aus Eritrea

13.3874 n Mo.

Fehr Jacqueline. Investitionsbeihilfen für medizinische Grundversorgungsangebote in peripheren und unterversorgten Regionen

13.4020 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Fifa-Baustellen in Katar

13.4137 n lp.

Fehr Jacqueline. Südafrika. Nicht nur kondolieren, sondern Verantwortung wahrnehmen

13.4277 n lp.

Fehr Jacqueline. KVG. Eine Prämie pro Kanton

14.3163 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Wird die Axpo zum nächsten Fall Swissair oder UBS?

14.3164 n lp.

Fehr Jacqueline. Frauen und Arbeitsmarkt. Empfehlungen der OECD

14.3165 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Schutz der Arktis

14 3338 n Mo

Fehr Jacqueline. Ende des Zweiten Weltkrieges. 70-Jahr-Gedenk- und Dankesfeier am 8. Mai 2015

14.3339 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex

14.3340 *n* lp

Fehr Jacqueline. Verletzung der Pflicht zur ausgewogenen Information durch die CSS?

14.3562 *n* lp.

Fehr Jacqueline. Genderbasierte Entwicklungszusammenarbeit

* **14.3717** *n* lp.

Fehr Jacqueline. Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte. Rolle der Stiftungsaufsicht

* **14.3742** *n* lp.

Fehr Jacqueline. Leihmutterschaft

13.3050 *n* lp.

Feller. Der Ausstieg aus der Kernenergie könnte Deutschland 1000 Milliarden Euro kosten. Und wie viel die Schweiz?

13.3098 *n* lp.

Feller. Wohin geht die Planung der hochspezialisierten Medizin?

13.3398 *n* lp.

Feller. Aufsicht über die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

13.3528 *n* lp.

Feller. Atomenergie. Opportunismus der Politik?

13 3673 n Mo

Feller. Erhöhung der Interventionsgrenze der Bürgschaftsorganisationen zugunsten der KMU von 500 000 auf eine Million Franken

13.4043 n lp.

Feller. Umsetzung des RPG. Wie der Moratoriumsfalle entfliehen?

13.4054 *n* lp.

Feller. Anteil der Asylsuchenden an der Gemeindebevölkerung

14.3099 *n* lp.

Feller. Verhältnis zwischen der Zentralen Ausgleichsstelle und den Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

•x 14.3305 n lp

Feller. Veröffentlichung der Ergebnisse der Lohnstrukturerhebung 2012 während der Abstimmungskampagne zur Mindestlohn-Initiative

14.3309 n Mo

Feller. Keine weiteren Massnahmen zur Regulierung des Hypothekarmarktes ohne Evaluation der bisherigen Massnahmen und Konsultation der interessierten Kreise

•N 14.3390 *n* Mo.

Feller. Ausgleichsfonds AHV/IV/EO. Unterstellung unter das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen

14.3391 *n* lp.

Feller. Rechtsform der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO

14.3392 *n* lp.

Feller. Organisation der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO **14.3432** *n* lp.

Feller. Regulierung der hochspezialisierten Medizin

•x 14.3448 *n* lp.

Feller. Braucht die Finma wirklich Subunternehmen?

* **14.3697** *n* lp.

Feller. Finanzierung der IV durch den Bund: Verletzung von Artikel 112 Absatz 4 der Bundesverfassung?

* **14.3771** *n* lp.

Feller. Titel folgt

•x **12.3802** *n* Po

Feri Yvonne. Geschlechterquoten in Verwaltungsräten in bundesnahen und börsenkotierten Unternehmen durchsetzen. Unterstützende Massnahmen

13.3155 *n* Mo.

Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung

13.3351 *n* Mo.

Feri Yvonne. Familienergänzungsleistungen als Mittel zur Armutsbekämpfung

13.3441 *n* Po.

Feri Yvonne. Bedrohungsmanagement bei häuslicher Gewalt. Überblick über die rechtliche Situation und Schaffen eines nationalen Verständnisses

13.3741 *n* Mo

Feri Yvonne. Bewusstsein schaffen für Kindeswohlgefährdungen bei häuslicher Gewalt

•x 14.3320 n lp.

Feri Yvonne. Den Menschenhandel bekämpfen

•x 14.3321 *n* lp.

Feri Yvonne. Neuregelung der Sexarbeit

•x 14.3414 *n* lp

Feri Yvonne. Massnahmen bei Tieflöhnen

•x **14.3415** *n* lp

Feri Yvonne. Bundesgesetz über internationale Kindesentführung und die Haager Übereinkommen zum Schutz von Kindern und Erwachsenen

•x 14.3416 *n* lp.

Feri Yvonne. Situation von über 50-jährigen Sozialhilfebezügern

14.3417 *n* Po.

Feri Yvonne. Häusliche Gewalt durch konsequente Inverantwortungnahme der gewaltausübenden Person stoppen

* **14.3706** *n* Po.

Feri Yvonne. Einhaltung der Bundesverfassung in Zusammenhang mit materieller Sozialhilfe

* **14.3707** *n* lp.

Feri Yvonne. Anwendung der materiellen Sozialhilfe **13.3742** *n* Mo.

Fiala. Stalking-Thema nicht auf die lange Bank schieben

•N 12 4154 n Mc

Fischer Roland. Einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze für die Sonderrechnungen des Bundes

12.4239 *n* lp.

Fischer Roland. Bundeshaushalt. Kostenwahrheit bei Investitionen

13.3076 *n* lp.

Fischer Roland. Grundlagen des neuen Stationierungskonzepts für Kampfflugzeuge

13.3424 *n* lp.

Fischer Roland. Konjunkturelle Risiken durch den anhaltenden Boom im Bau- und Immobiliensektor

13.3938 *n* lp.

Fischer Roland. Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China auf das Ökosystem des Hochplateaus von Tibet

13.4099 *n* lp.

Fischer Roland. Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der F/A-18-Flotte im Luftpolizeidienst

13.4213 n lp.

Fischer Roland. Ist die Förderung des Langsamverkehrs Teil der Energiestrategie 2050?

14.3172 *n* lp.

Fischer Roland. Falsche Prioritäten bei der Erneuerung der Luftwaffe?

14.3598 *n* Mo.

Fischer Roland. Massnahmenplan für die Förderung des Langsamverkehrs im Rahmen der Energiestrategie

14.3599 *n* Mo.

Fischer Roland. Massnahmenplan für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Langsamverkehrsfachleuten

•x 14.3600 n lp.

Fischer Roland. Keine Wettbewerbsnachteile für Schweizer KMU im EU-Forschungsprogramm Horizon 2020

* **14.3859** *n* Po.

Fischer Roland. Sicherheit durch Kooperation. Ausbau der Zusammenarbeit in Europa zur langfristigen Sicherung des Luftraums

* **14.3860** *n* Mo.

Fischer Roland. Umfassende und unabhängige Analyse und Bewertung von Sicherheitsrisiken auf wissenschaftlicher Grundlage

13.3497 *n* lp.

Flach. Massnahmen gegen überbordende Einzonungen vor Inkrafttreten des vom Volk angenommenen Raumplanungsgesetzes

13.3859 *n* Mo.

Flach. Ausnahmebewilligungen zur chemischen Bekämpfung von invasiven Neophyten in besonders schützenswerten Gebieten

13.3860 *n* Mo.

Flach. Aktuelle Erhebung der noch vorhandenen Fruchtfolgeflächen und der ausgeschiedenen Bauzonen

* **14.3952** *n* Po.

Flach. Sicherheit durch mehr Kooperation. Prüfung einer verstärkten Mitwirkung der Schweiz bei der Partnerschaft für den Frieden

•x 12.3751 n lp.

Flückiger Sylvia. Preisrechner. Geldverschwendung und Flop?

•x 12.3752 n lp.

Flückiger Sylvia. Warum will die Postauto AG kein Vorbild sein?

•x 12.3863 *n* lp

Flückiger Sylvia. Gelder der öffentlichen Hand in der Schweiz ausgeben

•x **12.3867** *n* lp.

Flückiger Sylvia. Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute

•x 12.3948 n ln

Flückiger Sylvia. Massnahmen gegen Wertverlust im Wald

12.4218 *n* Mo.

Flückiger Sylvia. Preisbarometer.ch. Debakel beenden 13.3246 n Mo

Flückiger Sylvia. Schweizer Kulturgut in Schweizer Händen

13.3248 *n* Mo.

Flückiger Sylvia. Wald-Agenda 2030

13.3576 *n* lp.

Flückiger Sylvia. Steuerliche Entlastung für staugeschädigte KMU

13.3871 n lp.

Flückiger Sylvia. Regulierung der Wolfsbestände

13.3872 n lp.

Flückiger Sylvia. Überhöhte Luchsbestände durch Abschuss regulieren

13.3873 *n* lp.

Flückiger Sylvia. Wegen Panne bei Tierstudie 18 Rehkitze abgeschossen

13.3878 *n* lp.

Flückiger Sylvia. Holz der kurzen Wege, auch beim Bund

13.3879 n lp.

Flückiger Sylvia. Wie steht es bei den RAV bezüglich Aufwand und Erfolg?

13.3880 n lp.

Flückiger Sylvia. Sozialhilfe für schon bei ihrer Einreise arbeitslose EU-Bürger

13.4286 *n* lp

Flückiger Sylvia. Bundessubventionen für Konsumentenorganisationen

•x **14.3544** *n* lp.

Flückiger Sylvia. Nationale Meldestelle für sexuelle Missbräuche

14.3545 n lp.

Flückiger Sylvia. Werden die Gelder der Arbeitslosenversicherung wirklich zielführend verwendet?

* 14.3820 n lp.

Flückiger Sylvia. Aargauer Bewerbung für die nächste Landesausstellung

* **14.3834** *n* Mo.

Flückiger Sylvia. Aufteilung der Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen

* **14.3856** *n* lp.

Flückiger Sylvia. Überprüfung der ausländerrechtlichen Bewilligungen durch die Gemeinden

* **14.3961** *n* lp.

Flückiger Sylvia. Fragwürdige Schiffstherapien

12.4238 *n* Po.

Fluri. Volkswirtschaftlicher Schaden durch illegale Angebote im Internet

13.3535 *n* Mo.

Fluri. Mehrwertabgabe zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus

13.3583 *n* Mo.

Fluri. Abgeltung für Urheberinnen und Urheber

* **14.3828** *n* lp.

Fluri. Strategie gegen steigende Importabhängigkeit beim Strom

* **14.3972** *n* lp.

Fluri. Überzahlung von Wasserkraftwerken durch die KEV

13.3505 *n* Po.

Frehner. Alternativen zur Erhöhung der Mineralölsteuer

13.3826 *n* Po.

Frehner. Nacheheliche Unterhaltspflicht

14.3021 n Po.

Frehner. Bekämpfung von Zwangsehen

•x 14.3359 *n* lp.

Frehner. Bedenkliches Gutachten zum Ehe- und Familienrecht

•x 14.3389 *n* lp.

Frehner. Völkerwanderung aus Afrika. Was macht der Bundesrat?

14.3453 n Po.

Frehner. Vereinbarkeitsprüfung der aktuellen gesetzlichen Regelung der Unterhaltspflicht

14.3478 *n* Mo.

Frehner. Weiterverkaufte Tickets dürfen nicht teurer werden

•x 14.3483 *n* lp.

Frehner. Rechtsübernahme bei den Sozialwerken

* **14.3799** *n* Mo.

Frehner. Vaterschaftstest. Für Väter auch ohne Einwilligung der Mutter möglich

* **14.3881** *n* lp.

Frehner. Fördert die Unia die Arbeitslosigkeit?

NS 11.3635 *n* Mo.

Freysinger. Importverbot für Robbenprodukte

•x **12.3699** *n* lp.

Freysinger. Finanzierung der syrischen Opposition

•x **12.3701** *n* lp.

Freysinger. Mohamed El-Ghanam

•x 12.3718 *n* lp.

Freysinger. Schweizer Beihilfe zur ethnischen Säuberung?

•x **12.3785** *n* Mo.

Freysinger. Asylzentren. Rechtliches Gehör für die Gemeinden

•x **12.3834** *n* Mo.

Freysinger. Schutz des Urheberrechts

•x **12.3950** *n* Mo

Freysinger. Unterstützung der Tourismusbranche

•x **12.3951** *n* Mo.

Freysinger. Erschlichene Einbürgerung

•x **12.4011** *n* Mo.

Freysinger. Tag der Biene

12.4258 n Mo.

Freysinger. Lockerung der Lex Koller

•x 13.3239 n Mo.

Freysinger. Statistik über Gewalt und Drogen

13.3244 *n* Po.

Freysinger. SNB-Dienste für bedrängte Amerikaschweizer und Banken

13.3331 *n* Mo.

Freysinger. Kein Import von Haifischflossen

13.3430 *n* lp.

Freysinger. Spionage durch die CIA

13.3545 *n* **l**p

Freysinger. Schweizerische Nationalbank und Bilderberg-Konferenz

13.3602 *n* Mo.

Freysinger. Infrastruktur- und Investitionsfonds

13.3643 *n* Mo.

Freysinger. Anpassung des Schengen-Abkommens

•x 13.3644 *n* Mo.

Freysinger. Entwicklungshilfe und Rückübernahmeabkommen

13.3699 *n* lp.

Freysinger. Syrische Flüchtlinge

13.3867 n lp.

Freysinger. Durch CO2 verursachte Klimaerwärmung. Stopp dem administrativen, fiskalischen, ideologischen, politischen und wissenschaftlichen Betrug

13.3937 *n* Mo.

Freysinger. Synergien zwischen Armee, Grenzwachtkorps und Polizei

13.3952 n Mo.

Freysinger. Steuerentlastung für die Rettungsgesellschaft des Genfersees

13.3953 *n* lp.

Freysinger. Politisches Asyl für Edward Snowden

13.4230 *n* lp

Freysinger. Das Schweizer Bankensystem und die USA

13.4320 *n* Mo.

Freysinger. Berner Konvention

14.3093 *n* Mo.

Freysinger. Ukraine. Keine Unterstützung für ein totalitäres Regime

14.3125 *n* lp.

Freysinger. Mobbing im Bundesamt für Migration?

14.3201 *n* Mo.

Freysinger. Nein zur Einziehung von Privatvermögen durch Banken

14.3323 n lp.

Freysinger. Gesetzwidriges Vorgehen einer Bundesrätin und ihres Departementes

14.3325 *n* Mo.

Freysinger. Dschihadisten in der Schweiz

•x 14.3457 n lp.

Freysinger. Missbräuchlicher Umgang mit Forschungsdaten bei Publikationen aus Nationalfondsprojekten an der medizinischen Fakultät der Uni Zürich. Unverzügliches Handeln ist geboten

14.3459 *n* Mo.

Freysinger. Pässe und Identitätskarten. Gleichbehandlung

* **14.3714** *n* lp.

Freysinger. Titel folgt

14.3756 *n* Mo.

Freysinger. Titel folgt

* **14.3759** *n* Mo.

Freysinger. Titel folgt

* **14.3814** *n* Po.

Freysinger. Titel folgt

* **14.3995** *n* Mo.

Freysinger. Strengere Bestrafung von Aggressionen gegen Beamte und Behörden

12.4074 *n* lp.

Fridez. Bienensterben. Dringender Handlungsbedarf

•x **12.4075** *n* Po.

Fridez. Unterstützungsfonds für Personen aus der Land- und Forstwirtschaft bei ausserordentlichen Naturereignissen

13.3947 n Po.

Fridez. Eine Zulage für jedes Kind

14.3173 *n* Mo.

Fridez. Dickdarmkrebs. Systematische Früherkennung durch Darmspiegelung in der Schweiz

14.3174 n Po.

Fridez. Aluminium. Ein störender Zusatzstoff in zahlreichen Impfstoffen

14.3363 *n* lp.

Fridez. Schadhafte Metall-auf-Metall-Prothesen. Stand der Dinge

14.3364 *n* lp.

Fridez. Genügend Ausbildungsplätze in Gastroenterologie bereitstellen

•x 14.3529 n lp.

Fridez. Gefahren in Verbindung mit den ausländischen Kämpfern und dem Dschihadismus

•x 14.3530 n lp.

Fridez. Friedensförderung und Stärkung des Transportpools

•x 14.3531 *n* lp.

Fridez. Militärische Friedensförderung. Wann beginnt die versprochene Steigerung unseres Engagements?

* **14.3716** *n* lp.

Fridez. Titel folgt

* **14.3757** *n* lp.

Fridez. Titel folgt

* **14.3813** *n* Mo.

Fridez. Titel folgt

* **14.3816** *n* Po.

Fridez. Titel folgt

* **14.3993** *n* Mo.

Fridez. Titel folgt

13.3153 *n* lp.

Friedl. Visa für Künstlerinnen und Künstler aus Entwicklungsländern Unesco-konform gewähren

13.3257 n lp

Friedl. Grossstaudammprojekt im Mekong-Delta. Widerspruch zu den Zielen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit

13.3706 n lp.

Friedl. Die SBB als Busbetreiberin auf der Strecke Zürich-München

13.4199 n Po.

Friedl. Soziale und ökologische Nachhaltigkeit von bilateralen Investitionsschutzabkommen

•x 14.3315 n lp.

Friedl. Reparationen für die Sklaverei. Hilft die Schweiz der Caricom?

•x 14.3594 *n* lp.

Friedl. Verfolgung aufgrund politischer Betätigung im Ausland als neuen, prüfenswerten Asylgrund anerkennen

•x 14.3595 n lp.

Friedl. Transparenzlücke im Rohstoffhandel rasch schliessen

* **14.3732** *n* lp.

Friedl. Staatsvertrag für den ökologischen Zustand des Alpenrheins

* **14.3866** *n* Po.

Friedl. Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige, biodiversitätsverträgliche Berufsfischerei in der Schweiz

* **14.3867** *n* lp.

Friedl. Einfordern von Sozial- und Umweltstandards bei Palmölprojekten

13.3123 *n* Mo.

Galladé. Export von Baugruppen von Kriegsmaterial. Endverbraucher kennen

13.3475 *n* Mo.

Galladé. Das Embargogesetz modernisieren und Reputationsrisiken vermindern

14.3589 *n* Mo.

Galladé. Keine Ordonnanzwaffen für gewaltverherrlichende Extremisten

•x 14.3426 n lp.

Gasche. Konsequenzen der Bezeichnung von Steuervergünstigungen als Subventionen

13.4260 *n* Mo.

Gasser. Transparenz als Basis für einen funktionierenden Wettbewerb auf dem Strommarkt

13.3081 *n* Mo.

Geissbühler. Therapeutische Massnahmen bei süchtigen Straftätern

13.3510 *n* Mo.

Geissbühler. Nur Personen mit Schweizer Bürgerrecht in Schlüsselpositionen der Bundeskriminalpolizei

13.3671 n Mo

Geissbühler. Schweizerisches Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen

13.3730 *n* Mo.

Geissbühler. Keine Zivildienstleistenden in Schweizer Volksschulen

13.3731 *n* Mo.

Geissbühler. Zentrales Register über Sexual- und Gewaltverbrecher und auch über die zuständigen Richter und Gutachter

13.3936 *n* Mo.

Geissbühler. Sichtbare Warnung auf Packungen von gefährlichen Psychopharmaka

•x 14.3515 n lp.

Geissbühler. Rosshäuserntunnel. Mehrkosten und Terminüberschreitungen und Fehlkonzept

•x 14.3516 *n* lp.

Geissbühler. Leistungsvergütungen der Krankenkasse. Kriterien der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit

14.3517 *n* Mo.

Geissbühler. Drogenfreie Therapie

* **14.3753** *n* Mo.

Geissbühler. Stopp der Terroristenorganisation Islamischer Staat

* **14.3898** *n* Po.

Geissbühler. Kompetenzzentrum Grenzkontrolle

13.3273 *n* lp.

Germanier. Raumplanungsgesetz. Welche Übergangsfrist für die Rückzonung von Bauland?

•x 12.3901 *n* lp.

Giezendanner. Regelwerk über polyaromatische Kohlenwasserstoffe im Strassenbau

13.3174 *n* Mo.

Giezendanner. Autobahnausfahrt Mülligen/AG bleibt in Betrieb. Neue Auffahrt muss geprüft werden

13.3578 n Mo.

Giezendanner. Flexibilisierung der Regelung betreffend die Obergrenze für ausländischen Dieseltreibstoff

13.3579 n Mo.

Giezendanner. Verankerung des wesensgerechten Güterverkehrs in der Verfassung

13.3580 *n* lp.

Giezendanner. Selbstherrliche Massnahmen Italiens im Strassenverkehrsbereich

14.3194 *n* lp.

Giezendanner. Projekt Containerterminal Basel Nord

14.3196 *n* Mo.

Giezendanner. Zulassung von fünfachsigen Baustellenfahrzeugen als Geländefahrzeuge

14.3555 *n* Mo.

Giezendanner. Lebenslanges Stadionverbot für Vermummte

* **14.3787** *n* lp.

Giezendanner. CO2-Abgabe bei Importfahrzeugen

13.3499 *n* lp.

Gilli. Patientenschutz bei Teilnahme an klinischen Forschungsprojekten stärken

13.3500 *n* Mo.

Gilli. Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland

13.3884 *n* Po.

Gilli. Verlässliche Entscheidungsgrundlagen für die Arzneimitteltherapie

* **14.3812** *n* lp.

Gilli. Gift in der Muttermilch. Was tut die Schweiz?

* **14.3868** *n* lp.

Gilli. Problematische Smartphone-Nutzung von Jugendlichen

13.3606 *n* Po.

Girod. Reparieren und Wiederverwenden elektrischer und elektronischer Geräte

13.4005 n lp.

Girod. Qualitätssicherung bei Emissionsverminderung im Inland

13.4255 n lp.

Girod. Raumplanung für eine nachhaltige Entwicklung statt für eine 11-Millionen-Schweiz

14.3234 *n* lp.

Girod. Was unternimmt der Bundesrat gegen die Risiken der Kohlenstoffblase?

* **14.3733** *n* lp.

Girod. Aktuelle und korrekte Darstellung der neuen erneuerbaren Stromproduktion in der Elektrizitätsstatistik

* **14.3822** *n* lp.

Girod. Schweine-Report. Welche Konsequenzen ziehen?

13.3587 *n* Mo.

Glanzmann. Internetfahndung vereinfachen

13.3895 *n* Mo.

Glanzmann. Zugang der Bahnpolizei zum Informationssystem der Polizei

13.3897 *n* Mo.

Glanzmann. 72 Stunden Polizeigewahrsam

14.3140 n Po.

Glanzmann. Volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Investitionen in die innere Sicherheit

14.3141 n Po.

Glanzmann. Volkswirtschaftliche Kosten der Kriminalität in der Schweiz

14.3479 *n* Mo.

Glanzmann. Emmen als Haupteinsatzstandort für die Pilotenschule auf Pilatus PC-21 definieren

14.3552 *n* Po.

Glanzmann. Bericht zur Hochaltrigkeit

* **14.3708** *n* lp.

Glanzmann. Keine Wiedereinreise und Aufenthaltsrechtsentzug für Dschihadisten

* **14.3711** *n* Mo.

Glanzmann. Ausreisesperre für potentielle Dschihad-Touristen

* **14.3843** *n* Po

Glanzmann. Konzentration der Polizeiorgane des Bundes an einer zuständigen Stelle

12.4103 *n* lp.

Glättli. Missachtung der Rechte der Kinder. Kinderrechtskonvention im Schweizer Asylverfahren

13.3628 *n* Mo.

Glättli. Digital nachhaltige Gever-Lösung für die Bundesverwaltung

13.3930 *n* Mo.

Glättli. Export von Überwachungs- und Spionagesoftware an Unrechtsstaaten verbieten

13.3942 *n* lp.

Glättli. Offene Fragen zur NSA-Affäre sowie zu den Aktivitäten und zur Zusammenarbeit des NDB mit anderen Diensten endlich klären

13.3943 *n* Mo.

Glättli. Keine Geheimvereinbarungen über Zusammenarbeit des NDB mit ausländischen Diensten

13.4265 *n* Po.

Glättli. Rechenzentren effizienter und mit grünem Strom betreiben

14.3255 *n* Mo.

Glättli. Mikroplastik in Körperpflegeprodukten verbieten

14.3341 *n* **lp.**

Glättli. Swisscom. Geplante Umstellung von analoger auf Internet-Telefonie für alle Festnetzanschlüsse

* **14.3789** *n* lp.

Glättli. Öffnung des Flugplatzes Dübendorf für den Privatflugverkehr. Finanzielle Aspekte, Kostenfolgen für skyguide, Sicherheitsaspekte

14.3238 n Po.

Gmür. Bericht über den unsachgerechten ambulanten KVG-Tarif Tarmed

14.3261 n lp.

Gmür. Aluminium. Verwertungsquote

•x **14.3605** *n* lp.

Gmür. Zeltlagerplätze für Jugendorganisationen

* **14.3879** *n* Mo.

Gmür. Regulierungskosten für Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen

14.3268 n Mo.

Golay. Schweizer Arbeitskräfte und solche mit C-Bewilligung unterstützen. Bezugsprovision für Quellensteuererhebung abschaffen

14.3269 *n* Mo.

Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen

•x 14.3430 n lp.

Golay. Verzögerung auf der Ceva-Baustelle. Finanzielle Auswirkungen für den Bund und die SBB

•x 12.3866 n lp.

Gössi. Sinnvolle Reform des Eigenmietwertes für alle

•x **12.3890** *n* Mo.

Gössi. Berücksichtigung der tatsächlichen Ressourcenstärke der Geberkantone im NFA-Ressourcenausgleich

* **14.3880** *n* Mo

Gössi. Präzisierung der gesetzlichen Grundlagen für die Gewährung von Finanzhilfen an Konsumentenorganisationen

14.3353 n ln

Graf Maya. Der Online-Hundehandel boomt und fördert Tierleid und Kriminalität

14.3354 *n* lp.

Graf Maya. Zulassungsverfahren für Neonicotinoide hinterfragen

14.3621 *n* Mo.

Graf Maya. Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen

* **14.3934** *n* lp.

Graf Maya. Berücksichtigung der Energieeffizienz und der Ressourcenbelastung beim technischen Fortschritt

* 14.3935 n lp.

Graf Maya. CMS-Hybriden und andere potenziell problematischen Pflanzenzüchtungstechniken

* **14.3937** *n* Po.

Graf Maya. Ungenutztes Marktpotential von Leder aus Schweizer Herkunft

* **14.3938** *n* Po.

Graf Maya. Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen

* **14.3978** *n* lp.

Graf Maya. Medikamente mit gentechnisch veränderten Hilfsstoffen/Nahrungsbestandteilen

13.3577 *n* Po.

Graf-Litscher. Freigabe von öffentlichen Finanzzahlen als Open Government Data

13.4216 *n* Mo.

Graf-Litscher. NSA-Affäre. Politische Kontrolle über die Zusammenarbeit mit Partnerdiensten stärken

13.4308 n Po.

Graf-Litscher. Sicherheit und Unabhängigkeit der Schweizer Informatik verbessern

•x **14.3532** *n* Po.

Graf-Litscher. Open Source in der Bundesverwaltung. Standortbestimmung und Ausblick

13.3649 *n* Mo.

Grin. Für eine Schweizer Landwirtschaft ohne gentechnisch veränderte Organismen. Verlängerung des GVO-Moratoriums

13.3828 n lp.

Grin. Erbschaftssteuer. Verlagerung des Ortes der Besteuerung

13.4291 n lp.

Grin. Produktion von Schweizer Futtergetreide

•x 14.3346 n lp.

Grin. Raumplanungsgesetz. Übergangsfrist und Kompensationspflicht

•x 14.3647 n lp.

Grin. Cannabis. Einhaltung des Betäubungsmittelgesetzes

•x **14.3648** *n* lp.

Grin. Kampf gegen übermässigen Lärm. Neue Ausgleichsnorm

14.3659 *n* Mo.

Grin. Agrarpolitik. Schluss mit den administrativen Auswüchsen!

* **14.3764** *n* lp.

Grin. Finanzielle Interessen bei der allfälligen Schliessung des Waffenplatzes Moudon

* **14.3769** *n* Po.

Grin. Titel folgt

* **14.3831** *n* Po.

Grin. Titel folgt

13.3252 *n* lp.

Gross Andreas. Bundesrätliche Oberaufsicht über die Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Nationalfondsprojekten

•x **12.4120** *n* Mo.

Grossen Jürg. Home-Office. Der Bund muss mit gutem Beispiel vorangehen

13.3267 *n* lp.

Grossen Jürg. Direkte Bundessteuer. Wer profitiert wie stark vom Fahrtkostenabzug?

13.3473 *n* Mo.

Grossen Jürg. Die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen Siehe Geschäft 13.3593 Mo. Rytz Regula

13.3800 *n* Mo.

Grossen Jürg. Abschaffung der Pflicht zur Steuererklärung

14.3329 *n* lp.

Grossen Jürg. Welche Verlagerungswirkung hat das Instrument Toll plus? Was verspricht sich der Bundesrat von der Weiterverfolgung dieses Instrumentes?

14.3520 *n* Mo.

Grossen Jürg. Aufhebung des Strassenüberquerungsverbots neben Fussgängerstreifen ohne Lichtsignalanlage

14.3623 n Po.

Grossen Jürg. Rahmenbedingungen für eine lohnende Klimapolitik jetzt setzen

•x 14.3624 n Mo.

Grossen Jürg. Berufliche Vorsorge für Arbeitnehmende mit mehreren Teilzeitstellen verbessern

14.3627 n lp.

Grossen Jürg. Durch Modernisierungsvorsorge zu energetischer Gebäudesanierung ermuntern

14.3628 *n* lp

Grossen Jürg. Sind Strassenbenutzer nicht eher Subventionsempfänger denn Milchkühe?

•x 14.3629 n Po.

Grossen Jürg. Pensionskassengeld verschwenden und dann Ergänzungsleistungen beziehen? Dieser Fehlanreiz muss abgeschafft werden!

* 14.3943 n lp.

Grossen Jürg. Gesetzliche Benachteiligung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen?

13.3940 *n* Mo.

Grunder. Mehr Flexibilität bei Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen

13.4220 *n* Mo.

Grunder. Öffentliches Beschaffungswesen. Spielraum ausnützen

•x 13.3090 *n* Mo.

Gschwind. Mehrwertsteuerbefreiung für die Nutztiermedizin

13 3729 n Mo

Gschwind. Zusammenarbeit zwischen Kantonspolizei und Militärpolizei ermöglichen

14.3159 *n* Mo.

Gschwind. Rekrutenschule. Keine militärischen Aktivitäten am Wochenende

•x 14.3536 n lp.

Gschwind. Leistungsauftrag von Agroscope. Konkretisierung in Bezug auf die Erhaltung der Freibergerpferde

13.3544 n Po.

Guhl. Bewilligungen von Mobilfunkantennen in ländlichen Gebieten vereinfachen

13.3885 *n* Mo.

Guhl. Sondersignalisation für Einsatzfahrzeuge. Mehr Warneinrichtungen zulassen zur Vermeidung von Unfällen

14.3337 *n* lp.

Guhl. Kriminalisierung der freiwilligen Feuerwehren durch die Nullpromillegrenze

•x **14.3513** *n* lp.

Guhl. Pilzwiderstandsfähige Rebsorten für die Reduktion des Pestizideinsatzes

* **14.3876** *n* Mo.

Guhl. Gleiche Promillegrenze für Milizfeuerwehren und nicht diensthabendes Personal bei Rettungseinsätzen wie für alle anderen Automobilisten

•x 12.3812 n lp.

Gysi. Volkswirtschaftliche Zusammenhänge der Unternehmenssteuerreform III

12.4166 *n* lp.

Gysi. Kampfjets. Betriebskosten und Luftverschmutzung

12.4167 *n* lp.

Gysi. Lärmbelastung durch Kampfjets

13.3416 *n* lp.

Gysi. Vom Staatsbetrieb Ruag gewartete Kampfflugzeuge greifen philippinische Rebellen an

13.3417 n ln

Gysi. Ungenügende Bewertung der Ruag im Anti-Korruptions-Index

13.3573 *n* lp

Gysi. Unternehmenssteuerreform. Wie mobil sind die mobilen Firmen tatsächlich?

13.3787 n lp.

Gysi. Unternehmenssteuerreform III. Verlagerung der Steuerlast von juristischen auf natürliche Personen

13.3790 *n* Mo

Gysi. Vereinfachung der Parkierungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung

13.4031 *n* lp.

Gysi. Anschaffung von 22 Gripen E/F. Kompensationsgeschäfte offenlegen

13.4032 *n* lp.

Gysi. 100-Jahr-Jubiläum der Luftwaffe. Transparenz über Einsatztage und Kosten an der Air 2014

14.3123 *n* Mo.

Gysi. Schutz der Anlagen der öffentlichen Hand sowie des Klimas

14.3176 *n* Mo.

Gysi. Internationale Akzeptanz für die Unternehmensbesteuerung. Abschaffung von Artikel 28 Absätze 2 bis 4 des Steuerharmonisierungsgesetzes

14.3177 n lp.

Gysi. Schuldenbremse. Taugliches Instrument beim Risiko einer Immobilienkrise?

14.3425 n Po.

Gysi. Kontrollierte Cannabis-Abgabe

* **14.3807** *n* lp.

Gysi. Ungerechtfertigte Bundesgelder für Bremssystem

13.3443 *n* lp.

Hadorn. AKW-Gefahr. Extremereignis in Szenarien aufnehmen

13.3586 *n* Mo.

Hadorn. Güterverkehr als Kernaufgabe der Bahn mit konkreten Verlagerungszielen

13.4310 n lp.

Hadorn. Schutz vor radioaktivem Wasser aus havarierten Atomkraftwerken

* **14.3825** *n* Mo.

Hadorn. Schutz religiöser und anderer Minderheiten als wichtiges Ziel der schweizerischen Aussenpolitik

12.4013 *n* lp.

Hardegger. Bazl verweigert Umsetzung eines Bundesgerichtsurteils

13.3205 n Mo.

Hardegger. Energiepotenzial der Plus-Energie-Bauten nutzen

13.3504 n Mo.

Hardegger. Gleiche Fristen für die Rechnungsstellung der Ärzte und die Rückerstattungspflicht der Krankenkassen

13.4053 n lp.

Hardegger. Gotthard-Strassentunnel. Landbedarf für zweite Tunnelröhre

14.3357 *n* lp.

Hardegger. Plus-Energie-Bauten in der Strategie des Bundes zur Energieerzeugung

14.3358 n lp.

Hardegger. Fehlende Anreize im DRG-System für die Verhinderung von Spitalinfektionen

14.3611 n lp

Hardegger. Verjährungswirrwarr für Patienten mit Behandlungsfehlern endgültig beheben

* **14.3720** *n* lp.

Hardegger. Rückbau von Fussgängerstreifen

* **14.3763** *n* lp.

Hardegger. Lücken in den Abrechnungssystemen "Tiers Payant" und "Tiers Garant"

•N **14.3503** *n* Mo.

Hassler. Schweizweite Bekämpfung der Moderhinke der Schafe

13.3140 *n* Mo.

Hausammann. Mehr Winterstromerzeugung. Grosse Heizungen als Kraftwerke nutzen

13.3141 *n* Mo.

Hausammann. Potenzial der schweizerischen Biogasproduktion nutzen

14.3175 *n* Mo.

Hausammann. Reduktion der Lebensmittelverluste

* **14.3680** *n* lp.

Heer. Keine Sanktionen gegen Russland

•x 13.3261 *n* Po.

Heim. Schutz für alle von häuslicher Gewalt Bedrohten und Betroffenen

•x 13.3262 *n* Po.

Heim. Gentests und Genomdatenbanken. Chancen und Risiken

13.3278 *n* Mo.

Heim. Die Validierung von Bildungsleistungen ist auch auf der Tertiärstufe erforderlich

13.3695 n Mo.

Heim. Psychische Gesundheit. Von anderen Ländern lernen

13.4150 n Po.

Heim. Verhütungspräparat Yasmin. Handeln, um Risiken zu begrenzen

13.4151 *n* Po.

Heim. Patientenfonds

13.4152 *n* Po.

Heim. Was läuft schief bei der Endlagerung der Atomabfälle?

14.3055 *n* Mo.

Heim. Qualitätssicherung bei Untersuchungen oder Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs

14.3412 *n* Po.

Heim. Tiefere Renten wegen Provisionen?

•x 14.3413 n lp.

Heim. Leistungsverträge in der Gesundheitsverordnung. Sind Boni für Zuweisungen und Operationen legal und erwünscht?

* 14.3724 n lp.

Heim. Zukunft der Bahnlinie Solothurn-Moutier

* **14.3774** *n* lp

Heim. Personalisierte Medizin. Persönlichkeits- und Diskriminierungsschutz bezüglich nicht genetischer Biomarker

* **14.3779** *n* lp.

Heim. Gefahrengut und Sicherheit

* **14.3788** *n* lp.

Heim. Spitex stärken

* **14.3958** *n* lp.

Heim. Gefahrenguttransport. Entwicklung und Sicherheit auf der Strasse

13.3379 n lp.

Herzog. Strafvollzug und Schutz der Bevölkerung

13.3459 *n* lp.

Herzog. Kann die Armee ihren Verfassungsauftrag noch erfüllen?

14.3371 *n* Mo.

Herzog. Fragwürdige Reformen im Ehe- und Familienrecht stoppen

14.3442 *n* Mo.

Herzog. Massnahmen zur Reduktion der Schwangerschaftsabbrüche

14.3476 *n* Mo.

Herzog. Transparenz über die Vergabe von Bundesgeldern

* **14.3893** *n* lp.

Herzog. Schüler Sprachaufenthalte innerhalb der Schweiz wirksam fördern

13.3571 *n* Mo.

Hess Lorenz. Busstreifen. Mitbenützung durch Reisebusse und Taxis

13.3960 *n* Mo

Hess Lorenz. Sicherstellung der Qualität von medizinischen Laboranalysen. Territorialitätsprinzip, Kontrollmechanismen und Sanktionsmassnahmen

* **14.3928** *n* Mo.

Hess Lorenz. Anpassung der Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und der universitären Gesundheitsberufe

* **14.3939** *n* lp.

Hess Lorenz. Taxi- und Limousinenservices. Gleiche Rechte und Pflichten für alle Anbieter? Siehe Geschäft 14.3793 lp. Zanetti

* **14.3940** *n* lp.

Hess Lorenz. Wiederaufnahme und Stärkung des Dialogs zwischen den gesundheitspolitischen Akteuren und der Plattform Zukunft ärztliche Bildung

•x 12.3726 n Mo.

Hiltpold. Weinimportkontingent dem Konsum anpassen

13.3485 *n* lp.

Hiltpold. Definition von Vergewaltigung im Strafgesetzbuch

13.3967 *n* Mo.

Hiltpold. Senkung der direkten Bundessteuer

13.4263 *n* Po.

Hiltpold. Neudefinition der Dienstpflicht?

14.3124 *n* lp.

Hiltpold. Zweitwohnungen und Wohnungsnachfrage. Auswirkungen der Volksinitiative "gegen Masseneinwanderung"

14.3386 *n* lp.

Hiltpold. Ceva-Baustelle. Abbruch des Ausschreibungsverfahrens für den Ausbau?

14.3651 *n* Mo

Hiltpold. Strafgesetzbuch. Schluss mit der Diskriminierung bei der Definition von Vergewaltigung

14.3762 n Mo.

Hiltpold. Eine Botschaft und zwei Rahmenkredite zur zivilen und zur militärischen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte

13.3149 *n* **l**p

(Hodgers) von Graffenried. Eintragung des Allianznamens durch Zivilstandsbeamte

13.3165 n Mo.

(Hodgers) van Singer. Abbau der strategischen Ölreserven

13.3431 n Mo.

(Hodgers) Trede. Einführung eines kantonalen Vaterschaftsurlaubes

13.3494 *n* Mo.

(Hodgers) Gilli. Kostenlose Verhütungsmittel für Frauen unter zwanzig Jahren

13.3531 *n* Po.

(Hodgers) Glättli. Warum lassen sich so wenige ausländische Personen in der Schweiz einbürgern?

•x 12.3245 n Mo

Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung

•x **12.3865** *n* lp.

Humbel. Ungereimtheiten bei der Umsetzung der Spitalfinanzierung

•x 12.3889 n lp.

Humbel. Wettbewerbsbehindernde Steuererleichterungen durch den Bund

13.3223 n lp.

Humbel. Leistungsgerechte Korrekturen am Arzttarif Tarmed und Stärkung der Hausarztmedizin

•x 13.3224 n Po.

Humbel. Entlastung der Krankenversicherung von ungerechtfertigten Kosten

13.3334 *n* Mo.

Humbel. Wirksame Bekämpfung des durch irregulär anwesende Ausländer und Asylsuchende betriebenen Drogenhandels

13.3748 *n* Mo.

Humbel. AHV. Sicherung des Beitragssubstrats

13.4215 *n* Mo.

Humbel. Stärkung des Vertragsprimats im KVG

13.4217 *n* Mo.

Humbel. Einheitliches Leistungserfassungssystem für die Pflege

•x 14.3046 *n* lp.

Humbel. Wirkungen der IV-Revision 6a und Folgen für die Betroffenen

14.3366 *n* Mo.

Humbel. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen entkoppeln

14.3608 *n* Mo

Humbel. Gewährleistung von Sicherheit und Hygiene bei raumlufttechnischen Anlagen

* **14.3786** *n* lp.

Humbel. Grenzsanitarische Massnahmen bei Asylsuchenden

* **14.3861** *n* Mo.

Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Krankheit

* **14.3862** *n* Po

Humbel. Prävention und Leistungssteuerung in der Krankenversicherung

•x 13.3053 n Mo.

Hurter Thomas. Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen erlauben

13.3231 *n* lp.

Hurter Thomas. Unilaterale Massnahme der EU gegen die Schweiz im Luftverkehr

13.3692 *n* lp.

Hurter Thomas. Telekommunikationsmarkt. Sind aktuelle Gesetzgebung und Regulierungsmassnahmen noch zeitgemäss?

13.3769 *n* lp.

Hurter Thomas. Schweizer Arbeits- und Steuerrecht auf dem Flughafen Basel-Mülhausen

13.3876 n Mo.

Hurter Thomas. Konkurrenzfähige, familienfreundliche und tourismusfördernde Schifffahrt auf dem Langensee ab 2016

14.3330 *n* lp.

Hurter Thomas. Ist die Abrechnung des Radio-/TV-Anschlusses über die Nebenkosten noch zeitgemäss?

13.3238 *n* Mo.

(Hutter Markus) Gössi. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf

•x 12.3740 *n* lp.

Ingold. Ruag-Granaten in Syrien

•x 12.3818 *n* lp.

Ingold. Zeitungstarife. Massive Preiserhöhungen durch die Post

•x **12.4018** *n* Po.

Ingold. Keine öffentlichen Gelder für Landgrabbing

12.4019 *n* lp.

Ingold. Mehr Transparenz bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten

13.3158 n Mo.

Ingold. Klärung für das umstrittene Exportregime für Waffenteile

13.3422 n Mo.

Ingold. Aktionsplan Transparenz im Rohstoffhandel

13.3423 n lp.

Ingold. Rohstoffbericht. Unternehmensverantwortung als freiwillige Selbstbindung oder verbindliche Vorschrift?

13.3848 n Po.

Ingold. Schwarzgeldabflüsse aus Entwicklungsländern

13.4135 *n* lp.

Ingold. 500-Jahr-Jubiläum der Reformation

14.3192 *n* lp.

Ingold. Wirkung, Transparenz und Resultatemessung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2013-2016

14.3418 *n* lp.

Ingold. Mitteleinsatz des BAG für Prävention

•x 14.3422 n lp.

Ingold. Sifem AG. Eine Bundesfirma zur Bekämpfung der Armut?

•x 14.3456 *n* lp.

Ingold. Ausbau des Flugfeldes Locarno-Magadino auf Kosten der Natur?

* **14.3833** *n* lp.

Ingold. Messgrössen für die Post-2015-Entwicklungsagenda

13.3557 n Mo.

Jans. Eigenkapitalquote für Gesellschaften, die Atomkraftwerke betreiben

14.3262 *n* Mo.

Jans. Schutz der Gelder der zweiten Säule und des Klimas

14.3372 *n* Mo.

Jans. Verzicht auf Gesetzesrevision AP 2018-2021

14.3377 n lp.

Jans. Den Schutz von Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung verbessern

•x 14.3550 n lp.

Jans. Haltung von Kühen und Rindern

14.3551 *n* lp.

Jans. Hangbeiträge für Steillagen ab 50 Prozent

* **14.3966** *n* lp.

Jans. Badischer Bahnhof. Untragbare Risiken durch Gefahrgüter?

12.4228 *n* Mo.

Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und weniger Bürokratie für die Landwirtschaft

13.3918 *n* Mo.

Joder. Keine Aufhebung der schweizerischen Rechtsordnung durch das Joint Statement mit den USA

14.3636 *n* Mo.

Joder. Administrative Entlastung für die Landwirtschaft

•x 14.3637 n lp.

Joder. Stärkung der ambulanten Pflege. Ambulant vor stationär

•x **14.3638** *n* lp.

Joder. Stärkung der ambulanten Pflege. Restfinanzierung

14.3639 n Mo.

Joder. Verbesserung der Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause

* **14.3840** *n* Mo.

Joder. Schweizer Helikopter fliegen gemäss schweizerischem Recht

* **14.3841** *n* Mo.

Joder. Keine Einschränkungen für die Heli-Fliegerei auf den Landesflughäfen

* **14.3842** *n* Mo.

Joder. Keine Reduktion des Pilotenalters bei Heli-Flügen

13.3307 *n* lp.

John-Calame. Rohstoffabbau und -handel. Korruption und Steuerbefreiung von Unternehmen bekämpfen

* **14.3817** *n* lp.

John-Calame. Titel folgt

•x 12.3706 n Po.

Jositsch. Gerechte Spielregeln beim Abschluss von Lehrverträgen

13.4133 *n* Po.

Jositsch. Fachkräftemangel und Weiterbildung. Ausarbeitung eines Modells zur Einführung von Bildungszeitkonti

* **14.3692** *n* lp.

Jositsch. Tierschutzvollzug in ausserlandwirtschaftlichen Hobby- und Kleintierhaltungen

13.3539 *n* lp.

Keller Peter. Beim Volk die Renten kürzen und sich selber verschonen?

13.3926 *n* lp.

Keller Peter. Wohin mit den radioaktiven Abfällen? Über den eigenen Tellerrand hinausschauen

13.4244 *n* lp.

Keller Peter. Wie stellt sich der Bundesrat zu den Plänen zur Abschaffung der heutigen Schweizer Landeshymne?

14.3081 *n* Mo.

Keller Peter. Bundesbeiträge an die Stiftung Education 21

14.3336 *n* Mo.

Keller Peter. Suche nach neuer Landeshymne als dümmliche Casting-Show. Parlament und/oder Schweizervolk sollen bestimmen!

•x 14.3601 n lp.

Keller Peter. Geologische Tiefenlager. Abschluss der zweiten Etappe. Wann schafft der Bundesrat endlich Klarheit?

* **14.3678** *n* lp.

Keller Peter. Schweizer Islamisten im Krieg. Wie gehen Bundesrat und die Sicherheitsorgane mit der islamistischen Bedrohung um?

* **14.3679** *n* lp.

Keller Peter. Euratom-Horizon 2020. Handelt es sich hierbei wirklich um zwei untrennbare Abkommen?

* **14.3734** *n* Mo

Keller Peter. Keine doppelte Staatsbürgerschaft für Schweizer Diplomaten

* **14.3790** *n* lp.

Keller Peter. Wie hoch ist die Sozialhilfeabhängigkeit von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Asylbewerbern?

* **14.3977** *n* lp.

Keller Peter. Was unternimmt die Schweiz gegen die Vertragsbrüchigkeit Italiens?

13.3442 *n* lp.

Kessler. Zulassung von Dimethylfumarat für die Behandlung von multipler Sklerose

13.3491 *n* lp.

Kessler. Informationen über mögliche falsche Ärzte müssen an die kantonalen Behörden weitergeleitet werden

13.3733 *n* lp.

Kessler. Ärzte, die mit dem Gesetz in Konflikt standen, arbeiten für die IV

13.3756 n lp.

Kessler. Zulassung von Tecfidera für jährlich 25 000 Franken anstelle von Dimethylfumarat für 1800 Franken pro Patient

14.3411 *n* Mo.

Kessler. Haftpflichtversicherung für Zahnärzte, die 90 Tage in der Schweiz arbeiten

14.3559 *n* Mo.

Kessler. Beweislasterleichterung für Versuchspatienten. Artikel 19 des Humanforschungsgesetzes

* **14.3827** *n* lp.

Kessler. Cannabis für Schwerkranke

•x 12.3932 n Po.

Kiener Nellen. Steuerausfälle für Bund, Kantone und Gemeinden aus Steuerwiderhandlungen durch Steuerpflichtige in der Schweiz

•x 12.3949 n lp.

Kiener Nellen. Neue Spitalfinanzierung. Base-Rate-Festsetzung 2012

12.4266 *n* lp.

Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Wie viele Milliarden Steuerausfälle wegen Kapitaleinlageprinzip?

13.3289 *n* Po

Kiener Nellen. Unitary Tax. Besteuerung internationaler Konzerne als Einheit

13.3333 *n* Mo.

Kiener Nellen. Finanztransaktionssteuer auch in der Schweiz

13.3629 *n* lp.

Kiener Nellen. Bewährte Finma-Amtshilfe auf Fiskalfragen ausweiten

13.3630 *n* Mo.

Kiener Nellen. Die Verkürzung fiskalischer Abgaben soll kein Ausschlussgrund für Rechtshilfe sein

13.3631 *n* Po.

Kiener Nellen. Ausdehnung der Quellensteuer auf weitere Personen als Vereinfachung bei der Einkommenssteuer

13.3957 *n* Mo.

Kiener Nellen. Forschungsprojekt zur Erforschung der Wirkung von nichtionisierenden Strahlungen auf elektrosensible Personen

13.3958 n lp.

Kiener Nellen. Vision 2020. Verbesserung der Bedingungen für den akademischen Nachwuchs

13.3959 *n* Mo.

Kiener Nellen. Endlich eine Steuerstrafstatistik für die Schweiz

13.4066 *n* lp.

Kiener Nellen. Bahnreform 2.2. Auswirkungen der europäischen Normen für Menschen mit Behinderung und mobilitätsbeeinträchtigte Seniorinnen und Senioren

13.4258 *n* lp.

Kiener Nellen. Weshalb sind seit 2008 so viele 1000-Franken-Noten im Umlauf?

13.4259 *n* Po.

Kiener Nellen. Bedeutung und Ausmass der Schattenbanken in der Schweiz

14.3352 *n* Mo.

Kiener Nellen. Asymmetriekorrektur nach Brustamputation soll Pflichtleistung nach KVG werden

14.3643 *n* lp.

Kiener Nellen. Führt die BKW Ensi und UVEK an der Nase herum?

* **14.3967** *n* Mo.

Kiener Nellen. Ermöglichung eines freiwilligen monatlichen Direktabzugs der Steuern vom Lohn

13.3501 *n* Po.

Killer Hans. Stromverbrauch als Bewilligungskriterium für Heizsysteme

13.3749 *n* Mo.

Killer Hans. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei

* **14.3882** *n* Po.

Killer Hans. Kapazitätsplanung bei Kehrichtverbrennungsanlagen mit Abwärmenutzung

12.4064 n lp.

Knecht. Entwicklung der einheimischen Getreideproduktion

13.3078 n Po.

Knecht. KEV-Gelder für Fotovoltaik. Wie viel Schweizer Geld fliesst ins Ausland?

•x 14.3495 n lp.

Knecht. Finanzielle Belastungen der Kernenergie

•x 14.3514 n Po

Knecht. Agrarpolitik 2018-2021. Massnahmenplan zum Abbau der überbordenden Bürokratie und zur Personalreduktion in der Verwaltung

* **14.3865** *n* Mo.

Knecht. Förderung der KMU-Nachfolge und Unternehmensübertragungen

* **14.3953** *n* lp.

Knecht. Gebühren und Abgaben durch die Hintertüre. Mehr demokratische Mitbestimmung

* **14.3954** *n* lp.

Knecht. Delegationen an internationalen Konferenzen. Verstösst der Bundesrat gegen seine eigenen Richtlinien?

* **14.3818** *n* Po.

Landolt. Einführung einer eidgenössischen Jagdberechtigung

* **14.3830** *n* Mo.

Landolt. Jagdbanngebiete in Wildtierschutzgebiete umbenennen

12.4101 *n* Mo.

Lehmann. Keine Wettbewerbsnachteile für Schweizer Casinos

12.4182 n Po.

Lehmann. Gebietsreform in der Schweiz

13.3219 *n* Mo.

Lehmann. Autobahnvignette. Wechselschilder, Anhänger und Motorräder

13.3934 n Po.

Lehmann. Einbruchdiebstahlprävention steuerlich attraktiver gestalten. Anpassung des Steuerharmonisierungsgesetzes und des Gesetzes über die direkte Bundessteuer

•x 14.3347 n lp.

Lehmann. Missverhältnis bei den Strassenverkehrsgebühren

•x 14.3490 n lp.

Lehmann. Stopp dem Velolittering

14.3499 *n* Mo.

Lehmann. Lärmimmissionen bei Bau und Betrieb von Sportanlagen. Rechtssicherheit

14.3500 *n* Po.

Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg

•x 14.3501 *n* lp.

Lehmann. Erneuerung der Wasserkraftwerke. Müssen Ziele der Energiestrategie angepasst werden?

* **14.3850** *n* Mo.

Lehmann. Die Sicherheit im Strassenverkehr verbessern durch gezielte Massnahmen betreffend Veloverkehr, durch Erlasse von entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und Anpassungen

* **14.3851** *n* Mo

Lehmann. Velorowdys sollen härter bestraft werden. Via Sicura-Velo - keine Toten mehr wegen Unfällen Velo gegen Velo und Velo gegen Fussgänger

* **14.3852** *n* Mo.

Lehmann. Einführung von Veloschildern zur Identifikation der Zweiräder bzw. deren Besitzer

* **14.3853** *n* Mo.

Lehmann. Anpassung beim Vermögensverzehr. Änderung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

•x 12.3763 *n* lp.

Leuenberger-Genève. Agglomerationspärke. Erhaltung von Freiräumen

12.4137 *n* lp.

Leuenberger-Genève. Verfassungsmässige Anforderungen an den Natur- und Landschaftsschutz mit angemessenen Mitteln erfüllen

13.3472 *n* lp.

Leuenberger-Genève. Reintegration der Roma-Minderheit. Mangelhafte Umsetzung der Migrationspartnerschaft zwischen der Schweiz und Kosovo

13.4240 *n* lp.

Leuenberger-Genève. Strategische Partnerschaft mit der Türkei. Widerspruch zur Rolle der Schweiz als Vermittlerin

14.3313 *n* lp.

Leuenberger-Genève. Stand- und Durchgangsplätze für Schweizer Fahrende. Dringender Handlungsbedarf

14.3327 *n* lp

Leuenberger-Genève. Handeln zugunsten der über 50-jährigen Arbeitslosen ist notwendig

•x 12.3923 n Po.

(Leutenegger Filippo) Gössi. Eigenmietwert bei bescheidenem Einkommen

13.3581 n Po.

(Leutenegger Filippo) Wasserfallen. Definition des Service public

•x **12.4079** *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Retrozessionen gehören den Kunden und Versicherten

13.3163 n Mo.

Leutenegger Oberholzer. Abgeltung der Staatsgarantie durch systemrelevante Banken

13.3403 *n* Po.

Leutenegger Oberholzer. Weiteres tragisches Tötungsdelikt während des Strafvollzugs. Abklärung der Konsequenzen

13.3412 *n* lp.

Leutenegger Oberholzer. Arbeitsbedingungen in der Rheinschifffahrt bzw. europäischen Binnenschifffahrt

13.3908 n lp.

Leutenegger Oberholzer. Bankensicherung. Sicherungsmassnahmen evaluieren

13 3000 n Mo

Leutenegger Oberholzer. Sistierung der Zusammenarbeit mit der NSA

13.4293 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Sachgewährleistung im Kaufvertrag. Mehr Schutz für die Konsumentinnen und Konsumenten

14.3040 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Anlagen der Schweizerischen Nationalbank. Schutz der Reserven und des Klimas

14.3186 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Steuerliche Konsequenzen übermässiger Entschädigungen und Boni bei Verlustvortrag

14.3189 *n* lp.

Leutenegger Oberholzer. Ökonomische Folgen der Masseneinwanderungs-Initiative

14.3242 n Po.

Leutenegger Oberholzer. Strategie für eine schweizerische Alterspolitik aktualisieren

14.3243 n Mo.

Leutenegger Oberholzer. Good Governance von Vorsorgeeinrichtungen. Transparenz bei Entschädigungen

14.3306 n Mo

Leutenegger Oberholzer. Die Schweiz als Early Mover beim automatischen Informationsaustausch. Prozess rasch einleiten

•x 14.3360 *n* lp.

Leutenegger Oberholzer. Gesetzwidrige Wahl in den Finma-Verwaltungsrat. Cherchez la femme!

14.3361 *n* Po

Leutenegger Oberholzer. Steuerbelastung der Alleinstehenden im Vergleich zum Mehrpersonenhaushalt. Bericht

14.3486 *n* Po.

Leutenegger Oberholzer. Verlustvortrag angemessen ausgestalten

14.3615 n lp.

Leutenegger Oberholzer. Hospitality-Fonds der Credit Suisse kommt nicht zur Ruhe

•x 14.3616 *n* lp.

Leutenegger Oberholzer. Wer trägt die Gebühren der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge?

* **14.3974** *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Änderung von Artikel 32 Absatz 1 VZAE

* **14.3975** *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Erdbebenrisiko der Hypotheken absichern

13.3615 *n* Po

Lohr. Voraussetzungen für IV-Anlehre und praktische Ausbildung nach Insos

13.4271 n Mo.

Lohr. Mindestens drei nationale Zentren für Schneesport zugunsten des Breitensports schaffen

•x 14.3528 n lp.

Lohr. Versachlichung der Kommunikation im Bereich der IV

14.3606 *n* lp.

Lohr. Chancen und Folgen der Pränataldiagnostik

•x **12.3929** *n* Mo.

Lustenberger. Aufenthaltsgebiet für Asylbewerber auf den Zuweisungskanton begrenzen

12.4244 *n* lp

Lustenberger. Direkter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Volkswahl des Bundesrates"

13.3172 *n* lp.

Lustenberger. Falsche Namen in Abstimmungskampagnen

13.3935 *n* Mo.

Lustenberger. Sorgsamer Umgang mit der Kreatur und mit Steuergeldern

14.3197 *n* Po.

Mahrer. Straf- und Massnahmenvollzug. Verstärkung der interkantonalen Zusammenarbeit unter der Ägide des Bundes

14.3568 *n* Mo.

Mahrer. Freiräume in städtischen Siedlungsgebieten

13.3066 *n* lp.

Maier Thomas. Sicheres Rennvelofahren auf der Strasse statt auf dem Veloweg

13.3067 *n* lp.

Maier Thomas. Cleantech, Innovation und Erholung statt noch mehr Fluglärm

13.3970 *n* Mo.

Maier Thomas. KMU- und Start-up-taugliche Lösung bei der Einstellung von Fachkräften aus Drittstaaten

•x **14.3622** *n* lp.

Maier Thomas. Status der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen der EU mit den USA. Mögliche Beteiligung der Schweiz

* **14.3895** *n* Mo.

Maier Thomas. Aufhebung der Benutzungsvorschrift von Radwegen

* **14.3896** *n* Mo.

Maier Thomas. Legales Rechtsabbiegen für Velofahrende bei Rotlicht

•x **12.3703** *n* Mo.

Maire Jacques-André. Bessere Unterstützung der von der Krise betroffenen Unternehmen

•x **12.4115** *n* Mo

Maire Jacques-André. Erhöhung der ETH-Studiengebühren aufhalten

13.3305 *n* Mo.

Maire Jacques-André. Unterstützung der Berufsbildung im Cleantech-Bereich

13.3322 n Mo.

Maire Jacques-André. Berufsbildungsfinanzierung. Den wirklichen Leistungen der Kantone besser Rechnung tragen

13.3401 *n* lp.

Maire Jacques-André. Bedrohte regionale Bahnlinien. Eine beunruhigende und widersprüchliche Botschaft

14.3275 *n* lp.

Maire Jacques-André. Studierende und Forschende nicht doppelt bestrafen

14.3407 *n* Mo.

Maire Jacques-André. Im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgesehene Bildungsmassnahmen

14.3468 *n* Mo.

Maire Jacques-André. Familienbesteuerung. Ungleichbehandlungen beseitigen

13.3605 n Mo.

Markwalder. Vereinfachte Zulassung für praktische Ausbildungen

13.3890 *n* Mo.

Markwalder. 40 Jahre Ratifikation der EMRK

* **14.3801** *n* Mo.

Markwalder. Vollzugsdefizit beim Bundesgesetz über Pauschalreisen beheben

13.3478 n lp.

Marra. Amtshilfe im Steuerbereich

14.3535 *n* lp.

Marra. Wie viel ukrainisches Vermögen ist in der Schweiz gesperrt, und wie sind die Gelder in die Schweizer Banken gelangt?

* **14.3770** *n* lp.

Marra. Titel folgt

* **14.3783** *n* lp.

Marra. Titel folgt

13.3343 n Mo.

Masshardt. AKW-Rückbau. Reserven für unvorhergesehene Kostensteigerungen in Kostenstudien integrieren

13.3901 n Mo.

Masshardt. Stopp der steuerlichen Bevorzugung des Flugverkehrs

13.4098 *n* Mo.

Masshardt. Für mehr Sicherheit und Lebensqualität. Vereinfachte Einführung von Tempo-30-Zonen

14.3633 n lp

Masshardt. Mehr Transparenz bei den Parteifinanzen. Wie setzt der Bundesrat die Greco-Empfehlungen um?

* 14 3968 n Mo

Masshardt. Monitoring zu Rassismus, Antisemitismus und Antiislamismus

* **14.3969** *n* lp.

Masshardt. Mit Medienkompetenz gegen Hasskampagnen

13.3328 *n* Mo.

Meier-Schatz. Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs dank Bildungsgutscheinen

•x 14.3302 n lp.

Merlini. Doppelbesteuerungsabkommen mit Italien und schwarze Listen

•x 14.3467 *n* Po.

Merlini. Schifffahrt auf den Tessiner Seen. Sind die gesetzlichen Bestimmungen noch angemessen?

•x 14.3613 n lp.

Merlini. Intelligente Finanzplatzstrategie. Sicherstellung der Koordination zwischen nationalen und multilateralen Massnahmen einerseits und den bilateralen Verträgen andererseits

* **14.3847** *n* lp.

Merlini. Wann kann man endlich Artikel 260ter des Strafgesetzbuches (StGB) wirksam anwenden?

* **14.3957** *n* lp.

Miesch. Mutmassliche Veruntreuung von Staatsgeldern der Republik Kasachstan. Was tut die Schweiz?

12.4242 n lp.

Moret. Aufnahme von Kontingentsflüchtlingen. Politik des Bundesrates für die nächsten zehn Jahre

13.3955 n lp.

Moret. Medikamentenpreise. Wie kann der Markt patentabgelaufener Wirkstoffe belebt und wie können Einsparungen erzielt werden?

13.3956 *n* Mo.

Moret. Arzneimittelpreise. Gleichbehandlung von Pharmaindustrie, Krankenversicherern und Konsumentenverbänden

13.4294 n lp.

Moret. Überprüfung der Lohngleichheit für obligatorisch erklären. Kosten für Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden

14.3239 *n* lp.

Moret. Waldbewirtschaftung. Kantonale Subventionen und Mehrwertsteuer

14.3649 n lp.

Moret. Avastin und Lucentis. Was kann der Bundesrat unternehmen?

14.3650 *n* lp.

Moret. Nimmt die Finma ihre Aufsichtspflicht auch in Bezug auf den Bereich der Krankenzusatzversicherungen in der Schweiz regelmässig wahr?

* **14.3760** *n* lp.

Moret. Titel folgt

* **14.3982** *n* lp.

Moret. Titel folgt

* **14.3983** *n* lp.

Moret. Titel folgt

* **14.3984** *n* lp.

Moret. Titel folgt

13.3204 n Mo.

Mörgeli. Wissenschaftliche Aufarbeitung des Linksextremismus in der Schweiz

13.3939 n lp.

Mörgeli. Verflechtung von Gewerkschaften und Staat

13.4316 *n* Mo.

Mörgeli. Volle Transparenz bei Bilanz und Erfolgsrechnung der SRG

14.3041 *n* lp.

Mörgeli. Daniel Senn und die Untersuchung durch die Revisionsaufsicht des Bundes

14.3496 *n* lp.

Mörgeli. Verhalten von Credit Suisse, Finma und KPMG **12.4168** *n* lp.

Moser. Verletzung grundlegender Menschenrechte in Tibet

12.4169 *n* lp.

Moser. Soziale Unternehmensverantwortung. Kombination von zwingenden und freiwilligen Massnahmen

14.3256 *n* lp.

Moser. Internationales Rohstoffabkommen. Rolle der Schweiz in den Verhandlungen

x **12.3926** *n* lp.

Müller Geri. Pumpspeicherwerke sind keine Kraftwerke

13.3142 n Mo.

Müller Geri. Waffen abgeben oder registrieren

13.3335 *n* lp

Müller Geri. Risiko eines Flugzeugabsturzes auf ein AKW

13.4298 n lp.

Müller Geri. Atommülltransporte

13.4299 *n* Mo.

Müller Geri. Arbeitsvisum für zirkuläre Migration

•x 12.3717 *n* lp.

Müller Leo. Gefährdung der Gesundheit der Schweine **13.4307** *n* Mo.

Müller Leo. Keine Verweigerung der Rückerstattung der Verrechnungssteuer

* **14.3857** *n* lp.

Müller Leo. Werterhalt der Güterstrassen

* 14 3976 n Mo

Müller Leo. Verzicht auf unverhältnismässige Auflagen im Hinblick auf die Umsetzung der Energiestrategie 2050

* **14.3903** *n* lp.

Müller Philipp. Bedeutung der bilateralen Verträge der Schweiz

•x **12.4257** *n* Mo.

Müller Thomas. Missbräuche bei Premium-SMS

14.3630 *n* lp.

Müller Thomas. Werbevorschriften. Automatische Übernahme von EU-Recht

•x 12.3846 *n* lp.

Müller Walter. Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit im Einklang mit dem Legislaturfinanzplan

•N 12.4213 *n* Mo.

Müller Walter. Änderung von Artikel 55 Absatz 1 des Versicherungsvertragsgesetzes

13.3171 n lp.

Müller Walter. Professionellere und besser positionierte Ausbildung des Lehrpersonals im Zivilschutz

14.3135 *n* Mo.

Müller Walter. Inakzeptable Vernachlässigung der Ostschweiz beim Grenzwachtkorps

•N 14.3590 n Mo.

Müller Walter. Anspruch auf Reduktion der Wehrpflichtersatzabgabe für Angehörige des Zivilschutzes für die gesamte Dienstleistungszeit

13.3482 n Po.

Müller-Altermatt. Rechtliche Grundlagen für den Steuerpranger

13.3696 *n* Mo.

Müller-Altermatt. Echter Datenschutz statt Schutzschild für Steuerpreller

13.3816 *n* Mo.

Müller-Altermatt. Status "auf Stellensuche" im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens für maximal sechs Monate

* **14.3889** *n* lp.

Müller-Altermatt. Wie kompliziert kann Bahnreisen sein?

* **14.3962** *n* Po.

Müller-Altermatt. Internationale Amtshilfe bei Straftaten gegen Kinder im Internet verbessern

* **14.3963** *n* Po.

Müller-Altermatt. Wie verstecken sich Pädophile hinter dem Datenschutz?

13.3788 *n* lp.

Munz. Verbindliche Störfallrichtlinien für Atommülllager

13.4145 n lp.

Munz. Atommüll-Lagerkonzept. Rückholbarkeit ist nicht gewährleistet

14.3067 *n* lp.

Munz. Unabhängiger Risk-Management-Report zu den Energiekonzernen

* **14.3693** *n* lp.

Munz. Fehldiagnosen und späte Schwangerschaftsabbrüche durch nichtinvasive Pränataltests

* **14.3731** *n* Po.

Munz. Erfolgsquote bei Lehrabschlussprüfung erhöhen

* **14.3736** *n* lp.

Munz. Zulassung zu Fachhochschulen nicht aufweichen

* **14.3772** *n* lp.

Munz. Handlungsbedarf bei Medikationsfehlern

* **14.3773** *n* lp.

Munz. Mit Nachholbildung für Erwachsene Fachkräftemangel entschärfen

13.3122 n lp.

Müri. Ausschaffungen von kriminellen Ausländern

13.3456 *n* lp.

Müri. Autobahnanschluss Emmen Nord. Weiteres Vorgehen

13.3489 *n* lp.

Müri. Bürokratische Aufblähung der Eidgenössischen Spielbankenkommission

•x 14.3477 *n* lp.

Müri. Spielbanken. Ständig steigende Aufsichtskosten

* **14.3808** *n* lp.

Müri. Transparenz in der Beschaffungspolitik

* **14.3947** *n* Mo.

Müri. Wiedereröffnung Autobahnanschluss Emmen-Nord

•x **14.3538** *n* lp.

Naef. Freihandelsabkommen mit der Zollunion Russland-Weissrussland-Kasachstan

* **14.3888** *n* lp.

Naef. Internationale Bekämpfung von Hasspropaganda im Internet

•x **12.3743** *n* lp.

Neirynck. Streichung der Trigonometrie vom Lehrplan der Sekundarstufe

•N 12.4028 *n* Mo.

Neirynck. Garantie des Bundes für genügend Ärztenachwuchs

•x **12.4039** *n* Mo.

Neirynck. ETH-Eignungstest

12.4188 *n* Mo.

Neirynck. ETH-Stipendien

14.3133 *n* Mo.

Nidegger. Interkantonaler Finanzausgleich. Benachteiligung der Grenzkantone korrigieren

13.4028 *n* lp

Nordmann. Reichen die Kompetenzen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates für das Durchsetzen von Sicherheitsmassnahmen aus?

13.3555 n Mo.

Noser. Pauschale Steueranrechnung. Unnötige Nachteile für den Werkplatz Schweiz beseitigen

13.3556 n Po.

Noser. Stärkung des Schweizer Kapitalmarktes

13.3868 *n* Mo.

Noser. Moderate Erweiterung der Erlassmöglichkeiten beim Zoll und bei der Einfuhrsteuer

13.4269 n Mo.

Noser. Einfach und rasch das Peer-Review des Global Forum bestehen. Rasche einseitige Anpassung von Doppelbesteuerungsabkommen

•x **14.3388** *n* Po.

Noser. Erhebung zur Lohngleichheit. Verbesserung der Aussagekraft

14.3537 *n* Po.

Noser. Bericht zur Wettbewerbs- und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion und zum Einsatz öffentlicher Mittel für die Landwirtschaft

* **14.3803** *n* Mo.

Noser. Keine Benachteiligung der inländischen Wasserstrahlindustrie durch überhöhte Zollbelastung von natürlichem Granatsand

13.3575 *n* Mo.

Nussbaumer. Unilaterales Programm zur Legalisierung unversteuerter Vermögen

13.4289 n Mo.

Nussbaumer. Sektorielles Kooperationsabkommen mit der EU im Bereich Beschäftigung, Soziales und Integration

* **14.3950** *n* lp.

Nussbaumer. Söldnerdienste in der Ukraine

•x 14.3356 *n* lp

Pantani. Glasfasernetze. Unnötiger Parallelbau der Swisscom

•x 14.3487 n lp.

Pantani. Der Grenzwachtkommandant der Region IV als Kandidat für den Tessiner Staatsrat?

•x 13.3029 n Mo.

Pardini. Keine Mitgliedschaften der Bundesbetriebe bei ideologisch-politischen Lobbyorganisationen

13.3068 *n* Mo.

Pardini. Export der dualen Berufsbildung als Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU

•x **12.3892** *n* lp.

Parmelin. Nationaler Aktionsplan für Menschen mit seltenen Krankheiten

13.3185 n lp.

Parmelin. Transparente Investitionsbeiträge und Defizitdeckung von Spitälern

13.3386 n lp.

Parmelin. IFRS-Normen und berufliche Vorsorge. Ein trojanisches Pferd für den Wirtschaftsstandort Schweiz?

13.3675 n lp

Parmelin. Tabakkonsum, E-Zigaretten, Gesundheit und Besteuerung. Was ist die Strategie des Bundesrates?

•x 14.3303 n lp.

Parmelin. Darf sich der Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle in einen Abstimmungskampf einmischen?

14.3399 *n* lp.

Parmelin. Transatlantisches Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU. Direkte und indirekte Auswirkungen auf die Schweiz

•x **12.3810** *n* Mo.

Pezzatti. Kein tieferes Rentenalter auf Kosten der anderen Kantone

13.3170 *n* Mo.

Pezzatti. NFA von Grund auf überprüfen

14.3169 *n* Mo.

Pezzatti. Begrenzung der NFA-Zahlungen durch eine Mindestgarantie an den Kantonsanteilen an der Bundessteuer

14.3307 *n* Mo.

Pezzatti. Ergänzungsleistungen und Datenübermittlung

* **14.3721** *n* Mo.

Pezzatti. Kirschessigfliege

* **14.3730** *n* lp.

Pezzatti. Teilrevision UVG

* **14.3802** *n* Mo.

Pfister Gerhard. NFA. Anpassung im Bereich der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage

13.3345 n Po.

Piller Carrard. Beruflicher Wiedereinstieg. Fehlende Zahlen

•x **14.3365** *n* lp.

Piller Carrard. Praenatest

* **14.3750** *n* lp.

Piller Carrard. Ausschreibungen der SBB: alle Landessprachen berücksichtigen

13.3603 *n* Mo.

(Poggia) Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern

13.3688 *n* Po.

(Poggia) Golay. Bekanntmachung von Willensäusserungen und Entscheiden von Behörden. Analyse der heutigen Praxis

13.3700 *n* Po.

(Poggia) Golay. Jährliche Kosten der Pflegeleistungen im Krankheitsfall für Personen, die Schwarz- oder Grauarbeit nachgehen und über keine Versicherung im Sinne des KVG verfügen

13.3866 *n* Po.

(Poggia) Golay. Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich. Folgen einer Kündigung aller Abkommen prüfen, die vom Abkommen von 1966 abweichen

13.3892 *n* lp.

(Poggia) Golay. Krankenversicherung und freier Personenverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich

14.3420 *n* lp

Portmann. Automatischer Informationsaustausch. Kosten und Sicherheit von Daten

•x 14.3427 n Po.

Portmann. Internationales Hochschulzentrum für Finanz- und Bankenwissenschaften

•x 14.3641 *n* lp.

Portmann. Ungleichbehandlung des Hypothekargeschäftes bei den kantonalen Grundbuchämtern

* 14 3677 n Mo

Portmann. Sofortige Verordnungs-Ergänzung betreffend Arbeitszeiterfassung

* **14.3845** *n* lp.

Quadranti. Mischnutzung Flugplatz Dübendorf. Folgen für Projekte

•x 12.4048 *n* Po.

Quadri. Neue Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger

13.3104 *n* Mo.

Quadri. Bilaterale Verträge. Erarbeiten einer Exit-Strategie

13.3323 n Mo.

Quadri. EU-Angehörige, die in die Schweiz ziehen wollen. Informationen zu Vorstrafen einholen

13.3464 n Mo.

Quadri. Ungerechtfertigte Bussen aufgrund des fehlenden CH-Klebers für Schweizer Autofahrer im Ausland verhindern

13.3465 *n* Mo.

Quadri. Kurzfristige Erwerbstätigkeit. Alarmierende Situation im Tessin

13.3466 *n* Mo.

Quadri. Steuerabzüge für Aufwendungen im Zusammenhang mit gemeinnütziger Arbeit

13 3467 n Mo

Quadri. Kauf- und Konsumverbot von alkoholischen Getränken für Asylsuchende, die in Empfangszentren untergebracht sind

13.4120 n Mo.

Quadri. Opfer von Angriffen in den eigenen vier Wänden. Stärkung des Rechtes auf Notwehr

14.3057 *n* Mo.

Quadri. Erpressung durch die EU? Auszahlung der Kohäsionsbeiträge stoppen

•x 14.3312 *n* lp.

Quadri. Die Schweiz unterstützt die OSZE-Erklärung für den automatischen Informationsaustausch in Steuerfragen. Ein weiterer übereilter Schritt zur Abschaffung des Bankgeheimnisses?

•x 14.3362 *n* lp.

Quadri. Zweifelhafte und realitätsferne theoretische Positionen schaden dem Tessin

•x **14.3396** *n* lp.

Quadri. Der Auftrag der Suisa an die Yacast schadet der schweizerischen Musikproduktion

14.3397 *n* Mo.

Quadri. Obligatorisches Referendum für alle Beiträge, die ins Ausland fliessen

•x 14.3428 n lp.

Quadri. Ein Genfer Gericht blockiert die Lieferung von Schweizer Bankdaten an die USA

•x 14.3435 n lp.

Quadri. Gotthard-Strassentunnel und andere nationale Tunnels. Der Gotthard ist kein Sonderfall!

•x 14.3612 *n* lp.

Quadri. Kein Schweizer Holz für den Schweizer Pavillon an der Expo 2015 in Mailand?

* **14.3695** *n* lp.

Quadri. Expo 2015: angemessene Löhne?

* **14.3725** *n* lp.

Quadri. Neues Asylzentrum in Losone: Verläuft alles ordnungsgemäss?

* **14.3726** *n* lp.

Quadri. Italienisch (und Rätoromanisch) fördern

•x **12.4068** *n* Mo.

Regazzi. Melde- und Zeugnispflicht bei Kindsmissbrauch

•N 13.3023 *n* Mo.

Regazzi. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung

13.3425 *n* Mo.

Regazzi. Verkehrsmanagement am Gotthard. Neue Lösung für Reisebusse im Verkehr mit dem Kanton Tessin

13.3608 *n* Po.

Regazzi. Eine Staatssekretärin oder ein Staatssekretär für die schweizerische Verkehrspolitik

13.3945 n Po.

Regazzi. Negative Auswirkungen der Personenfreizügigkeit in den Grenzkantonen mit Massnahmenpaket abmildern

13.4149 *n* Mo.

Regazzi. Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarktkontrollen in Grenzregionen. Angemessenere Kostenübernahme durch den Bund

13.4196 *n* Mo.

Regazzi. Für menschenfreundliche Nationalpärke

14.3260 *n* Mo.

Regazzi. Gleich lange Spiesse im Güterverkehr durch die Verselbstständigung von SBB Cargo

•x 14.3317 n lp.

Regazzi. Schweizerisch-italienisches Abkommen über die Finanzierung des 4-Meter-Korridors. Wie werden die Bauvergaben geregelt werden?

•x 14.3421 *n* lp.

Regazzi. Schutz der Minderjährigen und des gesunden Menschenverstandes. Braucht es für eine Stop-Aids-Kampagne unbedingt pornografische Bilder?

•x **14.3434** *n* lp.

Regazzi. Kabotage. Der Benachteiligung und der Diskriminierung der Schweizer Transportunternehmen muss ein Ende gesetzt werden!

•x 14.3488 n lp.

Regazzi. Genügen die Rückhaltesysteme auf unseren Autobahnen noch, um die Sicherheit zu gewährleisten?

* **14.3704** *n* lp.

Regazzi. Keine weitere Regulierung zugunsten der SRG im Bereich der gekoppelten Fernseh- und Onlinedienste

* **14.3712** *n* lp.

Regazzi. Instandsetzung der zivilen Infrastrukturen des kantonalen Flugplatzes von Locarno und die Bolle di Magadino

* **14.3713** *n* lp.

Regazzi. Christenverfolgung durch Mitglieder des IS: Was unternimmt die Schweiz?

* **14.3872** *n* Mo.

Regazzi. Für eine korrekte Nutzung der Amtssprachen in den öffentlichen Ausschreibungen von bundesnahen Betrieben

•x **12.3720** *n* lp.

Reimann Lukas. Intercity-Halte in Flawil, Gossau, Uzwil und Wil

•x **12.3868** *n* lp.

Reimann Lukas. KMU-Fernmeldeanbieter und Echtzeitüberwachung

•x 12.3869 n lp.

Reimann Lukas. Gesundheitskosten von Asylsuchenden. Kostentransparenz

•x 12.3943 n lp.

Reimann Lukas. Antibiotika im Fleisch

12.4102 n lp.

Reimann Lukas. Öffentliche Vergabe von Bundesaufträgen. Vermeidung von Reputationsrisiken

•N 12.4262 n Mo.

Reimann Lukas. Kein Fracking. Zum Schutz des Bodensee-Trinkwassers sowie von Flora und Fauna

13.3251 n lp.

Reimann Lukas. Einsatzfähigkeit von Armeematerial

13.3279 *n* Mo

Reimann Lukas. Mehrwertsteuer-Befreiung für Anlage-Edelmetalle

13.3622 *n* Mo.

Reimann Lukas. Zulassung der Regenbogenforelle

13.3623 *n* Mo.

Reimann Lukas. Aufstockung des Grenzwachtkorps für alle Grenzwachtregionen

13.3927 *n* lp.

Reimann Lukas. Schutz für den Datenbunker Schweiz

13.4016 *n* Mo.

Reimann Lukas. Keine weitere Erhöhung der Mineralölsteuer. Moratorium

13.4089 *n* Po.

Reimann Lukas. Beseitigung von Hindernissen, die den durch den Amateurfunkdienst erbrachten Service public in Katastrophenfällen behindern

13.4102 n lp.

Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (1)

13.4103 *n* lp

Reimann Lukas. Ausgeweitetes Liquiditäts-Swap-Abkommen der SNB. Weltkartell der Gelddrucker (2)

14.3217 *n* lp.

Reimann Lukas. Neue Allianzen zur Stärkung der Schweiz

14.3218 *n* Mo.

Reimann Lukas. Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln

14.3219 *n* Mo.

Reimann Lukas. EU-Beitrittsgesuch. Klarheit schaffen

14.3220 n Mo.

Reimann Lukas. Optionsmodell statt automatisches Doppelbürgerrecht für zukünftige Einbürgerungen

14.3221 *n* Mo.

Reimann Lukas. Dualismus statt Monismus

14.3222 n Mo.

Reimann Lukas. Steuergeldverschwendung unter Strafe stellen. Politiker in die Haftung nehmen

14.3223 *n* Mo.

Reimann Lukas. Präzisierung und Ausweitung des Verbots des fremden Militärdienstes und der Anwerbung dazu

* **14.3863** *n* lp.

Reimann Lukas. Wird die Migrationsstatistik durch eine neue Begriffsdefinition beschönigt?

13.3301 *n* Mo.

Reimann Maximilian. Schuldenbremse auch für die SRG

14.3101 *n* lp

Reimann Maximilian. Finanzielle Tragbarkeitslücke bei Wohneigentum nach der Pensionierung

•N 14.3318 *n* Mo.

Reimann Maximilian. Zustellung von Druckerzeugnissen des Bundes an Parlamentsmitglieder

14.3534 *n* Mo.

Reimann Maximilian. Keine Diskriminierung von schweizerischen gegenüber ausländischen PKW-Lenkern ab Alter 70 durch die neue Verkehrszulassungsverordnung

* **14.3819** *n* lp.

Reimann Maximilian. Kritische Fragen zum Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte

x 12.3732 n lp.

Reynard. Private Finanzierung von Forschung und Lehre

•x **12.3733** *n* Mo.

Reynard. Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Weinwirtschaft

•x **12.3879** *n* lp.

Reynard. SBB. Steigende Tarife und sinkende Passagierzahlen

13.3517 *n* Mo.

Reynard. Die berufliche Grundbildung Erwachsener aus der Sackgasse führen

13.3601 *n* lp.

Reynard. Buchpolitik. Wie weiter?

13.3674 *n* lp.

Reynard. Wird die Ausbildung dem Militärdienst untergeordnet?

13.3752 *n* Mo.

Reynard. Externes Audit der Schweizerischen Post

13.3889 *n* lp.

Reynard. Anhörung von Kindern. Wird die Uno-Kinderrechtskonvention eingehalten?

13.4052 n lp.

Reynard. Verkehrsbewältigung während der Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

13.4231 n lp.

Reynard. Erreichbarkeit der Poststellen

13.4232 *n* lp.

Reynard. Gewinnerwartung an die Post. Erhöhter Druck?

13.4312 n Po.

Reynard. Für eine neue Dienstpflicht. Der Bürgerdienst

14.3042 *n* lp.

Reynard. Quecksilberverschmutzung durch die Lonza im Oberwallis

14.3277 n Po.

Reynard. Den Entführungsalarm verbessern

14.3278 *n* lp.

Reynard. Gefahrguttransporte über den Simplonpass

•x 14.3378 n lp.

Reynard. Asyl und Unterdrückung Homosexueller

14.3469 *n* Po.

Reynard. Der Bund soll Gemeinden unterstützen, die jungen Bürgerinnen und Bürgern ein "Easyvote"-Abonnement anbieten

14.3470 *n* Po.

Reynard. Stimmrechtsalter 16 und Förderung politischer Bildung

14.3480 *n* Mo.

Reynard. Raubkunst. Verbindlichkeit der Washingtoner Richtlinien international stärken

14.3565 *n* lp.

Reynard. Privates Sponsoring der ETH. Es ist Zeit zu handeln!

14.3566 *n* Mo.

Reynard. Begrenzung des Anteils privater Mittel im Budget der ETH

14.3567 *n* Mo.

Reynard. Transparenz bei privater Finanzierung von Lehre und Forschung der ETH

14.3653 *n* lp.

Reynard. Ausserschulischer Jugendaustausch

* **14.3980** *n* Mo.

Reynard. Titel folgt

* **14.3981** *n* lp.

Reynard. Titel folgt

•x **12.4014** *n* Mo.

(Ribaux) Favre Laurent. Für eine effiziente und einheitliche Bekämpfung von Hooliganismus

12.4091 *n* lp.

(Ribaux) Favre Laurent. Hat der Bundesrat die TGV-Linie Bern-Neuenburg-Paris bereits beerdigt?

13.3037 *n* Mo.

(Ribaux) Feller. Strafverfahren. Angemessenere Untersuchungen und wirksamere Verfolgung

13.3447 *n* Mo.

(Ribaux) Feller. Keine SMS und Tweets aus Gerichtssälen

13.3127 *n* Mo.

Rickli Natalie. Einführung eines Registers für Sexualund Gewaltstraftäter

13.3296 n lp.

Rickli Natalie. Pensionsalter 65 statt 62 für das SRG-Kader

13.3440 *n* lp.

Rickli Natalie. Meldung pädophiler Straftaten von Schweizern im Ausland

14.3022 *n* Mo.

Rickli Natalie. Kinderpornografie. Verbot von Posing-Bildern

•x **12.3941** *n* lp.

Riklin Kathy. Krankenkassen-Prämienregionen. Kompetenzen für die Kantone schaffen

12.4094 *n* lp

Riklin Kathy. Deutsch-schweizerische Wettbewerbsverzerrungen bei der Mehrwertsteuer

13.3215 *n* Mo.

Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internetprovidern regeln

13.3985 n lp.

Riklin Kathy. Schweizer Engagement in Myanmar

13.4044 *n* Mo

Riklin Kathy. Reduzierter Mehrwertsteuersatz. Print und digitale Presse gleich behandeln

•x **14.3466** *n* lp.

Riklin Kathy. Lissabonner Abkommen. Bundesgerichtsentscheid mit Folgen für die Autonomie der Hochschulen?

14.3698 *n* lp.

Riklin Kathy. Situation arbeitstätiger Auslandschweizerinnen und -schweizer in EU/EFTA-Staaten und mögliche Konsequenzen nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative

* **14.3709** *n* lp.

Riklin Kathy. Aussennetz. Bedeutung der Schweizer Vertretungen in Ländern der EU/EFTA

13.3457 *n* Mo.

Rime. Erneuerung der Zulassungsbewilligung für Transportunternehmen im Güter- und Personenverkehr

13.3678 *n* Po.

Rime. Lockerung des Nachtfahrverbots für schwere Nutzfahrzeuge

13.3196 *n* Mo.

Ritter. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten

•x 12.4050 n Po.

Romano. Vertiefte Untersuchung der Mehrsprachigkeit in den Führungsetagen der Bundesverwaltung

12.4249 *n* Mo

Romano. Einziehung von Vermögenswerten ausländischer krimineller Organisationen in der Schweiz

12.4250 *n* Po.

Romano. Kantonale Normalarbeitsverträge mit verbindlichen Einstiegslöhnen

12.4259 *n* Po.

Romano. Ausgaben der Kantone für die Sozialhilfe und die berufliche Integration im Asyl- und Flüchtlingsbereich

13.3199 *n* Mo.

Romano. Rahmenvertrag mit den Telefongesellschaften zur Senkung der Überwachungskosten

13.3551 n Po.

Romano. Illegale Migration und Asyl. Erweiterung der Kompetenzen des Grenzwachtkorps

13.3845 n Mo.

Romano. Unterbrechung der Verjährung in Verfahren ohne Schlichtungsversuch nach der Zivilprozessordnung

13.4169 *n* Po.

Romano. Besteuerung von Grenzgängern

14.3246 *n* Mo.

Romano. Asylsuchende. Ausdehnung des 48-Stunden-Verfahrens auf alle Safe Countries

14.3272 *n* Mo

Romano. Rückübernahmeabkommen. Verbesserung des Netzwerks

•x 14.3324 n Po.

Romano. Grenzüberschreitende Kriminalität. Sicherheitskonzept für den Grenzraum vor und während der Expo 2015 in Mailand

* **14.3705** *n* Mo.

Romano. Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts bei Dschihadisten mit Doppelbürgerschaft

* **14.3846** *n* Mo.

Romano. Änderung von Artikel 72 StGB - Vereinfachte selbstständige Einziehung von Vermögenswerten einer kriminellen Organisation

12.4195 n Po.

Rossini. Notarielle Praktiken. Bürokratie abbauen, Kosten verringern

13.3516 n Mo.

Rossini. Invalidenversicherung. Mediator oder Ombudsmann

13.3753 *n* Mo.

Rossini. BVG und Rentnerkassen. Unerwünschten Folgen vorbeugen

13.3883 *n* Mo.

Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung

•x 14.3504 *n* lp.

Rösti. Emissionsverminderungen im Inland. Steigerung der Effizienz

•x 14.3505 n lp.

Rösti. Abkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU

14.3506 *n* Mo.

Rösti. Gleich lange Spiesse für die inländische Nahrungsmittelproduktion und für Nahrungsmittelimporte

* **14.3959** *n* lp.

Rösti. Beurteilung des Potentials der Geothermie mit einer Bohrtiefe von 5 bis 10 km

* **14.3960** *n* lp.

Rösti. GRÜN18. Nationale Ausstellung mit internationaler Ausstrahlung. Unterstützung des Bundes

14.3521 *n* lp.

Ruiz Rebecca. Welche Auswirkungen hat das neue Namensrecht?

* **14.3696** *n* lp.

Ruiz Rebecca. Titel folgt

13.3698 *n* Po.

Rusconi. Mikrochip auch für Katzen

•x 14.3387 *n* lp.

Rusconi. Schmiergelder bei der Vergabe von Aufträgen für die Expo 2015 in Mailand. Ist der Schweizer Pavillon betroffen?

14.3183 *n* lp.

Rutz Gregor. Exorbitante Gebühren für bundesrätliche Verfügungen

14.3553 n lp.

Rutz Gregor. Unerträglicher Formalismus der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

•x **14.3631** *n* lp.

Rutz Gregor. Wettbewerbsverzerrungen im Bereich der elektronischen Medien

•x **12.3928** *n* Mo.

Rytz Regula. Ratifizierung der ILO-Konvention zum Schutz von Hausangestellten

•x **12.3930** *n* Mo.

Rytz Regula. Bessere Kontrolle der Arbeitsbedingungen von Angestellten in privaten Haushalten

13.3593 *n* Mo

Rytz Regula. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zeitlich nicht verunmöglichen Siehe Geschäft 13.3473 Mo. Grossen Jürg

13.3933 n Po

Rytz Regula. Schaffung eines Klima-Ausgleichsfonds für die alpinen Regionen

13.4278 *n* Mo.

Rytz Regula. Bei öffentlichen Ausschreibungen umweltund sozialverträgliche elektronische Geräte beschaffen

14.3224 n lp.

Rytz Regula. Wie wirken sich Kostenüberschreitungen im Nationalstrassenbau auf die Investitionsplanung aus?

14.3445 *n* lp.

Rytz Regula. Persilschein für das Heliskiing in Schutzgebieten?

x 14.3625 *n* lp.

Rytz Regula. Nützen die Sifem-Investitionen tatsächlich der Bevölkerung in den Entwicklungsländern?

•x **12.3870** *n* Mo.

Schelbert. Steuerrechtliche Lockerungen

•x **13.3039** *n* Mo.

Schelbert. Bundesstrategie für den Einbau von Solaranlagen in Bundesbauten

13.3288 *n* Po.

Schelbert. Aufsichtsbehörde für den Handel mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln

13.3709 n Mo.

Schelbert. Die Arbeit mit unversteuerten Geldern verbieten

14.3056 *n* Mo.

Schelbert. Die Schweiz muss helfen, Steueroasen auszutrocknen

14.3439 *n* Mo.

Schelbert. Verbot besonders umwelt- und gesundheitsgefährdender Pestizide

12.4206 n lp.

Schenker Silvia. Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo. Wie weiter?

13.3234 n Po

Schenker Silvia. Betriebliche Sozialberatung

14.3228 n Po.

Schenker Silvia. Ausländisches Personal im Gesundheitswesen. Situationsanalyse und Massnahmen

14.3609 n Po

Schenker Silvia. Arbeitslose mit psychischen Problemen. Stärkung der RAV

* **14.3874** *n* lp

Schenker Silvia. Situation der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden

* 14.3970 n Po.

Schenker Silvia. Ombudsstelle für die zweite Säule

14.3485 *n* **l**p.

Schibli. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU auf die Landwirtschaft

* 14.3849 n Mo.

Schibli. Entwicklungshilfegelder zur Bewältigung der Flüchtlingsströme vor Ort verwenden

* **14.3941** *n* Mo.

Schibli. Fallholz entlang von Gewässern wegräumen

* **14.3942** *n* Mo.

Schibli. Schnittzeitpunkt von landwirtschaftlichen Ökoflächen flexibilisieren

•N 13.3313 *n* Mo.

Schilliger. BVG-Umverteilung aufzeigen

13.4207 *n* Mo.

Schilliger. Mietrecht von Geschäftsräumen im OR. Anrechnung von Energiespar-Nebenkosten zulassen

•x 14.3348 n lp.

Schilliger. Finanzmarktaufsicht. Wie weit geht die Regelungskompetenz gegenüber dem Bürger?

•x 14.3557 n Po.

Schilliger. Übernahme von EU-Recht. Kein Swiss Finish und kein vorauseilender Gehorsam

14.3558 *n* Mo

Schilliger. Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Eintreibung von Beiträgen für überbetriebliche Kurse

•x **13.3077** *n* Mo.

Schläfli. Sanierung und Nutzung von Waldhäusern klar und zeitgemäss regeln

13.4292 n Mo.

Schläfli. Umweltschonender Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren

•x 14.3591 *n* lp.

Schläfli. Beurteilung von Gebäudeschäden nach einem Frdbeben

* **14.3702** *n* Mo.

Schläfli. Keine modernen Söldner

* **14.3747** *n* lp.

Schläfli. Automatische Fahrzeugerkennung an der Landesgrenze

12.4233 *n* Mo.

Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm zu den Auswirkungen von Online-Medien

13.3745 *n* Mo.

Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm "Langzeitversorgung"

14.3162 *n* Mo.

Schmid-Federer. Anreize zur Verminderung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen schaffen

14.3350 n lp.

Schmid-Federer. Besserer Schutz für syrische Flüchtlinge

14.3351 *n* lp.

Schmid-Federer. Personalisierte Medizin. Nationale Biobank statt ausländische private Datenbanken über Schweizer Patientinnen und Patienten

14.3440 *n* lp.

Schmid-Federer. Respektierung des Kindeswohls bei humanitären Visa

* **14.3729** *n* lp.

Schmid-Federer. Schweizer Teilnahme am Informationssystem IMI zwecks Prüfung der Gültigkeit von ausländischen Berufsqualifikationen

•x **12.4122** *n* Po

Schneeberger. Stopp der Bürokratieflut aus der Finma. Für eine starke, aber effiziente Finma

13.4233 n Mo.

Schneeberger. Anpassung der Verrechnungssteuer

•x **14.3454** *n* lp.

Schneeberger. Abschreibung auf Kapitalanlageliegenschaften

•x 14.3634 n lp.

Schneeberger. Welche negativen Folgen der Wasserzinserhöhungen sind für die Finanzpolitik zu erwarten?

* 14.3699 n lp.

Schneeberger. Wasserkraft auf politischen Irrwegen?

* **14.3700** *n* lp.

Schneeberger. Klimaschutz ist ein globales Thema. Macht die Schweiz Mikromanagement?

* **14.3776** *n* Po.

Schneeberger. Professionalisierung des Sozialstaats um jeden Preis?

* **14.3778** *n* Po.

Schneeberger. Steigende Belastung für Treuhandunternehmen. Kontrolle kann Vertrauen nicht ersetzen

* **14.3858** *n* Mo.

Schneeberger. Einhaltung der NFA-Prinzipien in Vernehmlassungserläuterungen und Botschaften gemäss klar definierten Kriterien überprüfen

* **14.3869** *n* Mo.

Schneeberger. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps für die Region Nordwestschweiz

12.4113 *n* lp.

Schneider Schüttel. Massnahmen zugunsten von Menschen mit Störungen in der Wahrnehmung und Kommunikation

•x 14.3319 n Po.

Schneider Schüttel. Veröffentlichung von Gesetzen. Rechtsverbindlichkeit der konsolidierten Fassung

* **14.3718** *n* lp.

Schneider Schüttel. Vorschriften über die bauliche Ausgestaltung von Fussgängerstreifen

* **14.3743** *n* lp.

Schneider Schüttel. Asiatischer Laubholzbockkäfer - capricorne asiatique - benötigte Ressourcen bei Bund und Kantonen sowie Verantwortung der Unternehmen

13.3325 n Po.

Schneider-Schneiter. Zukunft der Commercial Diplomacy

13.3595 n Mo.

Schneider-Schneiter. Administrative Entlastung für Business Travellers

•x 14.3436 n lp.

Schneider-Schneiter. Anwendbares Steuerrecht im Schweizer Sektor des Flughafens Basel-Mülhausen

•x 14.3458 n lp.

Schneider-Schneiter. Export- und Handelsförderung für KMU im China-Geschäft

•x 14.3492 *n* Mo.

Schneider-Schneiter. Die Bundesverwaltung muss zu regulären Festnetztarifen erreichbar sein

•x **14.3493** *n* Mo.

Schneider-Schneiter. Generelle Transparenz mit Preisansage für 058-Nummern

* **14.3755** *n* lp

Schneider-Schneiter. Gezielte Weiterentwicklung der Finanzhilfe für familienergänzende Kinderbetreuung

* **14.3767** *n* lp.

Schneider-Schneiter. Entwicklungszusammenarbeit durch Berufsbildung

* **14.3965** *n* lp.

Schneider-Schneiter. Fahrzeugbeschaffung der Armee - PPP

12.4059 *n* lp.

Schwaab. Wird sich die Subprime-Krise wiederholen?

12.4060 *n* lp

Schwaab. Gefährliche Arbeiten ab 14 Jahren. Schätzt der Bundesrat das Risiko richtig ein?

13.3033 *n* lp.

Schwaab. Wie können Personendaten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern in den Händen amerikanischer Unternehmen geschützt werden?

13.3044 *n* Mo.

Schwaab. Für nachhaltige und der wirtschaftlichen Lage angemessene Bonuszahlungen

13.3052 *n* Mo.

Schwaab. Recht zur Sammelklage bei Datenschutzverletzungen, insbesondere im Internet

13.3727 *n* lp.

Schwaab. Hat die Post ihre Buchhaltung manipuliert, um die Ausdünnung des Poststellennetzes zu rechtfertigen?

13.3806 *n* Po.

Schwaab. Schutz der Privatsphäre durch "privacy by default"

13.3807 n Po.

Schwaab. Verstärkung des Datenschutzes durch "privacy by design"

13.4029 *n* lp.

Schwaab. Internetkonzerne in die Finanzierung von Qualitätsjournalismus einbinden

13.4069 n Po.

Schwaab. Spionage durch die NSA und andere ausländische Geheimdienste

* **14.3739** *n* Po.

Schwaab. Titel folgt

* **14.3740** *n* Po.

Schwaab. Titel folgt

14.3782 *n* Po. **Schwaab.** Titel folgt

14.3905 *n* Mo.

Schwaab. Titel folgt

13.3914 *n* Mo.

Schwander. Tatbestand des illegalen Aufenthaltes verschärfen

13.3928 *n* Mo.

Schwander. Keine Geldstrafen im Migrationsstrafrecht

13.4241 *n* Mo.

Schwander. Bürgerfreundliche Ausweise für Schweizer Staatsangehörige

Siehe Geschäft 13.4249 Mo. Föhn

14.3604 *n* lp.

Schwander. Neat-Zuführungsstrecken Freiamt-Zugersee-Innerschweiz

* **14.3979** *n* lp.

Schwander. NFA. Gesamtsicht

13.3225 *n* Mo.

Semadeni. Höhere Verwertungsquote bei PET-Flaschen

13.3560 *n* Po.

Semadeni. Besteuerung von Zweitwohnungen. Einheitliche gesetzliche Grundlage

13.4287 *n* Mo.

Semadeni. Saisonhotellerie stärken

14.3370 *n* Mo.

Semadeni. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen

* **14.3870** *n* **lp**.

Semadeni. Für eine konsequente Nutzung der Amtssprache des Standortes von Bauten bei öffentlichen Aufträgen

* **14.3871** *n* lp.

Semadeni. Massive Zunahme gesperrter Akten im Bundesarchiv

•x 12.3805 n lp.

Sommaruga Carlo. Investitionen in die grossflächige Nutzung von Boden und Wasser in Entwicklungsländern

•x **12.3862** *n* lp.

Sommaruga Carlo. Kohärenz bei den Wirtschaftssanktionen?

12.4117 n lp.

Sommaruga Carlo. Effizienteres Strafprozessrecht für Delikte, bei denen die beschuldigte Person auf frischer Tat ertappt wurde

13.3069 n lp.

Sommaruga Carlo. Myanmar. Stärkung lokaler Akteure, die für die Problematik der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert sind

13.3948 *n* Mo.

Sommaruga Carlo. Konkrete Umsetzung, Monitoring und Transparenz der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze

14.3240 *n* lp.

Sommaruga Carlo. Globale Internetverwaltung. Eine einmalige Gelegenheit für das internationale Genf

14.3283 *n* lp

Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Internationaler Kampf gegen Straflosigkeit

•x 14.3406 n lp.

Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Zweigstelle Lugano. Zusammenarbeit mit den italienischen Behörden

•x 14.3408 n lp.

Sommaruga Carlo. Wie wird Anhang II des Schengener Abkommens auf israelische Staatsangehörige angewandt, die in illegalen israelischen Siedlungen auf palästinensischem Territorium Wohnsitz haben?

14.3656 *n* lp.

Sommaruga Carlo. Schweizer Leitlinien zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Politik und Instrumente zur Umsetzung der Leitlinien

14.3657 *n* Mo.

Sommaruga Carlo. Drohneneinsatz beim Militär. Die Schweiz soll den Prozess für eine internationale Regulierung einleiten

14.3658 *n* Po.

Sommaruga Carlo. Internetplattformen zum Austausch von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Unterkunft und Transport. Bericht über Konsequenzen und zu treffende Massnahmen

12.4225 *n* lp.

Stahl. Unterschiede zwischen UVG- und KVG-Tarif

12.4226 n lp.

Stahl. Im Ausland wohnhafte Versicherte. Nichtbezahlung von Prämien und Kostenbeteiligungen

•N 13.3265 *n* Mo.

Stahl. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp für Ärzte **13.4093** *n* Mo.

Stahl. KVG-Versicherte, die nicht mehr kontaktiert werden können

13.4094 n lp.

Stahl. Folgen einer Abschaffung von Artikel 59c Absatz 1 Buchstabe a KVV

* **14.3821** *n* lp.

Stahl. Kosten der Umsetzung der Strategie Gesundheit2020

•x 14.3376 *n* lp.

Stamm. Sistierung der Forschungszusammenarbeit durch die EU-Kommission

•x 14.3614 n lp.

Stamm. Die Schweiz als fremder Richter über andere Staaten?

13.4274 *n* lp.

Steiert. Stärkung der Rolle der medizinischen Praxisassistentinnen?

13.4300 n Mo

Steiert. Schluss mit der politischen Desinformation durch die Krankenversicherer!

14.3122 n lp.

Steiert. Auswirkungen der "Abschottungs-Initiative" auf die nichtmedizinische Pflege

14.3249 *n* lp

Steiert. Stopp dem dreissigjährigen Energieschlendrian im Gebäudesektor

14.3322 n lp.

Steiert. Personalisierte Medizin. Braucht es Änderungen der Bestimmungen zum Recht auf Nichtwissen?

•x 14.3632 n Po.

Steiert. Rolle der Praxisassistentinnen im schweizerischen Gesundheitssystem

* **14.3933** *n* lp.

Steiert. Kostenexplosion durch neue Hepatitis C Therapien?

13.3847 *n* Mo.

Stolz. Strafbarkeit des Besitzes von gefährlichen Laserpointern

•x 14.3455 n lp.

Stolz. Regionale TV-Sender mit Service-public-Auftrag ausgebremst?

•x 14.3549 n lp.

Stolz. Mehr Möglichkeiten des Seco bei unerwünschten Maklertätigkeiten im Krankenversicherungsbereich

* **14.3701** *n* lp.

Stolz. Einmal mehr Benachteiligung von konkurrenzfähigen Grenzregionen wie Basel unter dem Deckmantel der Prävention

13.3062 *n* Mo.

Streiff. Zivildiensteinsätze an Schulen ermöglichen

14.3188 *n* Mo.

Streiff. Einhaltung des Arbeitsgesetzes in den Spitälern

•x 14.3419 *n* lp.

Streiff. Fehlstart der Stop-Aids-Kampagne 2014

* **14.3824** *n* Mo.

Streiff. Thematisierung der Religionsfreiheit in bi- und multilateralen Kontakten und Gremien

14.3345 n Po.

Thorens Goumaz. Nutzung bestehender Bauten optimieren, modularen und evolutiven Wohnraum fördern

* **14.3848** *n* lp.

Thorens Goumaz. Titel folgt

•x 12.3721 *n* lp.

Tornare. Zerstörung des Weltkulturerbes in Timbuktu

•x 12.3722 *n* lp.

Tornare. Schweizer Soldaten zur Verstärkung der Uno-Schutztruppe Minustah auf Haiti

12.4023 *n* lp.

Tornare. Ampelkennzeichnung des Nährwertes von Lebensmitteln

12.4024 n lp.

Tornare. GVO in Futter- und Lebensmitteln

13.3086 *n* Mo.

Tornare. Winterpneus. Fahrzeuge bei winterlichen Bedingungen angemessen ausrüsten

13.3321 n lp.

Tornare. Sparmassnahmen und Schweizer Presselandschaft

13.3463 n lp.

Tornare. Baskenland. Rechte der baskischen Gefangenen respektieren

13.3977 *n* Po.

Tornare. Zivile Drohnen. Gesetzgebung anpassen

13.4101 *n* lp.

Tornare. Ist norwegischer Zuchtlachs gesundheitsschädigend?

13.4156 n Po.

Tornare. Einzelverkauf von Medikamenten. Verschwendung reduzieren

13.4157 *n* Po.

Tornare. Farbcode auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen

13.4170 *n* lp.

Tornare. Indien. Blockierte Amtshilfe in Steuersachen

14.3199 *n* lp.

Tornare. Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 und Grenzgänger

14.3522 *n* Mo.

Tornare. Die Sozialverträglichkeit des Strukturanpassungsprogramms des IWF in der Ukraine verbessern

•x **14.3523** *n* Po.

Tornare. Integration von Migrantinnen und Migranten in den schweizerischen Arbeitsmarkt

14.3524 *n* lp.

Tornare. Heikle Lage der vorläufig aufgenommenen srilankischen Staatsangehörigen in der Schweiz

* **14.3855** *n* Po.

Tornare. Titel folgt

* **14.3908** *n* Po.

Tornare. Titel folgt

13.4315 *n* Po.

Trede. Branchenvereinbarung für umwelt- und sozialverträglichere Computer und Mobiltelefone prüfen

14.3102 *n* lp.

Trede. Konsequenzen einer möglichen Unterzeichnung des Tisa-Abkommens

14.3333 *n* Mo.

Trede. Politische Kundgebungen auf dem Bundesplatz während der Sessionen zulassen

•x 14.3334 n lp.

Trede. Auslandinvestitionen von Elektrizitätsunternehmen. Haltung des Bundesrates

•x 14.3335 n lp.

Trede. Rolle des Honorarkonsuls Renato Vitetta als Rechtsvertreter der Repower-Tochter SEI S.p.A.

14.3343 *n* Mo.

Trede. Task-Force zum Schutz nationaler Minderheiten. Umsetzung der Verpflichtungen

14.3344 *n* Po.

Trede. Keine Deodorants mit Aluminium

14.3369 n Mo.

Trede. Gesamtschweizerische Datenerhebung der Stimmbeteiligung nach soziodemografischen Aspekten

•x 14.3373 n lp.

Trede. Migrationsabkommen zwischen der Schweiz und Nigeria. Schutz von Menschen, welche wegen ihrer sexuellen Orientierung in Nigeria verfolgt werden

•x 14.3374 n lp

Trede. Was tut der Bundesrat gegen die Diskriminierung und die Verfolgung von LGBTI-Menschen?

14.3502 *n* lp.

Trede. Tierschutzwidrige Importe von Jagdtrophäen

14.3603 *n* Po.

Trede. Food Waste eindämmen

•x 14.3610 *n* lp.

Trede. Erneute Vorfälle von radioaktiver Kontaminierung in Biel. Es braucht klare Kommunikationsabläufe zur Information der Öffentlichkeit

•x 14.3620 n Po

Trede. Transparenz bei Drittmitteln für Forschung und Lehre an ETH, Universitäten und Fachhochschulen

* **14.3877** *n* lp.

Trede. 5. ECRI-Bericht über die Schweiz. Massnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Antiziganismus

* **14.3932** *n* lp.

Trede. Wie weiter mit den Familienmodellen des Bundes?

* **14.3948** *n* Mo.

Trede. Teilzeitstellen für Männer beim Bund -20 Prozent bis 2020

* **14.3949** *n* Mo.

Trede. 50 Millionen für Sprachaustauschprogramme

13.3220 *n* lp.

Tschäppät. Verankerung zeitgenössischer Baukultur in der Kulturbotschaft 2016-2019

14.3497 *n* Mo.

Tschäppät. Raubkunst. Provenienzforschung wirksam fördern

* **14.3735** *n* lp.

Tschäppät. Erlernen einer zweiten Landessprache. Für die Schweizer Identität

* **14.3785** *n* Mo.

Tschäppät. Eidgenössische Kommission für Alters- und Generationenfragen

13.3320 n lp.

Tschümperlin. Kann sich der Bund kantonale Dividendenprivilegien leisten?

13.3853 n Po.

Tschümperlin. AHV-Beitragspflicht auf Dividenden

•x 14.3349 *n* lp.

Tschümperlin. Sind (fast) alle Tamilen Terroristen?

14.3509 *n* Mo.

Tschümperlin. Verrechnungssteuerrückforderungen durch Dividend Stripping mit klaren gesetzlichen Grundlagen stoppen

13.3346 *n* lp.

van Singer. Verschwiegenheitspflicht für hochrangige Angehörige der Armee

13.3348 *n* Mo.

van Singer. Den beruflichen Wiedereinstieg begünstigen. Die Schaffung geeigneter Fonds vorsehen

13.3614 n Mo.

van Singer. Möglichkeit zur Festlegung würdiger kantonaler Mindestlöhne

13.3683 n Mo.

van Singer. Ständige Überwachung der Radioaktivität von Oberflächengewässern und Grundwasser

14.3179 n lp.

van Singer. Massnahmen zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel der ältesten Schweizer Kernkraftwerke

14.3507 *n* lp.

van Singer. Wird bei der Erarbeitung des Stationierungskonzepts für die Armee den Investitionskosten genügend Rechnung getragen?

14.3533 n lp.

van Singer. Genaue Aussagen zur Dicke und Widerstandsfähigkeit der Schutzmäntel jedes Schweizer Kernkraftwerkes

* **14.3748** *n* lp.

van Singer. Titel folgt

* **14.3994** *n* lp.

van Singer. Titel folgt

12.4116 *n* lp.

Vischer Daniel. Sperrung spielsüchtiger Kasinobesucherinnen und -besucher

12.4175 *n* lp.

Vischer Daniel. Widerspruchslösung bei Organspenden

13.3201 *n* lp.

Vischer Daniel. Finanzstabilität, Frankenuntergrenze und Immobilienblase. Fragen zur Politik der SNB

13.3613 *n* lp.

Vischer Daniel. Deklaration von Waren aus den von Israel besetzten Gebieten

13.3801 n lp.

Vischer Daniel. Unternehmenssteuerreform III. Steuerausfälle für die Städte

13.3802 n lp.

Vischer Daniel. Förderung des Gerätebenzins

13.4262 n lp.

Vischer Daniel. Abschöpfung der überschüssigen Giroguthaben. Sozialisierung der leistungslosen Geldschöpfungsgewinne der Banken

14.3596 *n* lp.

Vischer Daniel. Bildgebende Verfahren und Persönlichkeitsschutz

14.3875 *n* lp.

Vischer Daniel. Drohnenkauf von Israel und Gegengeschäfte

•x **12.4065** *n* Po.

Vitali. Eine einzige Dienststelle für zivile und militärische Immobilien

•x **12.4066** *n* Mo.

Vitali. Einführung eines Personalplans für den Voranschlag 2014, spätestens 2015

•x 13.3582 *n* Mo.

Vitali. Fristerstreckung für die Erhöhung der Entwicklungshilfe

13.3552 n lp.

Vogler. Probleme bei der Sanierung von Stockwerkeigentum

13.3923 *n* Mo.

Vogler. Ergänzung von Artikel 8a respektive 8b des Schlusstitels des ZGB

13.4155 *n* Po.

Vogler. Limitierende Mechanismen bei Volksinitiativen

* **14.3694** *n* Po

Vogler. Notwendige Vereinheitlichungen bei den Anbietern von (Un)wetterwarnungen

* **14.3804** *n* Po.

Vogler. Zivilprozessordnung. Erste Erfahrungen und Verbesserungen

13.3513 n Mo.

von Graffenried. Unterstellung von Edelmetallen unter das Geldwäschereigesetz

13.3903 *n* Po.

von Graffenried. Sind Ersatzneubauten energetisch besser als Gebäudesanierungen?

13.3904 *n* Mo.

von Graffenried. Steuerliche Gleichbehandlung von energetisch begründeten Ersatzneubauten

13.3905 *n* Mo.

von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht

13.3906 *n* Po.

von Graffenried. Allgemeine Dienstpflicht statt Wehrpflicht

13.4273 *n* Mo.

von Graffenried. Konsumentenfreundliche und umweltverträgliche Ausgestaltung der gesetzlichen Gewährleistung

14.3258 *n* Po.

von Graffenried. Obligatorische Patientenverfügung

* **14.3745** *n* lp.

von Graffenried. Es gibt keine Statistik über die Väter!

* **14.3806** *n* Po.

von Graffenried. Verdichtetes Bauen in Zentren fördern, aber wie?

13.3536 *n* Mo.

von Siebenthal. Ritalin-Abgabe

13.3569 n Po.

von Siebenthal. Ermöglichung der öffentlichen Waldnutzung unter Ausschluss der Waldeigentümerhaftung für waldtypische Gefahren

13.4202 n Po.

von Siebenthal. Ungerechtfertigte Benachteiligung der Anbindehaltung beim Rindvieh

13.4203 *n* Po.

von Siebenthal. Hohe Wildbestände führen zu Wildschäden am Wald

14.3539 *n* Mo.

von Siebenthal. Keine pornografischen Kampagnen des BAG mehr!

14.3540 n Mo.

von Siebenthal. Hangbeiträge für Hanglagen ab 50 Prozent sind ab 2015 zu entrichten

14.3541 *n* Mo.

von Siebenthal. Stopp der Porno-Kampagne des BAG

14.3542 n Mo

von Siebenthal. Tiere ab einem Alter von 121 Tagen an den öffentlichen Schlachtviehmärkten

14.3543 *n* Mo.

von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten

14.3546 n Mo.

von Siebenthal. Einzelhaltung von Lamas als Herdenschutz gegen Luchse ermöglichen

•x 14.3547 n lp.

von Siebenthal. Wettbewerb "Die schönsten Schweizer Bücher"

* **14.3823** *n* Po.

von Siebenthal. Bericht über die Situation religiöser Minderheiten und mögliche Massnahmen der Schweiz

* **14.3826** *n* Mo

von Siebenthal. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung mittels Entwicklungspolitik

* **14.3894** *n* Po.

von Siebenthal. Überprüfung der Auswirkungen und der Zielerreichung der Agragpolitik 2014-2017

* **14.3899** *n* Mo.

von Siebenthal. Keine Benachteiligung der Anbindeställe

* **14.3900** *n* Mo.

von Siebenthal. Minimaler Arbeitskraftbedarf für Strukturverbesserung senken

* **14.3901** *n* lp.

von Siebenthal. Mehr Information über die betroffenen Betriebe einer Anpassung der Standardarbeitskraft 2016

* **14.3902** *n* lp.

von Siebenthal. Revision Waldgesetz, Aktionsplan Biodiversität, Waldpolitik 2020. Was soll nun gehen?

13.3768 *n* lp.

Voruz. Schiessplatz Vugelles-La Mothe

13.4146 *n* lp.

Voruz. Passende Wahl der zu schliessenden Waffenund Schiessplätze?

Siehe Geschäft 13.4130 lp. Recordon

14.3484 *n* lp.

Voruz. Ist der Hitlergruss erlaubt?

14.3519 *n* lp.

Walter. Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse. Auswirkungen eines institutionellen Abkommens mit der EU

13.3486 *n* Mo.

Wasserfallen. Wirtschaftspartnerschaften von Schweiz Tourismus ohne Exklusivitätscharakter

•x 14.3563 n Po

Wasserfallen. Wirtschaftliches Potenzial von Open-Source-Software in der Schweiz

13.3925 *n* lp.

Weibel. Wolfsabschuss im Wallis. Wann werden die möglichen Herdenschutzmassnahmen umgesetzt?

•x **12.3885** *n* Mo.

Wermuth. Die Löhne in Staatsbetrieben dürfen den Lohn eines Bundesrates nicht übersteigen

•x 12.3886 n Mo

Wermuth. Anständige Lohndifferenzen in Staatsbetrieben

14.3146 *n* lp.

Wermuth. Zusammenarbeit von Schweizer Rohstofffirmen mit der peruanischen Nationalpolizei

* **14.3839** *n* lp.

Wermuth. Expo 2027. Eine gemeinsame Weltausstellung statt Kampf der Kantone

* **14.3897** *n* Po.

Wermuth. Massnahmen gegen den Rohstofffluch

•x 12.3953 n Po.

Wobmann. Zweckgebundene Verwendung der Auto-Importsteuer

•x **12.3741** *n* lp.

(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Sorgfaltsprüfung für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten

•x 12.3904 *n* lp.

(Wyss Ursula) Jans. Massnahmen gegen Straflosigkeit von Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

N 07.3711 *n* Mo.

Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)

N 09.3142 *n* Mo.

Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)

N 09.3354 *n* Mo.

Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)

•x **09.3861** *n* Mo.

Nationalrat. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten(Eichenberger) Siehe Geschäft 10.528 Pa.lv. Engelberger **N** 10.3074 *n* Mo.

Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)

N 10.3934 *n* Mo.

Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)

N 10.4127 *n* Mo.

Nationalrat. Beseitigung der "Heiratsstrafe" (Bischof)

N 11.3285 *n* Mo.

Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion CE)

N 11.3472 *n* Mo

Nationalrat. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer((Fuchs) Rickli Natalie)

N 11.3524 *n* Mo.

Nationalrat. Schluss mit überrissenen Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)

Siehe Geschäft 13.3009 Po. KVF-SR (11.3524)

N 11.3677 *n* Mo.

Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtestkäufe(Ingold)

N 11.3757 *n* Mo.

Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))

N 11.3767 *n* Mo.

Nationalrat. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte(Rickli Natalie)

N 11.3778 *n* Mo.

Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren(Fraktion RL)

N 11.3779 *n* Mo.

Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren(Fraktion RL)

N 11.3834 *n* Mo.

Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sachund Vermögensversicherungen(Fraktion V)

N 11.3835 *n* Mo.

Nationalrat. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen(Fraktion V)

N 11.3908 *n* Mo.

Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Barthassat)

N 11.4020 *n* Mo.

Nationalrat. Für eine sachgerechte Verwendung von Biomasse-Reststoffen und gegen Technologieverbote(Lustenberger)

N 11.4115 n Mo.

Nationalrat. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen(Parmelin)

N 12.3047 *n* Mo.

Nationalrat. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung(Müller Leo)

N 12.3078 *n* Mo.

Nationalrat. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung(Bourgeois)

N 12.3097 *n* Mo.

Nationalrat. Straftatbestand der Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund(Gmür)

N 12.3122 *n* Mo.

Nationalrat. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten(Amherd)

•x **12.3168** *n* Mo.

Nationalrat. Lockerung des Einstimmigkeitsprinzips im Stockwerkeigentumsrecht beim Ersatzneubau(Leutenegger Filippo)

N 12.3172 *n* Mo.

Nationalrat. Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken(Müller Leo)

N 12.3186 *n* Mo.

Nationalrat. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF(Fraktion RL)

N 12.3233 *n* Mo.

Nationalrat. E-Health-Forschungsprogramm(Fraktion RL)

N 12.3340 *n* Mo.

Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)

N 12.3365 *n* Mo.

Nationalrat. Schutz von eingetragenen Bezeichnungen wie AOC oder IGP. Schluss mit dem Missbrauch((Barthassat) Barazzone)

N 12.3369 *n* Mo.

Nationalrat. Schutz der AOC-Produkte auch in den USA(Piller Carrard)

N 12.3511 *n* Mo.

Nationalrat. Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung(Aebischer Matthias)

N 12.3515 *n* Mo.

Nationalrat. Berufslehre für illegal Anwesende nicht mittels Verordnung durchschmuggeln(Fraktion V)

•x **12.3519** *n* Mo.

Nationalrat. Eigenverantwortung in der Vorsorge stärken. Säule 3a ausbauen(Pezzatti)

N 12.3553 n Mo.

Nationalrat. AHV-Schuldenbremse rasch einführen(Fraktion RL)

N 12.3556 *n* Mo.

Nationalrat. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern(Rösti)

N 12.3577 *n* Mo.

Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)

N 12.3601 *n* Mo.

Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen(Humbel)

N 12.3734 n Mo.

Nationalrat. Vernünftige Vergabepraxis bei der KEV einführen(Fraktion RL)

N 12.3776 *n* Mo.

Nationalrat. Höhere Wirtschaftlichkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz dank verhältnismässigen Regulierungen(Wasserfallen)

N 12.3847 *n* Mo.

Nationalrat. Arzneimittelvielfalt in der Komplementärmedizin erhalten(Gilli)

N 12.3877 *n* Mo.

Nationalrat. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökorohstoffs Holz(von Siebenthal)

N 12.3881 *n* Mo.

Nationalrat. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsnetzes über eine Lastenverteilung(Amherd)

Siehe Geschäft 12.3843 Mo. Fournier

N 12.3891 *n* Mo.

Nationalrat. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts(Bourgeois)

N 12.3913 *n* Mo.

Nationalrat. Kostenlose monatliche Datenlieferung zur Kontrolle der CO2-Sanktionen((Hutter Markus) Favre Laurent)

N 12.3922 *n* Mo.

Nationalrat. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken(Gasser)

N 12.4129 *n* Mo.

Nationalrat. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation(Fraktion BD)

N 12.4131 *n* Mo.

Nationalrat. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung(Fraktion BD)

•x 12.4152 n Mo.

Nationalrat. Beschaffungsstrategie des Bundes für Informatikprojekte(Noser)

N 12.4155 *n* Mo.

Nationalrat. Restwassersanierungen dürfen nur zu minimalem Produktionsausfall führen(Killer Hans)

N 12.4161 *n* Mo.

Nationalrat. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing(Schmid-Federer)

N 12.4170 *n* Mo.

Nationalrat. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken(Fraktion RL)

N 12.4212 *n* Mo.

Nationalrat. Fernmeldegesetz. Gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität(Glättli)

N 12.4230 *n* Mo

Nationalrat. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz(Müller-Altermatt)

•x **12.4267** *n* Mo.

Nationalrat. Stärkung des internationalen Genf und der Schweiz als Sitz der internationalen und multilateralen Diplomatie(Sommaruga Carlo)

N 13.3013 n Mo.

Nationalrat. Verschreibung von Ritalin(SGK-NR)

N 13.3089 *n* Mo.

Nationalrat. Senkung der Tierarzneimittelpreise(Gschwind)

•x **13.3206** *n* Mo.

Nationalrat. Unterbindung der Umgehung des Werbeverbots für Ärztinnen und Ärzte(Hardegger)

N 13.3363 *n* Mo.

Nationalrat. Aufgabentrennung zwischen Bund und Kantonen(FK-NR (12.101))

•x 13.3568 *n* Mo.

Nationalrat. Finanzierung der Armee(Müller Leo)

N 13.3616 *n* Mo.

Nationalrat. Lancierung und Umsetzung einer Schneesportoffensive(de Buman)

•x 13.3971 *n* Mo.

Nationalrat. Informatiksachkredite ihrem ursprünglichen Zweck zuführen(Maier Thomas)

N 13.4040 *n* Mo.

Nationalrat. Gleichbehandlung aller Organe bei der Publikation der Interessenbindungen(Gilli)

•x **14.3000** *n* Mo

Nationalrat. Richten von Laserpointern auf Personen(KVF-NR (13.072))

•x **14.3001** *n* Mo.

Nationalrat. Überprüfung von Personendaten im Abrufverfahren(KVF-NR (13.072))

•x 14.3004 n Mo.

Nationalrat. Vorausschauende Finanzpolitik für prioritäre Steuerreformen ohne Sparprogramme(FK-NR) Siehe Geschäft 14.3007 Mo. FK-SR

N 14.3017 *n* Mo.

Nationalrat. Zulassung von Arzneimitteln mit neuen Kombinationen bekannter Wirkstoffe(SGK-NR (12.080))

N 14.3031 n Mo

Nationalrat. Finma. Sicherheitsüberprüfung der Führungskräfte vor ihrer Ernennung(Feller)

N 14.3035 *n* Mo.

Nationalrat. Nächtliche Schliessung kleiner Grenzübergänge zwischen der Schweiz und Italien(Pantani)

N 14.3045 *n* Mo.

Nationalrat. Publikation der Basisinformationen aller Beschaffungen des Bundes ab 50 000 Franken(Graf-Litscher)

N 14.3096 *n* Mo.

Nationalrat. Bedeutung des Bundeshauses durch Beflaggung unterstreichen(Estermann)

•x **14.3126** *n* Mo.

Nationalrat. Babysitting und Hausdienstarbeit. Befreiung von AHV-Beiträgen(Schneider-Schneiter)

N 14.3143 *n* Mo.

Nationalrat. Strategie zur Förderung von zweisprachigen Schulen in den Landessprachen(Semadeni)

N 14.3157 *n* Mo.

Nationalrat. Konzentrationswerte von Schadstoffen veröffentlichen(Hadorn)

N 14.3293 *n* Mo.

Nationalrat. Abgabe auf leeren Datenträgern(WAK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

* 14.3663 s Po.

APK-SR (12.2042). Zugang zu Wiedergutmachung

* 14.3672 s Po.

SiK-SR (14.305). Demonstrationen und Grossanlässe. Bekanntgabe von Internetadressen

13.3667 s Mo.

WAK-SR (12.447). Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken

•S 14.3383 s Mo.

RK-SR. Anpassung der Strafprozessordnung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

* **14.3918 s** lp.

Abate. Titel folgt

* **14.3925 s** lp.

Abate. Titel folgt

•x 14.3473 s lp.

Baumann. Sicherstellung der Luftüberwachung. Ist die Ausserdienststellung des Tiger noch sinnvoll?

•x 14.3405 s lp.

Berberat. Finanzierung der Kampagne gegen die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"

•x 14.3579 s Mo.

Berberat. Widerhandlungen gegen Magistratspersonen, Beamtinnen und Beamte im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit. Strafverfolgung von Amtes wegen

•x 12.3163 s Mo.

Bieri. Zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Armee

•x 14.3452 s lp.

Bieri. Weiterentwicklung und Finanzierung der Armee inhaltlich, zeitlich und materiell in Übereinstimmung bringen

•x 14.3572 s lp.

Bischof. Spareinlegerschutz von 100 000 Franken. Wo sind die Schwächen, und wie sind sie zu beheben?

* **14.3923** s Mo.

Bischof. Expertengruppe Brunetti nicht beerdigen, sondern zum Strategierat Zukunft Finanzplatz machen

•S 14.3449 s Mo.

Bischofberger. Keine zusätzliche staatliche Förderung des Einkaufstourismus

•S 14.3438 s Mo.

Bruderer Wyss. Keine vorgeburtliche Geschlechterselektion durch die Hintertüre!

•x 14.3472 s lp

Bruderer Wyss. Beschäftigungsoffensive statt Arbeitsmarktdiskriminierung für Menschen im Alter von mehr als 50 Jahren

* **14.3915** s Po.

Bruderer Wyss. Sozialhilfe. Transparenz schaffen in Bezug auf Kostenentwicklung sowie Beauftragung privater Firmen

•x 14.3587 s lp.

Comte. Fallen Kleinhändler dem unlauteren Wettbewerb zum Opfer?

13.4001 s Mo.

Diener Lenz. Bandlastkraftwerke verstopfen die Leitungen nicht mehr

13.4186 s Mo.

Eberle. Zukunft des Netzbeschlusses

14.3203 s Mo.

Eder. Begrenzung der NFA-Einzahlungen durch eine Mindestgarantie an den Kantonsanteilen an der Bundessteuer

* **14.3791 s** lp.

Eder. Untersützung Youth Olympic Games 2020 und Winteruniversiade 2021

* 14.3794 s lp.

Eder. Zu enge gesetzliche Fesseln des Nachrichtendienstes des Bundes im Kampf gegen den IS-Terrorismus?

* **14.3912 s** Po.

Eder. Ausweitung der Säule 3a zur Deckung der Pflegekosten

14.3410 s lp.

Engler. Achtung, Falschfahrer! Geisterfahrer auf Autobahnen

* **14.3765 s** lp.

Engler. Die Wiege des Christentums darf nicht zu seiner Bahre werden

* 14.3727 s lp.

Fetz. Verkleinerung der Risiken der Schweiz durch kritische Investitionsschutzabkommen

* **14.3913 s** lp.

Fetz. Stärkung der nördlichen und östlichen Grenzwachtregionen

* 14.3927 s Mo.

Fetz. Fonds für Qualifizierungsinitiative in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und OdAs

SN 12.3843 s Mo.

Fournier. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsleitungsnetzes. Kostenteilung Siehe Geschäft 12.3881 Mo. Amherd

14.3152 s Mo.

Fournier. National bedeutsame Strasseninfrastruktur. Gesamtschau der Erweiterung und Finanzierung

•x 14.3577 s Po.

Fournier. Übernahme von EU-Recht. Weder Swiss Finish noch vorauseilender Gehorsam

* **14.3922 s** Po.

Fournier. Titel folgt

•x 14.3451 s Po.

Graber Konrad. Konzept zur Förderung von Wiedereinsteigerinnen

* **14.3752 s** Po.

Graber Konrad. Auslandschweizer. Anlaufstelle für Steuer- und Finanzfragen sowie Zugang zum Zahlungsverkehr

14.3571 s Po.

Gutzwiller. Grundlagen für eine faktenbasierte Klimapolitik

•x 14.3576 s lp.

Gutzwiller. Aktionsplan "Mehr Organe für Transplantationen". Neutrale Haltung des Bundes bei der Bevölkerungskampagne

* **14.3795** s Mo.

Häberli-Koller. Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte

Siehe Geschäft 14.3835 Mo. Fraktion CE Siehe Geschäft 14.3844 Mo. Fraktion BD

•x 14.3578 s Po.

Hêche. Lebensqualität und Wohlfahrt. Wie wirksam sind die politischen Massnahmen und die Tätigkeiten des Bundes?

•x 14.3583 s Po.

Hêche. Eisenbahnlinie Basel-Lausanne-Genf via Laufen und Delsberg. Qualität des Angebotes aufrechterhalten **13.4179 s** Mo.

Hess Hans. Anpassungen der Verrechnungssteuer

14.3471 s lp.

Imoberdorf. Benachteiligung der Schweizer Industrie durch horrende Emissionsrechtspreise

14.3570 s Mo.

Imoberdorf. Den Wolf als jagdbare Tierart einstufen

* 14.3911 s Mo.

Imoberdorf. Ergänzung des CO2-Gesetzes für die Umsetzung des Kyoto-II-Abkommens mit Auslandzertifikation sowie einer Übergangsregelung bis zum Anschluss an das EU-Emissionshandelssystem

14.3573 s Mo.

Janiak. Must Carry Rule im digitalen Zeitalter

14.3574 s lp.

Janiak. Must Carry Rule im digitalen Zeitalter

* **14.3676 s** lp.

Keller-Sutter. Neutralität als Chance und Notwendigkeit für die Schweiz in verändertem internationalen Umfeld

* **14.3744 s** lp

Keller-Sutter. Billigere Konzerte dank freiem und fairerem Wettbewerb

* **14.3916 s** lp.

Levrat. Einheitliche nationale Standards für Steuer-Rulings

* **14.3914 s** lp.

Lombardi. Zuwanderungsbeschränkungen in anderen europäischen Ländern

* **14.3924 s** lp.

Lombardi. Keine weitere Regulierung zugunsten der SRG im Bereich der gekoppelten Fernseh- und Onlinedienste

13.3669 s Mo.

Luginbühl. Erneuerbare Energien tragen zur Versorgungssicherheit bei

•S 14.3450 s Mo.

Luginbühl. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Bussen

•x 14.3474 s lp.

Maury Pasquier. Gewährleistung ausgewogener politischer Information durch die Krankenversicherer

•x 14.3475 s lp

Maury Pasquier. Stärkung oder Schwächung des Mutterschutzes?

•x 14.3581 s Po.

Maury Pasquier. Auswirkungen des Mischindex in der AHV

•x 14.3582 s Po.

Maury Pasquier. Krebs und Fruchtbarkeit. Kostenübernahme durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung

* **14.3797 s** Po.

Maury Pasquier. Titel folgt

* **14.3798** s lp.

Maury Pasquier. Titel folgt

* 14.3920 s lp.

Maury Pasquier. Titel folgt

* **14.3674 s** Mo.

Minder. Die kommunale Demokratie muss erhalten bleiben. Zusatzprotokoll der Gemeindeautonomiecharta über das Recht auf Beteiligung an den Gemeindeangelegenheiten unterzeichnen

* **14.3675** s lp.

Minder. Hält der Bundesrat ein Konzept grosse Flüchtlingswelle bereit?

* 14.3926 s lp.

Minder. Inkongruente Übersetzungen von Initiativtexten

13.4104 s Mo

Niederberger. Pflicht zur Arbeitszeiterfassung. Möglichkeit der Verzichterklärung in gewissen Branchen

* **14.3728 s** Mo.

Niederberger. Regulierungskosten für Wirtschaft. Unnötige Administrativarbeiten für die AHV abschaffen

•x 14.3569 s Po

Rechsteiner Paul. Nationale Konferenz zum Thema der älteren Arbeitnehmenden

•x 14.3409 s lp.

Recordon. Minimalrecht auf digitalen Zugang

•x 14.3580 s lp.

Recordon. Wahrung der Freiheit von Wissenschaft und Forschung in mit Geldern des Nationalfonds unterstützten universitären Institutionen. Ein neuer Fall

x 14.3584 s lp.

Recordon. Ungerechtfertigte Hindernisse an den Ufern des Genfersees

•x 14.3585 s lp.

Recordon. Entwicklung des Hypothekenmarkts

•x 14.3586 s lp.

Recordon. Öffentliches Beschaffungswesen im Informatikbereich und freie Software

* **14.3796 s** lp.

Recordon. Titel folgt

14.3921 s lp.

Recordon. Titel folgt

•x 13.3990 s Mo.

Schwaller. Eine nachhaltige Sanierung der Invalidenversicherung ist dringend notwendig

* **14.3919 s** Po.

Seydoux. Titel folgt

•x 14.3393 s lp.

Stadler Markus. Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel

14.3394 s lp.

Stadler Markus. Stau am Gotthard

•x 14.3575 s lp.

Stöckli. Zukunft der Tiger-Flotte und der Patrouille Suisse nach dem Nein zum Gripen

* **14.3910 s** Mo.

Stöckli. Die Bedeutung der Berge bei der Ausgestaltung der Post-2015-Agenda

•S 14.3424 s Mo.

Theiler. Mobilfunkverbindungen. Weniger Gebühren, mehr Investitionen

* **14.3792 s** Mo.

Zanetti. Einsätze von Blaulichtorganisationen. Optimierung der Strassenverkehrsgesetzgebung

* **14.3793 s** lp.

Zanetti. Taxi- und Limousinenservice. Gleiche Rechte und Pflichten für alle Anbieter? Siehe Geschäft 14.3939 lp. Hess Lorenz

* **14.3917 s** Mo.

Zanetti. Proportionale Zusammensetzung des Büros des Ständerates

Petitionen

418/14.2023 s

ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta

•x 419/12.2078 s

Association Initiative des Alpes. Für ein lebenwertes Tessin. Eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung

420/13.2029

Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen

421/13.2003

Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz

S 422/13.2051 s

Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verletzung der Kinderrechte

•S 423/13.2057 s

Bosia Lisa. Ausserordentliche Aktion zur Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien in der Schweiz

S 424/13.2043

Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o

Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz

S 425/10.2007 s

Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen

426/14.2015

Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung

S 427/13.2055 s

Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm

S 428/14.2012 s

Collectif Urgence-Palestine Nyon La Côte. Wahrung der Rechte der palästinensischen Kinder

429/14.2008

d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche

430/12.2061

FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug

N 431/12.2018 n

Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität

432/13.2033

Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparkanlagen

433/13.2034

Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes

434/13.2053

Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden

•N 435/14.2002 n

Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen

•S 436/14.2003 s

Fischer Eugen. Definition zum Warenkorb des Service Public

437/14.2004

Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen

* 438/14.2022

Fischer Eugen. Verbot von Qualzuchten von Hunden

x 439/12.2058 n

Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz!

* 440/14.2021

Germanovic Victor, Conthey. Keine Benachteiligung von behinderten Personen im Einbürgerungsverfahren

S 441/13.2049

Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat

442/13.2058

Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug

•N 443/13.2010 n

Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden

444/13.2024

Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts

S 445/13,2042 s

Hammer Fritz. Keine Steuerfreiheit für Mitarbeiter von ausländischen und internationalen Institutionen in der Schweiz

•x 446/13.2052 n

Huber Linus. Kompensation für die durch geldpolitische Massnahmen verursachte Entwertung von privatem Sparkapital

447/14.2018

Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Hitlergruss unter Strafe stellen

* 448/14.2020

Jaiza Marco P.. Bestimmungen im ZGB betreffend transsexuelle Menschen

449/13.2020

Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen

N 450/07.2013 n

Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten

S 451/09.2002 s

Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung

S 452/12.2008 s

Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern

N 453/13.2044 n

Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien

S 454/12.2070 s

Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV

N 455/12.2075 n

Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien

•x 456/12.2076 sn

Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen

•N 457/13.2059 n

Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten

•S 458/13.2060 s

Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

459/13.2061

Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten

460/13.2062

Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen

461/13.2063 n

Jugendsession 2013. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni

•S 462/13,2064 s

Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst

463/13.2011

Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des "Happy Hour"-Verbotes

S 464/08.2027 s

Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung

S 465/14.2011 s

Juso. Schluss mit der Steuerbefreiung für die Fifa

N 466/12.2080 n

Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb

•x 467/12.2079 s

Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels

N 468/12.2046 s

Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz

469/14.2014

Kühni Philipp. Klare Regeln für Radarkontrollen

S 470/13.2014 s

Kulturverein der Aserbaidschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers

•x 471/14.2007 sn

Landolf Kurt J.. Günstigere Herstellung der Fünfrappenstücke

472/12.2022

Luzerner Bäuerinnen- und

Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung

473/13.2048 n

Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch

474/14.2005

Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte

x 475/13.2006 s

Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulates in Chicago

•x 476/13.2005 s

Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein

•S 477/13.2025 s

Müller Edgar. Regelung der Erbvorbezüge in Geld **478/13.2037**

Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule

S 479/13.2040 s

Müller Edgar. Schulen. Disziplinarstrafen für Minderjährige

•x 480/13.2030 s

Neuhaus Jürg. Gegen die Schliessung des schweizerischen Generalkonsulats in Jeddah, Saudi-Arabien

S 481/13.2022 s

Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien

S 482/14.2000 s

Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung

NS 483/12.2042 n

Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit

484/14.2013

Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB

•S 485/13.2036 s

Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz

486/13.2046

Reform 91, Peter Zimmermann. Artikel 184 StPO.

Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten

487/13.2045

Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma

N 488/11.2007 n

Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs

N 489/13.2026 n

Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem Zollgebührenwucher!

490/14.2017

Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter

* 491/14.2019

Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder 1-Franken GmbH

N 492/12.2052 n

Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung

N 493/05.2010 n

Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)

N 494/10.2016 n

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei

•x 495/12.2054 s

Wäfler Urs. Wahl des Bundesrates durch das Volk

S 496/13,2001 s

Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen

•N 497/13.2008 n

Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden

S 498/13,2027 s

Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit

499/13.2041

Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"

S 500/13,2047 s

Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium

•S 501/14.2009 s

Weingart Roland. Krankenkassenprämien für Jugendliche

•S 502/14.2010 s

Weingart Roland. Tiefere Krankenversicherungskosten für Familien

503/12.2023

Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

504/13.2054

Zürcher Florian. Für die Besserstellung von schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/14.215 n Vereidigung

Miesch Christian, von Titterten (BL), Geschäftsführer, in Titterten (an Stelle des zurückgetretenen Caspar Baader) NR *Büro*

08.09.2014 Nationalrat. Herr Miesch wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x 2/14.204 *vbv* Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2015-2018

V Gerichtskommission

- 1. Wiederwahl für die Amtsdauer 2015-2018
- **18.06.2014 Vereinigte Bundesversammlung.** Giorgio Bomio, Isabelle Augsburger-Bucheli, Hanspeter Uster, David Zollinger, Niklaus Oberholzer
- 2. Ergänzungswahl eines neuen Mitglieds
- **18.06.2014 Vereinigte Bundesversammlung.** Niklaus Oberholzer
- 3. Wahl von zwei Mitgliedern
- **24.09.2014 Vereinigte Bundesversammlung.** François A. Bernath, von Zürich, Lic.iur., Anwalt, in Rüschlikon; Veronica Hälg-Büchi, von St.Gallen, Lic.iur., Anwältin, in St.Gallen

3/14.208 vbv Bundesgericht. Gesamterneuerung 2015-2020

V Gerichtskommission

- 1. Wiederwahl der ordentlichen Mitglieder
- 24.09.2014 Vereinigte Bundesversammlung. Meyer Ulrich, Klett Kathrin, Leuzinger Susanne, Kolly Gilbert, Escher Elisabeth, Merkli Thomas, Ursprung Rudolf, Karlen Peter, Fonjallaz Jean, Frésard Jean-Maurice, Hohl Fabienne, Marazzi Luca, Eusebio Ivo, Zünd Andreas, Kiss Christina, Seiler Hans Georg, Aubry Girardin Florence, Jacquemoud-Rossari Laura, Donzallaz Yves, Maillard Marcel, Pfiffner Brigitte, Niquille Martha, von Werdt Nicolas, Herrmann Christian, Stadelmann Thomas, Glanzmann Lucrezia, Denys Christian, Chaix François, Schöbi Felix, Knebühler Lorenz, Oberholzer Niklaus, Heine Alexia, Parrino Francesco, Rüedi Yves, Bovey Grégory
- 2. Wiederwahl der nebenamtlichen Mitglieder
- **24.09.2014 Vereinigte Bundesversammlung.** Brahier Franchetti Danièle, Geiser Thomas, Pont Veuthey Marie-Claire, Stamm Hurter Cornelia, Gianella Brioschi Luisa, Camenzind Alois, Ramelli Franco, Brunner Andreas, Weber Richard, Geiser Christian, Boinay Pierre, Brunner Alexander, Berti Stephen, Benz Rolf, Viscione Daniela
- 3. Ergänzungswahl von zwei ordentlichen Mitglieder
- **24.09.2014 Vereinigte Bundesversammlung.** Stephan Haag, von Warth-Weiningen (TG), lic.iur., in Préverenges; Monique Jametti, von Acquarossa (TI) und Basel, Dr.iur., in Thun

- 4. Ergänzungswahl von vier nebenamtlichen Mitgliedern
- **24.09.2014 Vereinigte**Bundesversammlung. Bernard Abrecht, von Vevey (VD) und Lenganu (BE), Dr.iur., in Cully; Federica De Rossa Gisimundo, von Tegna (TI), Dr.iur., in Savosa (TI); Yvona Griesser, von Dietlikon, Rechtsanwältin, in Dürnten (ZH); Beatrice van de Graaf, von Schwyz, lic.iur., Anwältin, in Mettmenstetten (ZH)
- 5. Ergänzungswahl eines ordentlichen Mitglieds

\times 4/14.213 \emph{vbv} Bundesverwaltungsgericht. Zwei Mitglieder

V Gerichtskommission

Zwei Richter für den Rest der Amtsperiode 2013-2018 24.09.2014 Vereinigte Bundesversammlung. Yannick Antoniazza-Hafner, von Goumoens (VD), Dr.iur., in Winterthur; David R. Wenger, von Stein am Rhein (SH), Dr.utr.iur., in Sulgen

5/14.216 vbv Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

V Gerichtskommission

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

6/13.105 n Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Genehmigung

Botschaft vom 29. November 2013 über die Genehmigung und zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 453)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen (BBI 2014 501)

7/14.021 s Internationaler Strafgerichtshof. Änderung des Römer Statuts (Verbrechen der Aggression und Kriegsverbrechen)

Botschaft vom 19. Februar 2014 zur Genehmigung der Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend das Verbrechen der Aggression und die Kriegsverbrechen (BBI 2014 2045)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderungen des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs betreffend das Verbrechen der Aggression und die Kriegsverbrechen (BBI 2014 2075)

8/14.039 n Sperrung und Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte politisch exponierter Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Mai 2014 zum Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (BBI 2014 5265)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Aussenpolitische Kommission

Bundesgesetz über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen (SRVG) (BBI 2014 5355)

\times 9/14.047 sn Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2013. Bericht

Bericht vom 28. Mai 2014 über die im Jahr 2013 abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge (BBI 2014 4279)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

09.09.2014 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen. **15.09.2014 Nationalrat.** Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

10/14.050 s Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. Beitrag der Schweiz zu Gunsten von Kroatien

Botschaft vom 28. Mai 2014 über den Beitrag der Schweiz zugunsten von Kroatien zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (BBI 2014 4161)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

Bundesbeschluss über den Beitrag der Schweiz zugunsten von Kroatien zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (BBI 2014 4213)

09.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

Departement des Innern

11/08.047 *n* Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395). Zusatzbotschaft vom 19. September 2014

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung) (BBI 2008 5465)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N. **22.09.2010 Nationalrat.** Rückweisung an den Bundesrat. **01.03.2011 Ständerat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat)

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5487)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat. **01.03.2011 Ständerat.** Zustimmung.

12/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5837)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.03.2013 Ständerat. Abweichend.

04.06.2013 Nationalrat. Abweichend.

11.06.2013 Ständerat. Abweichend.

13.06.2013 Nationalrat. Abweichend.

19.06.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Antrag der Einigungskonferenz (nicht abschreiben).

19.06.2013 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz (= Abschreibung).

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket: Kostenvergütung für stationäre Massnahmen)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag Kuprecht.

30.05.2012 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5931; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5559

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

x 13/12.027 s Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

Botschaft vom 15. Februar 2012 zum Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (BBI 2012 1941)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit Siehe Geschäft 12.026 BRG

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz, KVAG)

18.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates

04.12.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

05.12.2013 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

04.03.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

10.03.2014 Nationalrat. Zustimmung (= keine Rückweisung an den Bundesrat).

09.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

16.09.2014 Ständerat. Abweichend.

17.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7277; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

14/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2013 1)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit Siehe Geschäft 14.3017 Mo. SGK-NR (12.080)

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG) (BBI 2013 131)

07.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15/13.029 s Transplantationsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Transplantationsgesetzes (BBI 2013 2317)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) (BBI 2013 2389)

28.11.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

16/13.050 s Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier

Botschaft vom 29. Mai 2013 zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBI 2013 5321)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

1. Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) (BBI 2013 5417)

11.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen nach dem Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (BBI 2013 5425)

11.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17/13.051 s Präimplantationsdiagnostik. Änderung der Bundesverfassung und des Fortpflanzungsmedizingeset-

Botschaft vom 7. Juni 2013 zur Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Art. 119 BV) sowie des Fortpflanzungsmedizingesetzes (Präimplantationsdiagnostik) (BBI 2013 5853)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

1. Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (BBI 2013 5965)

11.03.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.06.2014 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG) (BBI 2013 5967)

11.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

08.09.2014 Ständerat. Abweichend.

18/13.060 s Medizinalberufegesetz (MedBG). Änderung

Botschaft vom 3. Juli 2013 zur Änderung des Medizinalberufegesetzes (MedBG) (BBI 2013 6205)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG) (BBI 2013 6233)

11.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

19/13.080 s KVG. Risikoausgleich; Trennung von Grundund Zusatzversicherung

Botschaft vom 20. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Risikoausgleich; Trennung von Grund- und Zusatzversicherung) (BBI 2013 7953)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (BBI 2013 7975)

20/14.017 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit Uruguay

Botschaft vom 12. Februar 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Uruguay über soziale Sicherheit (BBI 2014 1733)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Uruguay über soziale Sicherheit (BBI 2014 1747)

13.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

21/14.044 s Soziale Sicherheit. Abkommen mit Korea

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Korea über soziale Sicherheit (BBI 2014 4037)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Korea über soziale Sicherheit (BBI 2104 4047)

16.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22/14.058 n Für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Volksinitiative

Botschaft vom 27. August 2014 zur Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (BBI 2014 6551)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBI 2014 6577)

Justiz- und Polizeidepartement

23/07.052 *n* Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743). Zusatzbotschaft vom 13. November 2013 zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Verzicht auf die Aufhebung) (BBI 2013 9069)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie Siehe Geschäft 07.062 BRG Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BBI 2007 5763)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

07.05.2014 Nationalrat. Abschreibung.

24/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregistersowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.lv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative "gegen die Abzockerei" abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2011 Ständerat. Abweichend.

07.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

15.12.2011 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 63; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 6679

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

28.02.2011 Ständerat. Abweichend.

09.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 4843; Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 5863

25/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455). Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR Staatspolitische Kommission

1. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

03.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

12.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9685; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2013 4375

2. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2011 7351)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Asylgesetz (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.09.2012 Ständerat. Abweichend.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

25.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

27.09.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8261; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5359

26/11.011 *n* Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

x 27/12.011 s Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion 08.3589 Ständerat Stadler Hansruedi

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

12.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

08.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

28/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4757)

24.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

25.09.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates

18.06.2014 Ständerat. Abweichend. **24.09.2014 Nationalrat.** Abweichend.

29/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5897)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat. **11.12.2012 Ständerat.** Zustimmung.

x 30/12.069 *n* Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

Botschaft vom 4. Juli 2012 zum Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7465)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7501)

16.04.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2013 Ständerat. Abweichend.

11.03.2014 Nationalrat. Abweichend.

02.06.2014 Ständerat. Abweichend.

12.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

11.09.2014 Ständerat. Abweichend.

17.09.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

22.09.2014 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7303; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

31/13.018 *n* Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR Sicherheitspolitische Kommission

10.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen

\times 32/13.021 n Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344

Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz Bericht vom 27. Februar 2013 zur Abschreibung der Motion 09.3344 Luginbühl vom 20. März 2009 (BBI 2013 2213)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

12.06.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

33/13.025 s Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2683)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013 2789)

10.03.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion **19.03.2014 Ständerat.** Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

34/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration) (BBI 2013 2447)

11.12.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat. **02.06.2014 Ständerat.** Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

35/13.036 s Grundversorgung. Allgemeine Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 8. Mai 2013 zu einer allgemeinen Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBI 2013 3407)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Varianten A bis C – Bundesbeschluss über eine allgemeine Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (BBI 2013 3435)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates: Gemäss Variante A.

36/13.049 s ZGB. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBI 2013 4887)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Vorsorgeausgleich bei Scheidung) (BBI 2013 4959)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

37/13.056 n StGB und MStG. Ausschaffung krimineller Ausländer

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3-6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer) (BBI 2013 5975)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Siehe Geschäft 09.060 BRG

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Umsetzung von Art. 121 Abs. 3–6 BV über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer) (BBI 2013 6063)

20.03.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

38/13.075 s Bundesgesetz über das Bundesgericht. Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen

Botschaft vom 4. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (Erweiterung der Kognition bei Beschwerden in Strafsachen) (BBI 2013 7109)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2013 7125)

39/13.091 n Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. November 2013 zur Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)" (BBI 2013 9459)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)" (BBI 2013 9509)

20.03.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

40/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9513)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

41/13.100 n OR. Verjährungsrecht

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Obligationenrechts (Verjährungsrecht) (BBI 2014 235)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Obligationenrecht (Revision des Verjährungsrechts) (BBI 2014 287)

25.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

42/13.101 n Zivilgesetzbuch. Kindesunterhalt

Botschaft vom 29. November 2013 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Kindesunterhalt) (BBI 2014 529)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Kindesunterhalt) (BBI 2014 597)

19.06.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

43/13.109 *n* Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen. Bundesgesetz

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBI 2014 303)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen (BBI 2014 347)

44/14.015 *n* Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES. Totalrevision

Botschaft vom 15. Januar 2014 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur (ZertES) (BBI 2014 1001)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesgesetz über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur und anderer Anwendungen digitaler Zertifikate (Bundesgesetz über die elektronische Signatur, ZertES) (BBI 2014 1039)

45/14.024 *n* Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Völkerrecht und Landesrecht. Abschreibung (11.3468, Mo. SPK-N und 11.3751, Mo. SPK-S)

Bericht vom 19. Februar 2014 zur Abschreibung der Motionen 11.3468 und 11.3751: Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Volksinitiativen mit den Grundrechten (BBI 2014 2337)

NR/SR Staatspolitische Kommission

imes 46/14.025 n Asylgesetz. Verlängerung der dringlichen Änderungen

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Änderung des Asylgesetzes (Verlängerung der dringlichen Änderung des Asylgesetzes) (BBI 2014 2087)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Asylgesetz (AsylG) (Verlängerung der dringlichen Änderungen des Asylgesetzes) (BBI 2014 2103)

12.06.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7309; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 47/14.029 *n* Weiterentwicklung des Dublin/Eurodac-Besitzstands. Übernahme der revidierten Rechtsgrundlagen

Botschaft vom 7. März 2014 zur Genehmigung und Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der revidierten Rechtsgrundlagen der Dublin/Eurodac-Zusammenarbeit (Verordnung (EU) Nr. 603/2013 und Verordnung (EU) Nr. 604/2013) (Weiterentwicklungen des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2014 2675)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist (Weiterentwicklung des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2014 2727)

19.06.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion; Fortsetzung in der Herbstsession 2014.

08.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7371; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 603/2013 über die Errichtung von «Eurodac» sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung der IT-Agentur

(Weiterentwicklung des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2014 2735)

19.06.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion; Fortsetzung in der Herbstsession 2014.

08.09.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

17.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7379; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 48/14.031 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Einführung eines Evaluierungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstandes

Botschaft vom 9. April 2014 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1053/2013 zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 3343)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1053/2013 zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 3369)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

08.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7365; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 49/14.032 s Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen sowie Änderungen im Asyl- und Ausländerrecht

Botschaft vom 9. April 2014 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1051/2013 zur Änderung des Schengener Grenzkodex zwecks Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die vorübergehende Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) sowie zu weiteren Änderungen im Asyl- und Ausländerrecht (BBI 2014 3373)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1051/2013 zur Änderung des Schengener Grenzkodex zwecks Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die vorübergehende Wieder-

einführung von Kontrollen an den Binnengrenzen (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 3407)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

08.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7367; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (BBI 2014 3413)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7305; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

3. Asylgesetz (AsylG) (BBI 2014 3415)

12.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

08.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7307; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

50/14.034 *n* ZGB. Beurkundung des Personenstands und Grundbuch

Botschaft vom 16. April 2014 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3551)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Beurkundung des Personenstands und Grundbuch) (BBI 2014 3587)

51/14.035 s StGB. Korruptionsstrafrecht

Botschaft vom 30. April 2014 über die Änderung des Strafgesetzbuchs (Korruptionsstrafrecht) (BBI 2014 3591)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (Korruptionsstrafrecht) (BBI 2014 3615)

x 52/14.037 sn Kantonsverfassungen Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Landschaft, Graubünden und Waadt. Gewährleistung

Botschaft vom 14. Mai 2014 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Bern, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Graubünden und Waadt (BBI 2014 3723)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Bern, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Graubünden und Waadt (BBI 2014 3735)

17.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

24.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

53/14.048 n Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden. Abkommen mit Italien

Botschaft vom 28. Mai 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden (BBI 2014 4215)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Italien über die Zusammenarbeit der Polizeiund Zollbehörden (BBI 2014 4237)

54/14.053 s Strafregistergesetz (VOSTRA)

Botschaft vom 20. Juni 2014 zum Strafregistergesetz (BBI 2014 5713)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesgesetz über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA (Strafregistergesetz, StReG) (BBI 2014 5873)

55/14.060 n Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen. Vereinbarung mit der EU

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EU zur Festlegung der Modalitäten der Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) (BBI 2014 6915)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesbeschluss zur Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EU zur Festlegung der Modalitäten der Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) (BBI 2014 6935)

56/14.063 s Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung des Asylgesetzes (Neustrukturierung des Asylbereiches) (BBI 2014)

NR/SR Staatspolitische Kommission

57/14.064 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Kosovo

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und dem Kosovo über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2014 6883)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und dem Kosovo über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2014 6901)

58/14.065 s Verarbeitungssystem zur Fernmeldeüberwachung. Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Ausbau und Betrieb

Botschaft vom 3. September 2014 zum Ausbau und zum Betrieb des Verarbeitungssystems zur Fernmeldeüberwachung sowie der polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2014 6711)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss zum Ausbau und zum Betrieb des Verarbeitungssystems zur Fernmeldeüberwachung sowie der polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2014 6739)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

59/13.019 *n* Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 2012 (BBI 2012 5503) NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

20.06.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

60/14.022 n Nachrichtendienstgesetz

Botschaft vom 19. Februar 2014 zum Nachrichtendienstgesetz (BBI 2014 2105)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Nachrichtendienstgesetz (NDG) (BBI 2014 2237)

x 61/14.030 s Programm zur Beschaffung und Ausserdienststellung von Rüstungsmaterial 2014

Botschaft vom 7. März 2014 über die Beschaffung und Ausserdienststellung von Rüstungsmaterial 2014 (Rüstungsprogramm und AdS Rüstungsprogramm 2014) (BBI 2014 2745)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Siehe Geschäft 14.3660 Mo. SiK-NR (14.030)

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2014 (BBI 2014 2783)

04.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Ausserdienststellung vor Rüstungsmaterial (BBI 2014 2785)

04.06.2014 Ständerat. Nichteintreten. **22.09.2014 Nationalrat.** Nichteintreten.

62/14.052 n Immobilienbotschaft VBS 2014

Botschaft vom 6. Juni 2014 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2014 (Immobilienbotschaft VBS 2014) (BBI 2014 4885)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2014 (BBI 2014 4905)

22.09.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

63/14.069 s Weiterentwicklung der Armee. Änderung der Rechtsgrundlagen

Botschaft vom 3. September 2014 zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee (BBI 2014 6955)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

- 1. Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG) (BBI 2014 7063)
- 2. Verordnung der Bundesversammlung über die Verwaltung der Armee (VBVA) (BBI 2014 7093)
- 3. Bundesgesetz über die militärischen Informationssyteme (MIG) (BBI 2014 7097)
- 4. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO) (BBI 2014 7117)

Finanzdepartement

64/11.047 *n* Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG)

27.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5943; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5981

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat. **07.06.2012 Ständerat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

65/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat. **20.03.2013 Ständerat.** Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

66/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG) (BBI 2012 1467)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG) (BBI 2012 1493)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.09.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.09.2013 Nationalrat. Abweichend.

x 67/12.036 s DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2869)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2891)

20.06.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.03.2014 Nationalrat. Nichteintreten.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Eintreten).

16.09.2014 Nationalrat. Eintreten; Beschluss abweichend vom Beschluss des Ständerates.

18.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7319; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

68/12.101 n Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013 823). Zusatzbotschaft vom 19. September 2014

NR/SR Finanzkommission

Siehe Geschäft 13.3363 Mo. FK-NR (12.101)

Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013 921)

13.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2013 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung.

02.12.2013 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).

69/13.028 *n* IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR Finanzkommission

x 70/13.055 s Ökologische Steuerreform. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 06.3190

Bericht vom 14. Juni 2013 zur Abschreibung der Motion Studer Heiner 06.3190 "Ökologische Steuerreform" (BBI 2013 5571)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

17.06.2014 Ständerat. Abschreibung.

Motion 06.3190

23.09.2014 Nationalrat. Abschreibung.

Motion 06.3190

x 71/13.073 *n* Doppelbesteuerung. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 4. September 2013 zur Genehmigung eines neuen Abkommens zwischen der Schweiz und Frankreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Erbschaftssteuern (BBI 2013 7127)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Abkommens zwischen der Schweiz und Frankreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Erbschaftssteuern (BBI 2013 7143)

12.12.2013 Nationalrat. Nichteintreten.

18.03.2014 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

04.06.2014 Nationalrat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Ständerat. Die Vorlage wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

x 72/13.084 n Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen" (BBI 2013 8461)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» (BBI 2013 8479)

04.06.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7221

73/13.085 n Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Oktober 2013 zur Volksinitiative "Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe" (BBI 2013 8513)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe» (BBI 2013 8541)

\times 74/13.092 n Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

Botschaft vom 20. November 2013 über die Weiterentwicklung der ziel- und ergebnisorientierten Verwaltungsführung — Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB) (BBI 2014 767)

NR Kommission - 13.092

SR Finanzkommission

Bundesgesetz über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG) (Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung, NFB) (BBI 2014 883)

12.06.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

13.06.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.09.2014 Ständerat. Abweichend.

23.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7311; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 75/13.095 s Energie- statt Mehrwertsteuer. Volksinitiative

Botschaft vom 20. November 2013 zur Volksinitiative "Energiestatt Mehrwertsteuer" (BBI 2013 9025)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer» (BBI 2013 9067)

17.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

23.09.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

25.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7217

76/13.106 s Groupe d'action financière. Umsetzung der Empfehlungen 2012

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Groupe daction financière (GAFI) (BBI 2014 605)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

Bundesgesetz zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (BBI 2014 705)

12.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

18.06.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

09.09.2014 Ständerat. Abweichend.

77/13.107 s Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform). Volksinitiative

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zur Volksinitiative "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)" (BBI 2014 125)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)» (BBI 2014 151)

03.06.2014 Ständerat. Rückweisung an die Kommission. **24.09.2014 Ständerat.** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

78/14.041 ns Voranschlag 2015

Botschaft vom 20. August 2014 zum Voranschlag 2015 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR Finanzkommission

- 1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2015
- 2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2015
- 3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2015
- 4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2015 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)
- 5. Bundesbeschluss V zum Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2015

79/14.042 ns Voranschlag 2014. Nachtrag II

Botschaft vom xx. September 2014 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2014

NR/SR Finanzkommission

Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2014

80/14.043 ns Finanzplan 2016-2018

Bericht des Bundesrates vom 20. August 2014 zum Finanzplan 2016-2018

NR/SR Finanzkommission

81/14.045 s Immobilienbotschaft EFD 2014

Botschaft vom 21. Mai 2014 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2014 (Immobilienbotschaft 2014) (BBI 2014 3789)

NR/SR Finanzkommission

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2014 (BBI 2014 3803)

17.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

82/14.049 s Europäisches Grenzüberwachungssystem (EUROSUR). Übernahme der Verordnung

Botschaft vom 28. Mai 2014 zur Genehmigung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betref fend die

Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1052/2013 zur Errichtung eines Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR) (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 4257)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1052/2013 zur Errichtung eines Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR) (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2014 4275)

15.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

83/14.051 s Steuerbefreiung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken. Bundesgesetz

Botschaft vom 6. Juni 2014 zum Bundesgesetz über die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken (BBI 2014 5369)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesgesetz über die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen mit ideellen Zwecken (BBI 2014 5383)

10.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

84/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

85/14.056 s Informationsaustausch in Steuersachen. Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen

Botschaft vom 20. August 2014 zur Genehmigung der Abkommen mit Andorra, Grönland, San Marino und den Seychellen über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6391)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

- 1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Andorra über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6401)
- 2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Grönland über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6411)
- 3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und San Marino über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6421)
- 4. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und den Seychellen über den Informationsaustausch in Steuersachen (BBI 2014 6131)

86/14.061 n Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)

Botschaft vom 3. September 2014 zum Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) (BBI 2014)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

87/14.066 s Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2016-2019

Botschaft vom 3. September 2014 zur Festlegung des Ressourcen- und Lastenausgleichs zwischen Bund und Kantonen für die Beitragsperiode 2016—2019 (BBI 2014 6579)

NR/SR Finanzkommission

- 1. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBI 2014 6615)
- 2. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Lastenausgleichs für die Beitragsperiode 2016–2019 (BBI 2014 6617)

88/14.070 Doppelbesteuerung. Abkommen mit Belgien

Botschaft vom 19. September 2014 zur Genehmigung eines Zusatzabkommens zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Belgien (BBI 2014)

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

x 89/12.028 s Kartellgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. Februar 2012 zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde (BBI 2012 3905)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Siehe Geschäft 11.3984 Mo. Birrer-Heimo

Siehe Geschäft 12.2046 Pet. Konsumentenschutz, Sara Stalder Siehe Geschäft 12.2080 Pet. Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher)

Siehe Geschäft 14.3010 Mo. WAK-NR

Siehe Geschäft 14.3011 Mo. WAK-NR

Siehe Geschäft 14.3012 Mo. WAK-NR

Siehe Geschäft 14.3013 Po. WAK-NR

Siehe Geschäft 14.3014 Po. WAK-NR

Siehe Geschäft 14.3015 Po. WAK-NR

Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG) (BBI 2012 3989)

21.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.03.2014 Nationalrat. Nichteintreten.

05.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Eintreten).

17.09.2014 Nationalrat. Nichteintreten

\times 90/12.102 s Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

21.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

Motion 07.3856

17.09.2014 Nationalrat. Abschreibung.

Motion 07.3856

91/13.058 *n* Stipendieninitiative und Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes

Botschaft vom 26. Juni 2013 zur «Stipendieninitiative» und zum indirekten Gegenvorschlag (Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes) (BBI 2013 5515)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur Siehe Geschäft 14.3006 Mo. WBK-NR (13.058)

1. Bundesbeschluss über die «Stipendieninitiative» (BBI 2013 5543)

18.03.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.03.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.06.2014 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis 20.07.2015.

16.06.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis 20.07.2015.

2. Bundesgesetz über Beiträge an die Aufwendungen der Kantone für Stipendien und Studiendarlehen im tertiären Bildungsbereich (Ausbildungsbeitragsgesetz) (BBI 2013 5545)

18.03.2014 Nationalrat. Beginn der Diskussion

19.03.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.06.2014 Ständerat. Abweichend.

12.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

15.09.2014 Ständerat. Abweichend.

x 92/13.110 s Weiterbildungsmaster der Fachhochschulen. Beibehaltung von Anerkennung und Titelschutz (11.3921, Mo. Bischofberger). Abschreibung. Titelschutz formaler Bildungsgänge inklusive Weiterbildungsmaster an Fachhochschulen (12.3019, Po. WBK-NR)

Bericht des Bundesrates vom 18. Dezember 2013 (BBI 2014 397)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

16.06.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

x 93/14.016 *n* Vertrag über den Waffenhandel. Genehmigung

Botschaft vom 29. Januar 2014 zur Genehmigung des Vertrags über den Waffenhandel (BBI 2014 1541)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags über den Waffenhandel (BBI 2014 1581)

12.06.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

15.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7385; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

94/14.040 *n* Exportrisikoversicherungsgesetz (SERVG). Änderung

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerische Exportrisikoversicherung (Exportrisikoversicherungsgesetz, SERVG) (BBI 2014 4057)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesgesetz über die Schweizerische Exportrisikoversicherung (Exportrisikoversicherungsgesetz, SERVG) (BBI 2014 4093)

18.09.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

95/14.055 s Eventualverpflichtungen der Wohnraumförderung 2015-2021. Rahmenkredit

Botschaft vom 20. August 2014 zu einem Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung für die Jahre 2015—2021 (BBI 2014 6441)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung für die Jahre 2015–2021 (BBI 2014 6459)

96/14.059 n Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst. Änderung

Botschaft vom 27. August 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (BBI 2014 6741)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesgesetz über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (BBI 2014 6783)

97/14.067 s Landesversorgungsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 3. September 2014 zur Totalrevision des Landesversorgungsgesetzes (BBI 2014 7119)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung (Landesversorgungsgesetz, LVG) (BBI 2014 7185)

98/14.068 s Beteiligung der Schweiz an "Europäische Spallationsquelle ESS". Kredit 2013—2016. Änderung

Botschaft vom 3. September 2014 zur Genehmigung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastruktur Europäische Spallationsquelle ESS und zur Änderung des Bundesbeschlusses über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013—2016 (BBI 2014 6795)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

- 1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Beteiligung der Schweiz an der internationalen Forschungsinfrastruktur "Europäische Spallationsquelle ESS" (BBI 2014 6819)
- 2. Bundesbeschluss über die Kredite für die internationale Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2013-2016 (BBI 2014 6837)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

99/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.lv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9)

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

11. Bundesgesetz über den zweiten Schritt der Bahnreform 2

14.03.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2011 Ständerat. Abweichend.

06.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.02.2012 Ständerat. Abweichend.

07.03.2012 Nationalrat. Abweichend.

15.03.2012 Ständerat. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

16.03.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 3481; Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juli 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5619

x 100/13.048 n Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

Botschaft vom 29. Mai 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG) (BBI 2013 4975)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Siehe Geschäft 14.3298 Po. KVF-SR (13.048)

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) (BBI 2013 5051)

12.03.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.06.2014 Ständerat. Abweichend.

11.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

16.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7345; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

101/13.068 n Personenbeförderungsgesetz (Fantransporte). Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes (Fan-Transporte) (BBI 2013 6993)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (Fan-Transporte) (BBI 2013 7011)

12.03.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

19.06.2014 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

18.09.2014 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

x 102/13.072 n Strassentransportunternehmens- und Verkehrsstrafrecht. Änderung

Botschaft vom 4. September 2013 zu einer Änderung des Strassentransportunternehmens- und des Verkehrsstrafrechts (BBI 2013 7185)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Siehe Geschäft 14.3000 Mo. KVF-NR (13.072)

Siehe Geschäft 14.3001 Mo. KVF-NR (13.072)

1. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)(BBI 2013 7219)

06.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7337; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

2. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG) (BBI 2013 7223)

06.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.09.2014 Ständerat. Abweichend.

18.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7325; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

103/13.074 n Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 4. September 2013 zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 (Revision des Energierechts) und zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)» (BBI 2013 7561)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

- 1. Energiegesetz (EnG) (BBI 2013 7757)
- 2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 7799)

x 104/13.077 s Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels

Botschaft vom 13. September 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) (BBI 2013 7315)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Siehe Geschäft 12.2078 Pet. Association Initiative des Alpes

Siehe Geschäft 12.2079 Pet. Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels

Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) (BBI 2013 7343)

13.03.2014 Ständerat. Beginn der Diskussion

20.03.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates

24.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7343; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 105/13.108 s Europäische Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos. Genehmigung und Umsetzung des Kooperationsabkommens

Botschaft vom 13. Dezember 2013 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Kooperationsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten über die europäischen Satellitennavigationsprogramme Galileo und Egnos (BBI 2014 357)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Kooperationsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten über die europäischen Satellitennavigationsprogramme (BBI 2014 377)

19.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7387; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

106/14.019 s Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

Botschaft vom 12. Februar 2014 zur Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" und zum indirekten Gegenvorschlag (Änderung des Umweltschutzgesetzes) (BBI 2014 1817)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

1. Bundesbeschluss über die Eidgenössische Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» (BBI 2014 1905)

18.09.2014 Ständerat. Die Beratung wird ausgesetzt.

 Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) (BBI 2014 1907)

18.09.2014 Ständerat. Eintreten; Rückweisung an die Kommission.

107/14.023 s Zweitwohnungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Februar 2014 zum Bundesgesetz über Zweitwohnungen (BBI 2014 2287)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Bundesgesetz über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG) (BBI 2014 2325)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

108/14.026 n Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 26. Februar 2014 zur Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2423)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)» (BBI 2014 2441)

x 109/14.027 *n* Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz. Freigabe von Mitteln

Botschaft vom 26. Februar 2014 zum Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel für die zweite Periode des Programms zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz (BBI 2014 2443)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel für die zweite Periode des Programms zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz (BBI 2014 2509)

16.06.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

16.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

imes 110/14.028 n Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2015

Botschaft vom 26. Februar 2014 zum Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2015 für das Programm Agglomerationsverkehr (BBI 2014 2511)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2015 für das Programm Agglomerationsverkehr (BBI 2014 2615)

16.06.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

111/14.033 s Kyoto-Protokoll. Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen. Änderungen von Doha

Botschaft vom 16. April 2014 zur Genehmigung der Änderung von Doha des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BBI 2014 3455)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung von Doha des Kyoto-Protokolls zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BBI 2014 3481)

112/14.036 n Gütertransportgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 30. April 2014 zur Totalrevision des Gütertransportgesetzes (BBI 2014 3827)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

- 1. Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen (Gütertransportgesetz, GüTG) (BBI 2014 3951)
- 2. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für Investitionsbeiträge zugunsten des Gütertransports auf der Schiene für die Jahre 2016–2019 (BBI 2014 3965)

113/14.038 s Pro Service public. Volksinitiative

Botschaft vom 14. Mai 2014 zur Volksinitiative «Pro Service public» (BBI 2014 3805)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pro Service public» (BBI 2014 3825)

25.09.2014 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

114/14.046 s Bundesgesetz über den Wald. Änderung

Botschaft vom 21. Mai 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald (BBI 2014 4909)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG) (BBI 2014 4957)

115/14.062 n Globale Umwelt 2015-2018. Rahmenkredit

Botschaft vom 3. September 2014 über einen Rahmenkredit für die globale Umwelt 2015-2018 (BBI 2014)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

116/14.071 Modernisierung und Betrieb der Bahnlinie Annemasse-Genf. Abkommen mit Frankreich

Botschaft vom 19. September 2014 zum Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Französischen Republik über die Modernisierung und den Betrieb der Bahnlinie von Annemasse nach Genf (BBI 2014)

Bundeskanzlei

x 117/13.069 n Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesblatt. Änderung

Botschaft vom 28. August 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesbiatt (BBI 2013 7057)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesgesetz über die Sammlungen des Bundesrechts und das Bundesblatt (Publikationsgesetz, PublG) (BBI 2013 7099)

06.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7255; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 118/13.088 s Vernehmlassungsgesetz. Änderung

Botschaft vom 6. November 2013 zur Änderung des Vernehmlassungsgesetzes (BBI 2013 8875)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesgesetz über das Vernehmlassungsverfahren (Vernehmlassungsgesetz, VIG) (BBI 2013 8909)

03.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

10.09.2014 Ständerat. Abweichend.

15.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7267; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

$\rm x$ 119/13.103 $\it n$ Bundesgesetz über die politischen Rechte. Änderung

Botschaft vom 29. November 2013 zur Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (BBI 2013 9217)

NR/SR Staatspolitische Kommission

Bundesgesetz über die politischen Rechte (Nationalratswahlen) (BBI 2013 9271)

19.03.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.06.2014 Ständerat. Abweichend.

15.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

18.09.2014 Ständerat. Abweichend.

23.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7271; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 120/14.006 *ns* Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2013. Bericht

Bericht vom 7. März 2014 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2013. Auszug: Kapitel I

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

NR/SR Geschäftsprüfungskommission

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

NR/SR Staatspolitische Kommission

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

NR/SR Aussenpolitische Kommission

NR/SR Finanzkommission

02.06.2014 Nationalrat. Kenntnisnahme; Abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.06.2014 Ständerat. Abweichend (= Abschreiben).

15.09.2014 Nationalrat. Zustimmung (= Abschreiben).

Standesinitiativen

121/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

122/13.311 s Aargau. Erreichung von Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (08.07.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, beim Gewässerschutzgesetz (GSchG; SR 814.20) Änderungen vorzunehmen, welche eine massvolle Umsetzung des Gesetzes ermöglichen.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

123/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

124/11.317 s Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird zur Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den verbesserten Schutz junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit aufgefordert. Im Besonderen müssen die Anforderungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkredites respektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich erhöht werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

11.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

125/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.lv. Zürich Siehe Geschäft 07.305 Kt.lv. Bern

126/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben. **27.04.2012 RK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben. **20.06.2014 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

127/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.lv. Zürich Siehe Geschäft 08.318 Kt.lv. Basel-Stadt

128/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

129/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

130/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **15.08.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

131/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

132/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

133/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtsgültig erklärt.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben. **05.09.2013 RK-NR.** Zustimmung.

134/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);
- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

135/14.305 s Bern. Fertig mit den anonymen Aufrufen zu Demonstrationen und Grossanlässen ohne Übernahme von Verantwortung (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, folgende gesetzliche Grundlage zu schaffen: Den Behörden muss ermöglicht werden, die Anonymität von Organisatoren aufzuheben, die übers Internet (z. B. Social Media) zu unbewilligten Demonstrationen und Grossanlässen aufrufen, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit in sich bergen.

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission Siehe Geschäft 14.3672 Po. SiK-SR (14.305)

136/14.313 s Bern. Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (A6) prioritär zu behandeln und ins Modul II des Engpassbeseitigungsprogramms aufzunehmen.

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

137/14.314 s Bern. Umsetzung neuer Aufgaben im Naturschutz (24.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Für die Umsetzung neuer Aufgaben im Bereich des Naturschutzes stellt der Bund die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung, namentlich für folgende Aufgaben:

1. Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes;

- 2. Umsetzung des Smaragdnetzwerkes (Berner Konvention);
- 3. Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes;
- 4. Umsetzung der Agrarpolitik 2014.

Der Neue Finanzausgleich soll so funktionieren, dass "nationale Objekte und Arten" zu 100 Prozent vom Bund finanziert werden. Die Kantone finanzieren folgend die regionalen und lokalen Objekte. Die grundsätzliche Trennung "Bund zahlt Bundesobjekte" und "Kanton zahlt Kantonsobjekte" als Prinzip soll verankert werden.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

138/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

139/13.310 n Freiburg. Unverzüglicher Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich (19.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen in den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel- und Produktsicherheit und öffentliche Gesundheit unverzüglich abzubrechen. Zu diesem Zweck wird der Bundesrat eingeladen:

- 1. Massnahmen zu ergreifen, um die Schweizer Produktion von Qualitätslebensmitteln für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten vor dem günstigen Import von Lebensmitteln minderer Qualität zu schützen;
- die Vorbereitung von Begleitmassnahmen für die Landwirtschaft fortzuführen, die im Falle eines Abschlusses der Doha-Runde der WTO umzusetzen wären:
- 3. Risiken gegenüber aufmerksam zu bleiben, die der Freihandel von Lebensmitteln für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft darstellt, namentlich im Rahmen von bilateralen Abkommen, die mit Ländern wie China ausgehandelt werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

140/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

141/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

11.06.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2016.

142/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

11.06.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016

143/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

144/11.318 s Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf (02.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über den Konsumkredit dahingehend zu ändern, dass:

- Werbung für Kleinkredite verboten ist (eventuell ist auch das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb entsprechend zu ändern);
- der Kreditgeber verpflichtet ist, die Kreditfähigkeit des Gesuchstellers eingehend zu prüfen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

11.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

145/12.306 *n* Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;
- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;
- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;
- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;
- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen:
- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Offizialdelikt verfolgt wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

146/12.308 *s* **Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen** (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.12.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. **26.09.2014 Nationalrat.** Die Beratung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

147/12.323 s Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf (03.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Ausbau der Autobahn A1 wird im Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz als vordringliches Projekt bezeichnet.

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

13.06.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

16.09.2013 Nationalrat. Zustimmung.

16.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

148/13.303 s Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- das geltende Bundesrecht so zu ergänzen, dass es nicht mehr erlaubt ist, ausserhalb des Rechtsrahmens von Rechtshilfeab-kommen oder von bestehenden internationalen Verträgen den Namen oder andere persönliche Daten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern oder von rechtmässig in der Schweiz wohnhaften Ausländerinnen und Ausländern an einen Drittstaat oder einen anderen Dritten weiterzugeben;
- sicherzustellen, dass in allen bestehenden und künftigen Rechtshilfeabkommen oder internationalen Verträgen ausdrücklich ein Recht auf Anhörung festgeschrieben ist.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

149/13.304 s Genf. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis) (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

- sowie Artikel 261bis des Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung zu Hass oder Diskriminierung aufruft;

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Angehörigen einer Rasse, Ethnie oder Religion oder von Personen wegen ihrer sexuellen Ausrichtung gerichtet sind; wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt:

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht;

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/14.308 s Genf. Einführung nationaler Mindestnormen in der Landwirtschaft (31.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- der tiefen Löhne in der Landwirtschaft;
- der grossen kantonalen Unterschiede bei den in den kantonalen Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhnen in der Landwirtschaft;
- der grossen kantonalen Unterschiede bei der wöchentlichen Arbeitszeit;
- der Benachteiligung auf dem inländischen Markt der Landwirtschaftsbetriebe in den Kantonen mit den besten Normalarbeitsverträgen (negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Überlebensfähigkeit der Betriebe);
- des Wettbewerbsvorteils für die Landwirtschaftsbetriebe in den Kantonen mit den niedrigsten Mindestlöhnen und der höchsten Wochenarbeitszeit in der Landwirtschaft;

wird die Bundesversammlung aufgefordert:

- einen nationalen Mindestlohn für die Landwirtschaft einzuführen nach dem Modell des Normalarbeitsvertrags für die Landwirtschaft (J 1 50.09) des Kantons Genf;
- einen nationalen Normalarbeitsvertrag für die in der Landwirtschaft Beschäftigten zu erlassen nach dem Modell des Normalarbeitsvertrags für die Landwirtschaft (J 1 50.09) des Kantons Conf

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

151/14.310 s Genf. Biometrisches Visum darf nicht zum Untergang des internationalen Genf führen (15.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Angesicht dessen, dass:

- die Schweiz bei zahlreichen internationalen Verhandlungen mitwirkt:
- Genf jedes Jahr Tausende von Personen aus der ganzen Welt zu zahlreichen Veranstaltungen empfängt, die von den internationalen Organisationen, namentlich den Vereinten Nationen, organisiert werden;

- ein biometrisches Visum für die Schweiz für gewisse Personen und Regierungen mit sehr hohen Kosten verbunden ist;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesbehörden auf

- den Bürgerinnen und Bürgern sämtlicher Staaten zu ermöglichen, sich das Visum für die Schweiz in ihrem Land bei den Schweizer Einrichtungen (Botschaft, Konsulat, Honorarvertretung, Deza-Büro) zu beschaffen;
- mit allen EU-Staaten zusammenzuarbeiten, die ebenfalls das Schengen-Visum ausstellen.

NR/SR Aussenpolitische Kommission

152/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;
- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;
- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen:
- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

153/14.312 s Genf. Änderung der Weineinfuhrkontingente und deren Verteilung (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Angesicht dessen, dass:

- der Schweizer Weinbau derzeit wirtschaftlich sehr schwierige Zeiten durchlebt:
- in rund zwanzig Jahren der Weinkonsum in der Schweiz um fast 14 Prozent zurückgegangen ist und im gleichen Zeitraum

der Anteil ausländischer Weine am gesamten Weinkonsum von 56 auf 62 Prozent angestiegen ist, was heisst, dass die einheimische Produktion diesen Konsumrückgang auffängt;

- der Konkurrenzdruck auf die einheimischen Weine mit dem starken Franken zusätzlich vergrössert wird;
- die Qualitätsstrategie des Schweizer Weinbaus und die seit Jahren von den Weinbauern unternommenen grossen Anstrengungen vereitelt werden könnten durch die Konkurrenz gewisser ausländischer Weine, welche nach weniger strengen Regeln produziert und zu Preisen verkauft werden, mit denen die einheimische Produktion nicht konkurrieren kann;
- ohne konkrete Massnahmen Weinbaubetriebe verschwinden und Rebberge aufgegeben werden könnten, was die Landschaftspflege beeinträchtigen würde;

ersucht der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung, den Bundesrat aufzufordern:

- mit der Welthandelsorganisation (WTO) Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die Zolleinfuhrkontingente für Weiss- und Rotwein an die Konsumentwicklung anzupassen;
- die Zollkontingente gemäss Artikel 22 Absatz 2 Buchstabe b des Landwirtschaftsgesetzes, d. h. "nach Massgabe der Inlandleistung", zu verteilen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

154/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

155/13.307 s Graubünden. Anpassung des Gewässerschutzgesetzes (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) ist nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- a. Den Interessen der Grundeigentümer und der Landwirtschaft ist stärker Rechnung zu tragen.
- b. Den Kantonen sind die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass sie die Interessen betreffend den Schutz von landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen Anlagen verstärkt berücksichtigen können.
- c. Ein effektiver Ersatz der Fruchtfolgeflächen gemäss Artikel 36a Absatz 3 GSchG ist zu gewährleisten.
- d. Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind, entsprechend Artikel 36a Absatz 1 GSchG, vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

156/13.312 s Graubünden. Werterhaltung der Schweizer Wasserkraft (08.10.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, das Energiegesetz zu ändern und dabei folgenden Grundsätzen Rechnung zu tragen:

- a. Von der beabsichtigten Aufstockung der Fördermittel für neue erneuerbare Energien sei abzusehen;
- b. das bestehende Fördermodell für neue erneuerbare Energien sei durch ein marktorientiertes Modell abzulösen;
- c. sollten das Fördermodell beibehalten und/oder die Fördermittel erhöht werden, soll der Ausschluss der Wasserkraft grösser als 10 Megawatt aufgehoben werden.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

157/13.300 s Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

158/13.306 s Jura. Verbesserung der kostendeckenden Einspeisevergütung (07.05.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), welche vom Bund zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien vorgesehen wurde, stösst an ihre Grenzen. Trotz Erhöhung der Abgabe kann mit den KEV-Fondsmitteln nicht allen Gesuchen entsprochen werden.

Die Bundesverwaltung wird aufgefordert, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass die KEV - u. a. mithilfe von Massnahmen zur Speisung oder gar Aufstockung des KEV-Fonds - ein echtes Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien wird.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

159/11.301 s Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz (24.01.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, folgende gesetzliche Regelungen zu schaffen:

"ultimate fighting"

- a. Die Durchführung von Kampfveranstaltungen in "mixed martial arts" oder "ultimate fighting" wird in der Schweiz verboten.
- b. Es wird ein Verbot erlassen, Bildmaterial von solchen Veranstaltungen in den Schweizer Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- c. Das Trainieren und das Ausüben von "mixed martial arts" und "ultimate fighting" wird verboten.

Gewaltvideospiele

d. Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen. Weiter sind administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und

umfassenden Kinder- und Jugendschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

08.12.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

23.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

160/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

161/12.322 s Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR Staatspolitische Kommission

162/13.309 s Luzern. Ausdehnung des Geldwäschereigesetzes auf den Immobilienhandel (24.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, den Immobilienhandel dem Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor zu unterstellen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

163/13.305 *s* Neuenburg. Vorsorgeeinrichtungen. Vermögensverwaltung (13.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge wie folgt zu ändern:

Art. 71

...

Abs. 1bis

Immobilienanlagen können bis zu 50 Prozent der Investitionen ausmachen.

. . .

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **11.06.2014 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

164/14.309 s Neuenburg. Mutterschaftsurlaub bei Adoption (09.04.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

In Ausübung seines Initiativrechts auf Bundesebene ersucht der Grosse Rat des Kantons Neuenburg die Bundesversammlung, zur Einführung einer Adoptionsentschädigung das Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) wie folgt zu ändern:

Gliederungstitel vor Art. 16h

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16h

Frauen, die ein Kind adoptieren, welches acht Jahre oder jünger und nicht das Kind ihres Ehegatten ist, haben Anspruch auf eine Adoptionsentschädigung, welche der Mutterschaftsentschädigung entspricht.

Gliederungstitel vor Art. 16i

IIIc. Das Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Einfügen vor dem Titel "IV. Verschiedene Bestimmungen" Art. 16i (neu)

In Ergänzung zu Kapitel IIIa und IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Mutterschafts- oder Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

165/13.301 s Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.
- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.
- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die haushälterische Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

166/14.300 s Nidwalden. Steuerung des nationalen Finanzausgleichs (10.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Nidwalden unterbreitet der Bundesversammlung eine Standesinitiative mit dem Antrag, das Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen sowie das Gesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Steuerharmonisierungsgesetz, StHG) in folgenden Bereichen zu ändern:

1. Vereinfachung des Finanzausgleichs. Verminderung der Solidarhaftung der Geber- und Nehmerkantone

Änderung der Anpassungsregel

FiLaG

Art. 5 Festlegung der Mittel für den Ressourcenausgleich

Abs. 1 (neu)

Die Beiträge der ressourcenstarken Kantone und des Bundes werden aufgrund der Disparitäten beim Ressourcenpotenzial festgelegt. Die ressourcenstarken Kantone bezahlen auf dem Teil ihres standardisierten Steuerpotenzials pro Einwohnerin oder Einwohner, welches das Schweizer Mittel übersteigt, einen fixen Abgabesatz. Die Bundesversammlung legt mit einem dem Referendum unterstehenden Bundesbeschluss jeweils für vier Jahre die Höhe des Abschöpfungssatzes fest. Sie berücksichtigt die Ergebnisse des Wirksamkeitsberichtes (Art. 18) und hält am Ziel fest, international konkurrenzfähige Steuersätze in den Kantonen zu erhalten.

Abs. 4 (neu)

Der Bund bezahlt das Eineinhalbfache des Beitrags der ressourcenstarken Kantone.

Festlegung des Abschöpfungssatzes

Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2012-2015

Art. 2 Grundbeitrag der ressourcenstarken Kantone

Der Abschöpfungssatz gemäss Artikel 5 Absatz 1 FiLaG beträgt 18,15 Prozent.

Der Satz von 18,15 Prozent wurde so gewählt, dass im geltenden NFA der ressourcenschwächste Kanton nach den Ausgleichszahlungen aus dem Ressourcenausgleich 2013 einen Ressourcenindex von 85 erreicht hätte. Eine Gesamtdotierung von 3427 Millionen Franken hätte 2013 genügt, um den verfassungsmässigen Richtwert zu erreichen.

2. Vereinfachung des Finanzausgleichs. Erhöhung der Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs

FiLaG

Art. 6 Verteilung der Mittel des Ressourcenausgleichs

Anpassung des Verteilmechanismus

Abs. 1 (angepasst)

Der Bundesrat legt die Verteilung der Mittel auf die ressourcenschwachen Kantone jährlich aufgrund ihres Ressourcenpotenzials und der Zahl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner fest. Der Beitrag pro Einwohnerin und Einwohner steigt linear mit zunehmender Differenz zwischen den massgebenden eigenen Ressourcen eines Kantons und dem schweizerischen Durchschnitt. Die Rangfolge der Kantone darf durch den Ressourcenausgleich nicht verändert werden.

Abs. 2 (neu: fixe neutrale Zone; kann alternativ auch variabel ausgestaltet werden)

Kantone, deren massgebenden eigenen Ressourcen pro Einwohnerin oder Einwohner vor dem Ausgleich über 90 Prozent des schweizerischen Durchschnitts liegen, erhalten keine Mittel.

Abs. 3 (keine Änderung; ehemaliger Abs. 2)

Die Mittel werden den Kantonen ohne Zweckbindung ausgerichtet.

Abs. 4 (angepasst; ehemaliger Abs. 3)

Zusammen mit den Leistungen aus dem Ressourcenausgleich wird garantiert, dass die massgebenden eigenen Ressourcen jedes Kantons pro Einwohnerin oder Einwohner mindestens 85 Prozent des schweizerischen Durchschnitts erreichen.

3. Anpassung der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage (ASG) aufgrund der unterschiedlichen Ausschöpfungsmöglichkeiten bei natürlichen und juristischen Personen

FiLaV

Art. 19

Die Gewinne der juristischen Personen werden mit einem Faktor von 0,7 in der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage gewichtet.

Ein Faktor von 0,7 entspricht einer effektiven Ausschöpfung der juristischen Personen im Vergleich zu den natürlichen Personen 2012/13.

4. Reduktion des Ressourcenausgleichs bei Steuerdumping FiLaG

Art. 5 Festlegung der Mittel für den Ressourcenausgleich Abs. 3 (Ergänzung)

Die ressourcenstarken Kantone entrichten pro Einwohnerin oder Einwohner einen einheitlichen Prozentsatz der Differenz zwischen ihren massgebenden eigenen Ressourcen und dem schweizerischen Durchschnitt. Die eingesparten Mittel gemäss Artikel 6 Absatz 2 zweiter Satz werden den ressourcenstarken Kantonen proportional zu ihren Beiträgen angerechnet.

Art. 6 Verteilung der Mittel des Ressourcenausgleichs Abs. 3 (neu)

Kantonen mit einer Steuerausschöpfung unter dem Durchschnitt der Geberkantone werden die Mittel im Umfang der im Vergleich zum Durchschnitt der ressourcenstarken Kantone nicht ausgeschöpften Steuereinnahmen gekürzt; natürliche und juristische Personen werden separat betrachtet.

5. Aufhebung des Härteausgleichs

Der Härteausgleich ist mit einem Bundesbeschluss gemäss Artikel 19 Absatz 4 FiLaG für die dritte Finanzierungsperiode ab 2016 ganz aufzuheben.

Die frei werdenden Bundesmittel aus dem Härteausgleich müssen zugunsten der Kantone eingesetzt werden, wie es 2010 im Rahmen der Verständigungslösung zwischen Bund und Kantonen versprochen wurde.

Wasserzinsen als Einkommensquelle berücksichtigen
 Ergänzung von Artikel 3 Absatz 2 FiLaG betreffend Ressourcenpotenzial:

Abs. 2

Es (das Ressourcenpotenzial) wird berechnet auf der Grundlage:

a. der steuerbaren Einkommen der natürlichen Personen nach dem Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer;

b. der Vermögen der natürlichen Personen;

- c. der steuerbaren Gewinne der juristischen Personen nach dem Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer:
- d. (neu): von wesentlichen Einnahmen der Kantone und Gemeinden aus Regalien und Konzessionen, insbesondere die Erträge von Wasserzinsen.

Eventualforderung: Ergänzung Artikel 7 Absatz 3 FiLaG (neu) Einbezug der Wasserzinsen im geografisch-topografischen Lastenausgleich durch Verrechnung des geografisch-topografischen Sondernutzens mit den Sonderlasten:

Abs. 3 (neu)

Der Lastenausgleich wird gemindert durch die Erträge aus den Wasserzinsen.

- 7. Lizenzbox
- 7.1 Die Lizenzbox-Besteuerung ist in das Steuerharmonisierungsgesetz aufzunehmen.
- 7.2 Die Lizenzbox-Besteuerung ist im FiLaG für die Bestimmung des Ressourcenpotenzials NFA analog den Gewinnen der juristischen Personen mit besonderem Steuerstatus zu behandeln.

NR/SR Finanzkommission

167/12.324 s Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

168/13.302 s Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle (21.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist ins Kernenergiegesetz aufzunehmen, dass die betroffenen Standortkantone einem Endlager für radioaktive Abfälle zustimmen müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **03.12.2013 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

169/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone (16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

- 1. Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.
- 2. Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung

- mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.
- 3. Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").
- 4. Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR Finanzkommission

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. **27.09.2013 Nationalrat.** Die Behandlung der Standesinitiative wird ausgesetzt.

170/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.
- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.
- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.
- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

171/14.306 s Solothurn. Verlängerung der Anstossfinanzierung von familienergänzenden Kinderbetreuungsplätzen durch den Bund (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, die in Artikel 10 Absatz 4 des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung und in Artikel 16 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 9. Dezember 2002 über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (SR 861.1) vorgesehene Befristung aufzuheben oder die Geltungsdauer des Gesetzes entsprechend zu verlängern und einen weiteren mehrjährigen Verpflichtungskredit zu bewilligen, sodass sich der Bund auch nach dem 31. Januar 2015 an der Anstossfinanzierung von schul- und familienergänzenden Betreuungsplätzen in den Kantonen und Gemeinden beteiligen kann.

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

172/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

173/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

174/09.318 *s* **St. Gallen. Anpassung des Strafrechts** (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sichehrheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

175/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

176/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

177/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalohandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

178/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wiedereinzuführen.

NR/SR Staatspolitische Kommission

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 179/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannenstreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

19.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mindestens 1 Jahr sistiert.

21.06.2013 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mindestens 1 Jahr sistiert.

20.03.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
24.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 180/12.310 s Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Ausführungsgesetzgebung für den neuen Artikel 75b der Bundesverfassung so zu gestalten, dass sie die Gebirgskantone und Bergregionen nicht benachteiligt.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben. **16.09.2013 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben. **25.09.2014 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

181/13.315 s Tessin. Änderung des KVG (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Das KVG soll wie folgt geändert werden:

Art. 61b Prämiengenehmigung

Abs. 1

Im Rahmen des Prämiengenehmigungsverfahrens überprüft die Bundesbehörde, ob die Tarife die Zahlungsfähigkeit des Versicherers, den Schutz der Versicherten vor Missbräuchen und die Prämiengerechtigkeit zwischen den Kantonen gewährleisten.

Abs. 2

Die Genehmigung wird nicht erteilt, wenn die Prämien:

- a. nicht gesetzeskonform sind;
- b. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton nicht dekken;
- c. die entsprechenden Kosten im jeweiligen Kanton unverhältnismässig übersteigen;
- d. übermässige Reserven vorsehen.

Abs. 3

Werden die Prämientarife nicht genehmigt, so bestimmt die Bundesbehörde die zu treffenden Massnahmen; dazu gehört auch die unverzügliche Senkung bzw. Erhöhung der Tarife durch die Versicherer.

Abs. 4

Das Verfahren der Absätze 1 bis 3 wird auch angewendet bei Prämientarifen für Versicherte, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61c Zu hohe oder zu tiefe Prämientarife

Abs. 1

Zu hohe oder zu tiefe Prämien in einzelnen Kantonen müssen im Rahmen des Prämienfestlegungs- und -bewilligungsverfahrens der nachfolgenden Jahre kompensiert werden.

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für Prämien von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

Art. 61d Veröffentlichung

Abs. 1

Die Bundesbehörde veröffentlicht jedes Jahr für jeden Kanton und für den Bund die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Sie veröffentlicht zudem für jeden Kanton die Entwicklung des Betriebsergebnisses pro Kopf (vor der Reservenbildung).

Abs. 2

Absatz 1 gilt auch für die Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von Versicherten, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft, in Island oder in Norwegen wohnen.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

182/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahmen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahmen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

183/14.302 s Tessin. Aufkündigung des Grenzgängerabkommens und Neuverhandlung des Doppelbesteuerungsabkommens (03.02.2014)

Doppelbestederungsabkonnnens (00.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat zu verlangen:

- 1. die rückwirkend auf den 1. Januar 1974 in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der Schweiz und Italien über die Besteuerung der Grenzgänger und den finanziellen Ausgleich zugunsten der italienischen Grenzgemeinden (SR 0.642.045.43) aufzukündigen;
- 2. das am 27. März 1979 in Kraft getretene Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Italienischen Republik zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Regelung einiger anderer Fragen auf dem Gebiete der

Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (SR 0.672.945.41) neu zu verhandeln, damit der Kanton Tessin und seine Einwohnerinnen und Einwohner nicht benachteiligt werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

184/14.303 s Tessin. Sonderstatus für das Tessin und andere von den negativen Auswirkungen der Freizügigkeit besonders stark betroffene Randregionen (25.02.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, unter Einhaltung der Rechtsvorgaben Gebiete mit Sonderstatus einzurichten. Als solche sind geografisch begrenzte Bereiche zu verstehen, in denen spezifische Massnahmen gegen die negativen Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen getroffenen werden können. Infrage kämen dafür namentlich die Randregionen, die unter objektiven Gesichtspunkten besonders stark von den Auswirkungen der Freizügigkeit und der bilateralen Abkommen im Allgemeinen betroffen sind.

Des Weiteren fordert der Kanton Tessin den Bund auf, vor dem Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich so zu ändern, dass darin nicht nur ein Ausgleich der topografischen und soziodemografischen Lasten vorgesehen ist, sondern auch ein Ausgleich der sich aus der Personenfreizügigkeit ergebenden negativen Auswirkungen für Wirtschaft und Umwelt, wie sie beispielsweise der Druck auf den Arbeitsmarkt und die Verschlechterung der Mobilität darstellen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

185/14.304 s Tessin. Das Tessin gestaltet seine Zukunft selbst (13.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 121a der Bundesverfassung den Kantonen die Zuständigkeit zu übertragen, die jährlichen Höchstzahlen und Kontingente für Grenzgängerinnen und Grenzgänger für ihr Kantonsgebiet festzulegen, um so zu gewährleisten, dass die Bedürfnisse der einzelnen Kantone und der Wille der jeweiligen Kantonsbevölkerung angemessen berücksichtigt werden.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

186/14.315 s Tessin. Krankenpflegeversicherung. Anpassung der Beiträge für EL-Bezügerinnen und -Bezüger (30.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, Artikel 21a des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG; SR 831.30) wie folgt zu ändern:

Art. 21a Auszahlung der Prämie für die Krankenpflegeversicherung

1. Die jährliche Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ist in Abweichung von Artikel 20 ATSG direkt dem Krankenversicherer auszuzahlen.

2. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen tiefer als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der effektiven Prämie. Ist die effektive Krankenpflegeversicherungsprämie der Bezügerin oder des Bezügers von AHV/IV-Ergänzungsleistungen höher als die Pauschalprämie, so entspricht der ausbezahlte Betrag der Pauschalprämie.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

$\textbf{187/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz \"{u}ber Arzneimittel und Medizinprodukte. \"{A}nderung} \ (03.03.2010)$

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbst-dispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

188/14.317 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (04.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 25a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Abs. 5

Die einzelnen Kantone können bestimmen, dass sie an pflegebedürftige Personen mit hohem Vermögen und/oder hohem Einkommen keine oder reduzierte Leistungen der Restfinanzierung ausschütten. Die Kantone regeln die Einzelheiten.

Zudem ist Artikel 25a KVG um einen neuen Absatz 6 mit folgendem Inhalt zu erweitern:

Abs. 6

Der höchste gemäss Absatz 5 vom Bundesrat festgesetzte Pflegebeitrag wird regelmässig den effektiven Pflegekosten angepasst.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

189/12.325 s Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

190/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR Staatspolitische Kommission

191/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

192/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

193/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

194/13.313 s Waadt. Revision des NFA. Bessere Berücksichtigung der Zentrumslasten und Einführung eines Indikators der kantonalen Steuerbelastungen (18.11.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, mit der Schaffung der entsprechenden Gesetzesgrundlagen eine Revision des NFA in die Wege zu leiten, welche die Zentrumslasten der grösseren Städte besser berücksichtigt und einen Indikator der kantonalen Steuerbelastungen einführt.

NR/SR Finanzkommission

195/14.318 s Wallis. Änderung der Weineinfuhrkontingente und deren Verteilung (17.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis ersucht die Bundesversammlung:

- 1. bei der Welthandelsorganisation (WTO) die Eröffnung von Verhandlungen hinsichtlich der Anpassung des Zollkontingents für Rot- und Weissweine an die Konsumentwicklung zu beantragen:
- eine Verteilung des Zollkontingents gemäss Artikel 22 Absatz
 Buchstabe b des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft, also "nach Massgabe der Inlandleistung", vorzunehmen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

196/10.302 *s* **Zug. Verbot von Gewaltvideospielen** (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungsund weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

197/13.314 s Zug. Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer. Änderung (03.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Wir reichen Ihnen eine Standesinitiative mit dem Begehren ein, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass er auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermassig einschränkt, ohne dass daraus ein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.
- Allenfalls ist auf die Verpflichtung zur extensiven Gestaltung und Bewirtschaftung des Gewässerraums ganz zu verzichten.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

198/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR Staatspolitische Kommission

199/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.lv. Bern Siehe Geschäft 08.318 Kt.lv. Basel-Stadt

200/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.
31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.09.2014 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

201/13.419 *n* Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

202/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

203/14.446 n Fraktion BD. Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecher: Grunder

204/12.432 *n* Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR/SR Staatspolitische Kommission

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

12.08.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6461)

27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6481)

- 1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung)
- 2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der Legislaturplanung)

205/14.447 n Fraktion CVP-EVP. Verhältnis zu Europa klären und verankern (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird dahingehend geändert, dass die Schweiz ihre vertragliche Zusammenarbeit mit der Europäischen Union weiterführen und auch in Zukunft enge Beziehungen mit der Europäischen Union unterhalten kann.

Dabei sollen Beschlüsse, welche die Zusammenarbeit wesentlich verändern oder erweitern, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Sprecherin: Schneider-Schneiter

206/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungsund Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

207/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

208/13.459 n Grüne Fraktion. Mietzinse an die Teuerung binden statt an den Hypozins (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (insbesondere Artikel 269a) ist dahingehend zu ändern, dass die Mietzinse in der Regel der Entwicklung des Landesindexes der Konsumentenpreise (LIK) folgen und nicht mehr an den hypothekarischen Referenzzinssatz gekoppelt sind.

Sprecher: von Graffenried

NR Kommission für Rechtsfragen

209/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

210/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle

(05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschv

NR Kommission für Rechtsfragen

211/13.469 *n* Grünliberale Fraktion. Gleichstellung aller Lebensgemeinschaften (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 8

...

Abs. 3bis

Die verschiedenen Lebensgemeinschaften sind einander gleichgestellt.

•••

Sprecherin: Bertschy

NR Kommission für Rechtsfragen

212/08.431 *n* FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR Kommission für Rechtsfragen

213/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

- 1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
- 2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.
- 3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

214/10.450 *n* FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

19.05.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6231)

13.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6241)

Bundesgesetz über die Ausweitung der Strafbarkeit der Verletzung des Berufsgeheimnisses (Änderung des Kollektivanlagen, des Banken- und des Börsengesetzes) (BBI 2014 6239)

16.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

215/14.436 *n* FDP-Liberale Fraktion. Für eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird zur Erreichung einer umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wie folgt geändert:

Art. 89

Abs. 1

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche sowie umwelt- und namentlich klimafreundliche Energieversorgung sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

•••

Abs. 6

Der Bund kann auf Brennstoffen eine CO2-Lenkungsabgabe erheben. Das Gesetz enthält Ausnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und energieintensiver Unternehmen.

Art. 197 Ziff. 12 Übergangsbestimmungen zu Art. 89 Abs. 6

Abs. 1

Die CO2-Lenkungsabgabe tritt spätestens 2020 in Kraft.

Abs. 2

Auf importiertem, aus CO2-intensiver Produktion stammendem Strom ist eine Lenkungsabgabe zu erheben.

Abs. 3

Aus der CO2-Lenkungsabgabe anfallende Erträge werden vollständig an Haushalte und Unternehmen zurückerstattet.

Abs. 4

Unternehmen und Privatpersonen können sich durch das Abschliessen und Einhalten von verbindlichen Zielvereinbarungen zur Senkung des CO2-Ausstosses und zur Steigerung der Energieeffizienz die CO2-Lenkungsabgabe vollumfänglich rückerstatten lassen.

Abs. 5

Mit Inkrafttreten der CO2-Lenkungsabgabe werden die Teilzweckbindungen der CO2-Abgabe und der Netzzuschlag zur Finanzierung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) aufgehoben.

Sprecher: Favre Laurent

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

216/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

x 217/08.436 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

- 1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.
- 2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:
- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.
- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.
- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben

218/08.511 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR Kommission für Rechtsfragen

219/08.512 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR Kommission für Rechtsfragen

220/08.513 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des

Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

221/10.426 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2013 WAK-SR. Zustimmung.

222/12.427 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR/SR Staatspolitische Kommission

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2013 SPK-SR. Zustimmung.

12.08.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6461)

27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6481)

- 1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBI 2014 6477)
- 2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verfahren der Legislaturplanung) (BBI 2014 6479)

223/14.412 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Budgetkürzungen beim Bund müssen auch für die Fraktionen gelten (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Fraktionsbeiträge (gemäss Art. 12 PRG und Art. 10 VPRG) sollen neu in Abhängigkeit der jährlichen Budgetbeschlüsse des Parlamentes berechnet werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten, damit die Fraktionen bei Budgetkürzungen in der Rubrik Sach- und Betriebsaufwand den gleichen Anteil wie die anderen Organe der Bundesversammlung sowie der Bundesrat, die eidgenössischen Gerichte und die Parlamentsdienste mittragen.

Sprecher: Büchel Roland

NR Büro

224/14.426 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für IV-Rentenbezug für Ausländer (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6

...

Abs. 2

Ausländische Staatsangehörige sind, vorbehältlich Artikel 9 Absatz 3, nur anspruchsberechtigt, solange sie ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt (Art. 13 ATSG) in der Schweiz haben und sofern sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens zwei vollen Jahren in der Schweiz Beiträge geleistet oder sich ununterbrochen während zehn Jahren in der Schweiz aufgehalten haben. Für im Ausland wohnhafte Angehörige dieser Personen werden keine Leistungen gewährt.

...

Sprecher: Bortoluzzi

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

225/14.427 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Karenzfrist für Ergänzungsleistungen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) und die nötigen weiteren gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für Staatsangehörige der EU und Efta sowie für Flüchtlinge und Staatenlose, dieselbe Karenzfrist von zehn Jahren für Ergänzungsleistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 ELG gilt.

Sprecher: de Courten

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

226/14.428 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Dem Missbrauch bei der Arbeitslosenversicherung vorbeugen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung ist wie folgt zu ändern:

Art. 13

Abs. 1

Die Beitragszeit hat erfüllt, wer innerhalb der dafür vorgesehenen Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) während mindestens 24 Mona-

ten in der Schweiz eine beitragspflichtige Beschäftigung ausgeübt hat.

...

Die Rahmenfrist (Art. 9 Abs. 3) ist wenn nötig anzupassen.

Sprecher: Rime

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

227/14.429 *n* Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Voraussetzung für den AHV-Rentenbezug erhöhen (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ist wie folgt zu ändern:

Art. 29

Abs. 1

Anspruch auf eine ordentliche Alters- oder Hinterlassenenrente haben die rentenberechtigten Personen, denen für mindestens zwei volle Jahre Einkommen, Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften in der Schweiz angerechnet werden können, oder ihre Hinterlassenen.

...

Sprecher: Borer

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Initiativen von Kommissionen

228/14.402 n Büro NR. Aufzeichnung und Auswertung der elektronischen Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder (03.03.2014)

Am 1. April 2012 sind die Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung von Personendaten, welche bei der Nutzung der elektronischen Infrastruktur anfallen, in Kraft getreten (vgl. Art. 57i ff. des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes; RVOG). Diese Bestimmungen und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen gelten gemäss Art. 57q Abs. 3 RVOG auch für die Mitglieder der Bundesversammlung und die Parlamentsdienste, sofern eine Verordnung der Bundesversammlung nichts anderes regelt. Da die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates nicht in allen Teilen auf die Ratsmitglieder anwendbar sind, müssen die Zuständigkeiten und Abläufe für die Auswertung der Zugriffsprotokolle der Ratsmitglieder in der Parlamentsverwaltungsverordnung (ParlVV) festgelegt werden.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Änderungen der ParlVV zu unterbreiten.

NR/SR Büro

07.03.2014 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

16.05.2014 Bü-SR. Zustimmung.

229/13.467 *n* Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie.

Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

•••

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Ahs 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung.

31.03.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG) (BBI 2014 3975)

17.06.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

230/10.403 *n* Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR Staatspolitische Kommission

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

231/13.443 n Staatspolitische Kommission NR. Angemessene Vertretung der Sprachgemeinschaften in einem Bundesrat mit neun Mitgliedern (30.08.2013)

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates beschliesst, die folgende Änderung der Bundesverfassung auszuarbeiten:

Art. 175

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

•••

Abs. 4

Die verschiedenen Landesgegenden und Sprachgemeinschaften sind im Bundesrat angemessen vertreten.

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung.

232/12.426 *n* Kommission für Rechtsfragen NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;
- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

233/13.442 n Kommission für Rechtsfragen NR. Grooming mit Minderjährigen (15.08.2013)

Das Schweizerische Strafgesetzbuch wird so angepasst bzw. ergänzt, dass das "Grooming" mit Minderjährigen unter Strafe gestellt wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.08.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

03.04.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

234/13.466 *n* Kommission für Rechtsfragen NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

235/14.400 *n* Kommission für Rechtsfragen

NR. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure durch Unternehmen und Institute der öffentlichen Hand (23.01.2014)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet die Rechtsgrundlagen aus, die erforderlich sind, damit Gesellschaften, in denen dem Bund oder einem anderen Gemeinwesen eine beherrschende Stellung zukommt, alle Zuwendungen an politische Einzelakteure, Parteien und Organisationen in der Jahresrechnung offenlegen. Sie geben dabei insbesondere die Empfänger und die Höhe der jeweiligen Zuwendung an.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.01.2014 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

03.04.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

Initiativen von Ratsmitgliedern

236/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben. **17.12.2010 Nationalrat.** Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

237/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltpold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

238/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weitern ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

239/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

- 1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.
- 2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session
- 3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der

andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR Staatspolitische Kommission

240/14.433 n Aeschi Thomas. Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen. Pflicht zur Information und Konsultation der zuständigen Legislativkommissionen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Voraussetzungen sind zu schaffen, damit auch für Empfehlungen und Beschlüsse der OECD und ihrer Sonderorganisationen (Global Forums usw.) analog zu Artikel 152, "Information und Konsultation im Bereich der Aussenpolitik", Absatz 3 des Parlamentsgesetzes vorgängig eine Informations- und Konsultationspflicht in den zuständigen Legislativkommissionen gilt.

NR Aussenpolitische Kommission

241/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jermann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

28.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 6283)

21.08.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 6707)

Bundesbeschluss über die Kinder- und Jugendpolitik (BBI 2013 6307)

242/10.467 *n* Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadient, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben. **19.12.2011 Ständerat.** Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

28.01.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 3259)

02.04.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3279)

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) (BBI 2014 3275)

08.05.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2014 Ständerat. Abweichend.

243/04.474 *n* Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

••••

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

244/10.431 *n* Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **24.01.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016

Siehe Geschäft 13.4007 Po. SGK-NR (10.431)

245/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenenund Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **25.04.2013 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

246/10.538 *n* Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadient, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltpold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neirynck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung zur Frühjahrssession 2016.

247/13.413 *n* Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering) (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Art. 61 Übertretungen

Abs. 1

Bst. i

... 30i ...

...

Abs. 4

Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30i des USG in Verbindung mit Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltpold, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neirynck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rossini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann (109)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

02.07.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **25.10.2013 UREK-SR.** Zustimmung.

x **248/13.452** *n* Brand. Verfassungsrecht vor Völkerrecht (25.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 ist wie folgt zu ändern:

Art. 5 Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns

Abs. 1

Grundlage und Schranke staatlichen Handelns ist das Recht. Die Bundesverfassung ist die oberste Rechtsquelle der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie steht über dem Völkerrecht und geht ihm vor, unter Vorbehalt der zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts.

...

Abs. 4

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Müller Thomas, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Stamm, Veillon, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (43)

NR Staatspolitische Kommission

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

249/14.450 n Brunner. Entzug des Schweizer Bürgerrechts für Söldner (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 48 des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt ergänzt:

- 1 (bisher) Das Bundesamt kann mit Zustimmung der Behörde des Heimatkantons einem Doppelbürger das Schweizer, Kantons- und Gemeindebürgerrecht entziehen, wenn sein Verhalten den Interessen oder dem Ansehen der Schweiz erheblich nachteilig ist.
- 2 (neu) Bei einer Teilnahme an terroristischen Aktivitäten oder Kampfhandlungen in der Schweiz oder im Ausland ist der Entzug zwingend.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Brand, Gössi, Wasserfallen (5)

250/14.438 n Buttet. Polizeiangehörige nicht mehr ins Gefängnis stecken! (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so zu ändern, dass die Probleme, die durch die Einführung von Via sicura für die Notrufdienste bei der Ausübung ihrer Funktion (Polizei, Feuerwehr, Sanität) entstanden sind, gelöst werden. Es wird insbesondere sichergestellt, dass das Personal der Notrufdienste nicht mehr für Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) im Rahmen eines angemessenen Notfalleinsatzes bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Darbellay, Gschwind, Lehmann, Regazzi, Romano (8)

251/14.415 *n* Candinas. Zwei Wochen über die EO bezahlten Vaterschaftsurlaub (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das EOG und das OR sind so anzupassen, dass Vätern nach der Geburt eines eigenen Kindes analog zum Mutterschaftsurlaub ein zweiwöchiger bezahlter Vaterschaftsurlaub gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Buttet, Darbellay, Ingold, Lohr, Meier-Schatz, Müller-Altermatt, Neirynck, Romano, Schmid-Federer, Streiff, Vogler (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 252/13.434 n Carobbio Guscetti. Die tripartite Arbeitsmarktaufsicht auf Sozialfirmen ausdehnen (20.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Obligationenrecht (Art. 360a ff.) dahingehend zu ändern, dass die tripartite Arbeitsmarktaufsicht (tripartite Kommissionen des Bundes und der Kantone) auf Sozialfirmen ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Friedl, Galladé, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Schenker Silvia, Semadeni, Voruz, Wermuth (20)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.08.2014 Zurückgezogen.

253/14.410 *n* Carobbio Guscetti. Öffentliches Beschaffungswesen. Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit als Zuschlagskriterium (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in Artikel 21 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen ein Zuschlagskriterium aufzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen der Verzicht auf kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) als positives Zuschlagskriterium berücksichtigt wird. Unternehmen, die kein Personal auf Abruf beschäftigen, werden somit bei der Ermittlung der Zuschlagskriterien gegenüber Unternehmen, die ihr Risiko auf Arbeitnehmende abwälzen, bessergestellt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

254/14.411 *n* Carobbio Guscetti. Regulierung der kapazitätsorientierten variablen Arbeitszeit (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll im Obligationenrecht eine Gesetzesgrundlage geschaffen werden, um die kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit (Kapovaz) gesetzlich zu regeln. Ein neuer Artikel 354a OR (D. Echte Arbeit auf Abruf) unter dem 2. Abschnitt (Besondere Einzelarbeitsverträge) könnte demnach folgendermassen aussehen:

D. Echte Arbeit auf Abruf

Art. 354a

Abs. 1

Ein Einzelarbeitsvertrag, welcher es dem Arbeitgeber ermöglicht, den Arbeitnehmer einseitig abzuberufen, und dieser zur Befolgung des Abrufes verpflichtet ist, ist nur zulässig, sofern eine angemessene separate Entschädigung des Bereitschaftsdienstes und eine garantierte Einsatzzeit schriftlich vereinbart wurden.

Abs. 2

Konkurrenzverbotsklauseln sind in solchen Einzelarbeitsverträgen verboten.

Abs. 3

Der Bundesrat bestimmt auf dem Verordnungsweg die minimale Bemessung der Entschädigung des Bereitschaftsdienstes in Mindestprozentsätzen des geschuldeten Lohnes unter Berücksichtigung der Ankündigungsfrist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Friedl, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tornare, Tschümperlin, Wermuth (26)

NR Kommission für Rechtsfragen

x 255/13.437 n Caroni. Freie Wahl des Plastikgeldes bei Postzahlungen. Missbrauch des Postmonopols beenden (21 06 2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Post ihren Kunden diskriminierungsfrei erlaubt, ihre Dienstleistungen auch mit Drittkarten zu zahlen. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- 1. Die Schweizerische Post wird verpflichtet, alle in der Schweiz gängigen Debit- und Kreditkarten als Zahlungsmittel zu akzeptieren, falls deren Herausgeber ihr marktübliche Preise und Bedingungen anbieten.
- 2. Die Pflicht zur Akzeptanz von postfremden Debit- und Kreditkarten (Drittkarten) gilt prinzipiell für sämtliche Dienstleistungen der Post. Der Gesetzgeber kann jedoch in begründeten Fällen Ausnahmen von dieser Regelung vorsehen.
- 3. Inhaber von Drittkarten dürfen beim Bezug von Dienstleistungen der Post in Preis, Zugang und anderen Bedingungen nicht schlechtergestellt werden als die Inhaber von Postfinance-Karten
- 4. Drittkartenanbieter sind nicht verpflichtet, ihre Dienstleistungen der Post anzubieten.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Allemann, Amherd, Barthassat, Binder, Birrer-Heimo, Français, Gasche, Gasser, Giezendanner, Grossen Jürg, Hardegger, Herzog, Hodgers, Hurter Thomas, Hutter Markus, Killer Hans, Landolt, Nordmann, Pan-

tani, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rytz Regula, Wobmann (27)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

01.07.2014 Zurückgezogen.

256/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **15.05.2014 SGK-SR.** Keine Zustimmung

257/14.434 *n* Derder. Schutz der digitalen Identität von Bürgerinnen und Bürgern (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Ahs 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer eigenen Daten.

Abs. 2

Die Daten sind Eigentum der betreffenden Person; diese ist davor zu schützen, dass die Daten missbräuchlich verwendet werden.

NR Staatspolitische Kommission

258/02.453 *n* Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müsssen gestrichen werden

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

259/10.528 *n* Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Parlamentarischen Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

Siehe Geschäft 09.3861 Mo. Eichenberger

260/09.469 *n* Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zugeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

261/13.460 *n* Fehr Hans. Sanktionierung von missbräuchlich gestellten Asylgesuchen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 115a AuG

Abs. 1

Wer die mit dem Vollzug dieses Gesetzes betrauten Behörden vorsätzlich täuscht, namentlich indem er falsche Personalien verwendet oder falsche Angaben zu seiner Herkunft macht, wird mit Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis zu 5 Jahren bestraft.

Abs. 2

Ebenso wird bestraft, wer nach einem rechtskräftigen abgewiesenen Asylentscheid ein neuerliches Asylgesuch stellt, ohne dass sich seine Umstände seither wesentlich verändert haben.

Mitunterzeichnende: Binder, Bortoluzzi, Brand, Egloff, Estermann, Geissbühler, Hausammann, Hurter Thomas, Killer Hans, Müller Thomas, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Walter (14)

NR Staatspolitische Kommission

262/13.454 n Fehr Jacqueline. Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten wird folgendermassen ergänzt:

Art. 10bis

Die Kantone sorgen für genügend Plätze in geeigneten Institutionen, die Menschen Schutz vor Gewalt aus dem nahen sozialen Umfeld bieten. Kooperationen zwischen den Kantonen sind möglich.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Ingold, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Tornare (16)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

263/13.474 *n* Fehr Jacqueline. Anerkennung der politischen Arbeit als berufliche Weiterbildung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die es ermöglichen, Arbeit und Erfahrung langjähriger Regierungs- und Parlamentstätigkeit als berufliche Weiterbildung formal zu anerkennen. Er prüft dabei gemeinsam mit den Fachhochschulen und Universitäten sowie allen anderen involvierten Stellen,

wie langjährige politische Arbeit in Parlamenten und Exekutiven - individuell ergänzt durch Studienmodule - einer Executive-Master-Weiterbildung gleichgestellt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Badran Jacqueline, Carobbio Guscetti, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Marra, Masshardt, Munz, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Wermuth (20)

NR Büro

264/14.405 *n* Fehr Jacqueline. Verständliche Begriffe und bessere Information rund um Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Begriffe Tiers payant, Tiers garant und Tiers soldant im Krankenversicherungsgesetz durch verständliche Begriffe zu ersetzen. Zudem ist die Information gegenüber den Patientinnen und Patienten so zu verbessern, dass sie ihre Rechte wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (16)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

265/14.406 *n* Fehr Jacqueline. Höchstlimite für Tiers garant (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Krankenversicherungsgesetz ist in folgendem Punkt zu ändern: Rechnungen von Leistungserbringern, die für einen noch zu bestimmenden Zeitraum 5000 Franken übersteigen, werden in jedem Fall der Krankenversicherung direkt zustellt und nach dem Prinzip des Tiers payant abgerechnet. Zudem werden die Krankenversicherungen per Gesetz dazu verpflichtet, diese Rechnungen prioritär zu behandeln.

Mitunterzeichnende: Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kessler, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (15)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

266/14.441 n Fehr Jacqueline. Spitäler müssen Vereinbarkeit fördern (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird wie folgt geändert:

Artikel 39 Spitäler und andere Einrichtungen

f. über eine ausreichende und bedarfsgerechte Infrastruktur zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf verfügen.

Übergangsbestimmung

Die Bedingung nach Artikel 39 Absatz 1 Buchstabe f. muss spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten der Änderung erfüllt und in der Folge mit geeigneten Massnahmen regelmässig überprüft werden. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Masshardt, Munz, Schenker Silvia, Semadeni (14)

x 267/13.433 *n* Feller. Keine Benachteiligung von Fachärztinnen und Fachärzten für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel (18.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll geändert werden, um zu verhindern, dass Fachärztinnen und Fachärzte für allgemeine innere Medizin mit einem zweiten Facharzttitel nicht auf die Liste der ärztlichen Grundversorgerinnen und Grundversorger genommen werden, welche die Versicherer auf der Grundlage von Artikel 41 Absatz 4 KVG erstellen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Chevalley, Favre Laurent, Fridez, Grin, Gschwind, Leuenberger-Genève, Moret, Neirynck, Poggia, Schwaab, Thorens Goumaz (12)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

268/14.403 *n* Feller. Mietrecht. Entkopplung des zulässigen Ertrags vom hypothekarischen Referenzzinssatz (11.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (insbesondere die Art. 269 und 269a Bst. c) ist dahingehend zu ändern, dass der übersetzte Ertrag nicht mehr in Abhängigkeit vom hypothekarischen Referenzzinssatz festgelegt werden kann.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Chevalley, Egloff, Favre Laurent, Germanier, Gössi, Hiltpold, Hutter Markus, Merlini, Müller Thomas, Parmelin, Pfister Gerhard (12)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

28.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

269/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR Staatspolitische Kommission

30.08.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **27.01.2014 SPK-SR.** Zustimmung.

270/14.431 *n* Fischer Roland. Faire Besteuerung von Freizügigkeitsgeldern beim Wegzug aus der Schweiz in ein Land ausserhalb der EU/Efta (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird wie folgt geändert:

Art. 4

...

Abs. 3

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Absatz 2 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

2. Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) wird wie folgt geändert:

Art. 107

...

Abs. 2

Hatte der Vorsorgenehmer Wohnsitz in der Schweiz, besteht die Steuerpflicht für Leistungen gemäss Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben d und e am letzten Wohnsitz in der Schweiz.

...

Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden neu zu den Absätzen 3 und 4.

Mitunterzeichnende: Badran Jacqueline, Bäumle, Bertschy, Böhni, Gasche, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Kessler, Kiener Nellen, Maier Thomas, Moser, Schilliger, Vogler, Weibel (15) NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

271/14.440 n Flach. Artikel 8 UWG. Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb UWG ist dahingehend zu ändern, dass die Verwendung allgemeiner Geschäftsbedingungen, die in Treu und Glauben verletzender Weise zum Nachteil der anderen Vertragspartei ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen, in jedem Fall als unlauter gilt.

Gesetzlich umgesetzt werden kann dies am einfachsten, indem Artikel 8 UWG wie folgt geändert wird:

"Unlauter handelt insbesondere, wer allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die in Treu und Glauben verletzender Weise (...) ein erhebliches und ungerechtfertigtes Missverhältnis zwischen den vertraglichen Rechten und den vertraglichen Pflichten vorsehen."

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumle, Böhni, Chevalley, Fischer Roland, Gasser, Grossen Jürg, Guhl, Ingold, Kessler, Killer Hans, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Schilliger, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (17)

272/12.504 *n* Freysinger. Notfall- und **Beherbergungsreserven** (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 61 Absatz 2 der Bundesverfassung soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 61 Zivilschutz

...

Abs. 2

Der Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen. Bauten, die auf Antrag der Eigentümer von den Kantonen dem Zivilschutz als Notfallreserve oder bei nationalen, von den eidgenössichen Räten unterstützten Grossanlässen zur Beherbergung zur Verfügung gestellt werden, fallen nicht unter die in Artikel 75b Absatz 1 der Bundesverfassung festgelegte Begrenzung.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Buttet, Darbellay, Frehner, Grin, Joder, Knecht, Müri, Nidegger, Parmelin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, von Siebenthal (15) NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

07.05.2013 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

273/13.479 n Gasche. Klarstellung der langjährigen Praxis beim Meldeverfahren bei der Verrechnungssteuer (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (SR 642.21) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 20

•••

Abs. 2

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung des Gesuchs um Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

Das Bundesgesetz über die Durchführung von zwischenstaatlichen Abkommen des Bundes zur Vermeidung der Doppelbesteuerung (SR 672.2) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 2

Abs. 1

•••

Bst. abis

In der Verordnung enthaltene Fristen für die Einreichung der Meldung der Ausrichtung einer Dividende bei Anwendung des Meldeverfahrens bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung stellen eine Ordnungsfrist dar.

•••

Die gesetzlichen Grundlagen sind zudem so zu ändern, dass in Zukunft die Verletzung der Ordnungsfrist mit dem Instrument der Ordnungsbusse geahndet werden kann.

Da keine Schlechterstellung von Betroffenen von dieser Klarstellung zu erwarten ist, sind keine Übergangsfristen festzulegen. Sodann sind diese neu ins Gesetz aufzunehmenden Bestimmungen soweit möglich für alle noch offenen Fälle anzuwenden. Gleichzeitig ist eine gesetzliche Grundlage zu schaf-

fen, damit in jenen Fällen, in welchen die Verzugszinsen rechtskräftig verfügt worden sind, eine Rückzahlung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Baader Caspar, Fässler Daniel, Feller, Fischer Roland, Gössi, Grossen Jürg, Hassler, Heer, Hutter Markus, Landolt, Maier Thomas, Moret, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Thomas, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Rutz Gregor, Wasserfallen (21)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.05.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **30.06.2014 WAK-SR.** Zustimmung.

274/13.408 *n* Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profile von Personen (11.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 16 Absatz 1 des DNA-Profil-Gesetzes vom 20. Juni 2003 ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

Abs. 1

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Bst. e-k

Aufgehoben

...

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli, Müri, Nidegger, Perrin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rutz Gregor, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (36)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.05.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

275/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- 1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.
- 2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri,

Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti, Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

276/13.481 n Glättli. Solardächer statt Schutzraumpflicht bei Neubauten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen. Stattdessen soll für Neubauten anstelle einer Schutzraumpflicht eine Sonnenkollektorenpflicht (Solarwärme oder Photovoltaik) in vergleichbarem finanziellem Umfang gelten.

Mitunterzeichnende: Graf-Litscher, Mahrer, Müller Geri, Rytz Regula, Thorens Goumaz, Trede (6)

NR Sicherheitspolitische Kommission

277/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (5. Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Artikel 219 Abs. 4

4 Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltpold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen (31)

278/14.442 n Gschwind. Weniger Parzellierung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) wird geändert und soll mit einem neuen Artikel 31a folgenden Wortlauts ergänzt werden:

Art. 31a

Die Kantone können in ihrer Gesetzgebung vorsehen, dass die Bewilligungsgründe nach Artikel 31 Absatz 2bis nicht anwend-

bar sind für Betriebe, die ein abgerundetes Ganzes bilden und deren landwirtschaftliche Nutzfläche mindestens dem regionalen Durchschnitt (100 Prozent) entspricht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Buttet, Clottu, Darbellay, Gmür, Golay, Graf Maya, Grin, Hausammann, Müller Leo, Regazzi, Ritter, Romano, Schläfli, Vogler (15)

279/05.464 *n* Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

x 280/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiesparund Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

- 1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.
- 2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

30.08.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2013 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

281/14.418 *n* Hardegger. Spitalinfektionen sind versicherungsrechtlich analog zu Unfällen zu behandeln (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist so zu ergänzen, dass Spitalinfektionen versicherungsrechtlich analog zu Nichtbetriebsunfällen behandelt werden, wie dies in Artikel 9 Absatz 1 bereits für Berufskrankheiten gilt.

Artikel 8 Absatz 1bis (neu) könnte demnach folgendermassen lauten:

Art. 8

...

Abs. 1bis

Die Folgen von in Spitälern, Pflegeheimen und vergleichbaren Institutionen erworbenen Infektionen, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Opfer haben, sind wie die Berufskrankheiten durch die Versicherung gedeckt. Der Bundesrat erstellt eine Liste der Infektionskeime, deren Krankheitsfolgen durch die Versicherung gedeckt sind.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Galladé, Gasser, Gilli, Glättli, Graf Maya, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, Jositsch, Kiener Nellen, Lohr, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schelbert, Schwaab, Tornare, Trede, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Voruz, Weibel (37)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

282/14.439 *n* Hardegger. Mitsprache und Rechtsstellung der Patientinnen und Patienten bei der Bestellung von Vertrauensärzten (23.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Krankenversicherungsgesetz, Artikel 57

- 1 Die Versicherer oder ihre Verbände bestellen nach Rücksprache mit den kantonalen Ärztegesellschaften und zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretung Vertrauensärzte beziehungsweise Vertrauensärztinnen. Diese müssen die Zulassungsvoraussetzungen nach Artikel 36 erfüllen und mindestens fünf Jahre in einer Arztpraxis oder in leitender spitalärztlicher Stellung tätig gewesen sein.
- 2 Vertrauensärzte und Vertrauensärztinnen, die in der ganzen Schweiz tätig sein sollen, müssen im Einvernehmen mit der Ärztegesellschaft des Kantons und zugelassenen Patientinnenund Patientenvertretung bestellt werden, in dem der Versicherer seinen Hauptsitz oder der Verband der Versicherer seinen Sitz hat.
- 3 Eine kantonale Ärztegesellschaft und zugelassenen Patientinnen- und Patientenvertretung können einen Vertrauensarzt oder eine Vertrauensärztin aus wichtigen Gründen ablehnen; in diesem Fall entscheidet das Schiedsgericht nach Artikel 89.

4 - 8 unverändert

9 Der versicherten Person, der Patientin oder dem Patienten wird das Recht auf eine Zweitmeinung bei Streitigkeiten mit der Vertrauensärztin, dem Vertrauensarzt eingeräumt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Fridez, Gilli, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jositsch, Maire Jacques-André, Masshardt, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Tschümperlin, Weibel (27)

283/13.447 *n* Heer. Parlament soll Schweizer Richter und Richterinnen am EGMR in Strassburg nominieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die gesetzliche Grundlage dafür schaffen, dass die Nomination, Nominationen zuhanden des Europarates für den Schweizer Sitz am EGMR durch die Bundesversammlung vorgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Brand, Bugnon, Fiala, Joder, Keller Peter, Lehmann, Leutenegger Filippo, Munz, Parmelin, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rusconi, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter (17)

NR Kommission für Rechtsfragen

284/13.470 n Heer. Erhöhung des Strafrahmens für Gewaltdelikte (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Strafrahmen u. a. für folgende Bestimmungen des StGB ist zu ändern. Artikel 40, Höchstdauer 40 Jahre (bisher 20); Artikel 86 Absatz 5, bedingte Entlassung nach Absatz 1 frühestens nach 35 Jahren, nach Absatz 4 frühestens nach 30 Jahren; Artikel 113, bis zu 20 Jahren; Artikel 114 und 115, bis zu 5 Jahren; Artikel 129, bis zu 10 Jahren; Artikel 133 und 134, bis zu 10 Jahren; Artikel 303 Ziffer 1, bis zu 20 Jahren.

NR Kommission für Rechtsfragen

285/05.465 *n* Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

x 286/06.404 *n* Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Bernasconi, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR Kommission für Rechtsfragen

26.09.2014 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

287/07.486 *n* Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

288/07.501 *n* Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hof-

mann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Früjahrssession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Früjahrssession 2016.

289/13.453 *n* Herzog. Konsequentere Verwahrungen statt zu viele und zu teure Therapieprogramme (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 59 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 64 Absatz 1 Buchstabe b des Strafgesetzbuches sind wie folgt zu ändern:

Art. 59

Abs. 1

Ist der Täter psychisch schwer gestört, so kann das Gericht eine stationäre Behandlung anordnen, wenn:

•••

Bst. b

mit erheblicher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dadurch lasse sich der Gefahr weiterer mit seiner psychischen Störung in Zusammenhang stehender Taten begegnen.

• • • •

Art. 64

Abs. 1

... Bst. b

... und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 nicht zulässig ist.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Bugnon, Clottu, de Courten, Estermann, Fehr Hans, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Gmür, Gössi, Grin, Guhl, Hausammann, Heer, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Knecht, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pezzatti, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen (51)

NR Kommission für Rechtsfragen

290/13.464 n Hiltpold. Gesetzesinitiative einführen. Eine Lücke in den Volksrechten schliessen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 139

...

Abs. 3

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Normstufe, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.

Art. 139a Volksinitiative auf Revision eines Bundesgesetzes Abs. 1

80 000 Stimmberechtigte können innert 12 Monaten seit der amtlichen Veröffentlichung ihrer Initiative eine Revision eines Bundesgesetzes verlangen.

Abs. 2

Die Volksinitiative auf Revision eines Bundesgesetzes kann die Form der allgemeinen Anregung oder des ausgearbeiteten Entwurfes haben.

Abs. 3

Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Normstufe, die Einheit der Materie oder übergeordnetes Recht, so erklärt die Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.

Abs. 4

Ist die Bundesversammlung mit einer Volksinitiative in der Form der allgemeinen Anregung einverstanden, so arbeitet sie die Revision im Sinn der Initiative aus. Lehnt sie die Initiative ab, so unterbreitet sie diese dem Volk zur Abstimmung; das Volk entscheidet, ob der Initiative Folge zu geben ist. Stimmt es zu, so arbeitet die Bundesversammlung eine entsprechende Vorlage aus.

Abs. 5

Lehnt die Bundesversammlung eine Volksinitiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ab, so unterbreitet sie diese dem Volk zur Abstimmung. Sie kann der Initiative einen Gegenentwurf gegenüberstellen.

Art. 140

Abs. 2

Dem Volk werden zur Abstimmung unterbreitet:

Bst. b

Volksinitiativen in der Form der allgemeinen Anregung, die von der Bundesversammlung abgelehnt worden sind;

Volksinitiativen auf Revision eines Bundesgesetzes in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes, die von der Bundesversammlung abgelehnt wurden;

NR Staatspolitische Kommission

291/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

- 1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienverbilligung einzusetzen.
- 2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
- 3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

292/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

27.09.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d.h. bis zur Herbstsession 2015.

x 293/12.474 n Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 1 KVG ist wie folgt zu ergänzen:

... Die Vertragsparteien vereinbaren, dass effizientere Spitäler mit der notwendigen Qualität eine allfällige Differenz zwischen Tarifen und effektiven Kosten frei verwenden können.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Candinas, Cassis, de Courten, Gmür, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Moret, Parmelin, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (14)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

06.11.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2014 SGK-SR. Keine Zustimmung

27.06.2014 Zurückgezogen.

294/14.448 *n* Humbel. Praxisorientierte Gestaltung der Übergangspflege (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25 Absatz 2 KVG ist so zu präzisieren, dass die Leistungen der Akut- und Übergangspflege vollumfänglich (Pflege, Betreuung, Behandlung/Therapie sowie Hotellerie) nach den Regeln der Spitalfinanzierung vergütet werden. Zudem ist die Zeitdauer von 2 Wochen zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Cassis, Gilli, Glanzmann, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Pezzatti, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Weibel (10)

295/12.502 *n* Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

•••

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

25.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **03.07.2014 RK-SR.** Zustimmung.

296/14.416 *n* Ingold. Immer mehr IV-Neurenten für junge Erwachsene? (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die ungebrochen wachsende Zahl der IV-Neurenten für psychisch kranke junge Erwachsene muss gesenkt werden mit einer departementsübergreifenden Plattform, die die präventiven Anstrengungen zur beruflichen Integration von allen Seiten (Bildung/Berufsbildung, Gesundheits- und Arbeitsvermittlungsdienste, Ausbildner/Arbeitgeber und IV) koordiniert und deren zügige Umsetzung überwacht.

Mitunterzeichnende: Bulliard, Hess Lorenz, Humbel, Schmid-Federer, Streiff, Weibel (6)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

297/11.418 *n* Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheitsund Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadient, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **16.04.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

298/11.449 *n* Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

- 1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.
- 2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregisterauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **23.10.2012 RK-SR.** Zustimmung.

299/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.08.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **10.01.2014 SGK-SR.** Zustimmung.

300/14.414 *n* Joder. Die Post soll sich auf ihren Unternehmenszweck konzentrieren und nicht immer mehr Krimskrams verkaufen (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so zu ändern, dass die Post verpflichtet wird, sich auf ihren Unternehmenszweck zu konzentrieren und zu beschränken, und auf das Angebot von postfremden Waren und Dienstleistungen verzichtet. Der dem Kernauftrag der Post nahestehende Verkauf von Waren und Dienstleistungen soll weiterhin möglich sein.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Clottu, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Grin, Heer, Hurter Thomas, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Rime, Schwander, Stamm, von Siebenthal (20)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

301/14.435 *n* Joder. Sicherung der Ernährungssicherheit (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist so abzuändern, dass Bundesrat und Bundesverwaltung verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass bei der Aushandlung von Staatsverträgen und bei der Änderung von Staatsverträgen die bestehende einheimische landwirtschaftliche Produktion im Interesse der Ernährungssicherheit geschützt und zu diesem Zweck die Einfuhr von Lebensmitteln beschränkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Giezendanner, Heer, Knecht, Ritter, Rösti, Schibli, von Siebenthal (11)

NR Aussenpolitische Kommission

302/12.494 *n* Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 343 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ändern, dass im Sinne einer Ausweitung der unmittelbaren Beweisabnahme in bezüglich der Schuldfrage strittigen und im Hinblick auf die Strafandrohung schweren Fällen die wichtigsten Beweise im Hauptverfahren abzunehmen sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (6)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **15.05.2014 RK-SR.** Keine Zustimmung

303/12.495 *n* Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **10.02.2014 RK-SR.** Zustimmung.

304/12.497 *n* Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.10.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **15.05.2014 RK-SR.** Zustimmung.

x 305/08.443 *n* Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern: Art. 49a

...

Abs. 3

•••

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

. . __

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **30.03.2010 WAK-SR.** Keine Zustimmung

17.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

306/13.411 *n* Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **04.04.2014 SGK-SR.** Zustimmung.

307/14.407 *n* Kessler. Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin. Stopp dem drohenden Ärztemangel (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ziff. I Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 63b Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten

Abs. 1

Die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten muss den landesweiten langfristigen Bedarf weitgehend decken.

Abs. 2

Für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sind die Kantone zuständig. Sie ermitteln den landesweiten langfristigen Bedarf und erheben die tatsächliche Kapazität des Ausbildungssystems. Sie beschliessen gemeinsam eine gesamtschweizerische Planung. Sie stellen durch geeignete Massnahmen sicher, dass durch die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten der landesweite langfristige Bedarf weitgehend gedeckt wird.

Abs. 3

Ist nicht zu erwarten, dass die Kantone ihren Aufgaben rechtzeitig nachkommen, so legt der Bund den Bedarf umgehend fest und gibt den Kantonen Anweisungen zur unverzüglichen Behebung einer Differenz. Er verteilt allfällige ungedeckte Kosten für die Behebung einer Differenz auf die Kantone.

Ziff. II Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt geändert:

Art. 197

...

11. Übergangsbestimmung zu Art. 63b (Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten)

Der Bundesrat erstattet ein Jahr nach der Annahme von Artikel 63b durch Volk und Stände Bericht über die Umsetzung dieses Artikels und ergreift gegebenenfalls unverzüglich die Massnahmen nach Artikel 63b Absatz 3.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amherd, Aubert, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bulliard, Carobbio Guscetti, Estermann, Fehr Hans, Fehr Jacqueline, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Gasser, Geissbühler, Gilli, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gschwind, Hardegger, Hassler, Hausammann, Heim, Herzog, Ingold, Joder, John-Calame, Keller Peter, Leuenberger-Genève, Lohr, Mahrer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Masshardt, Meier-Schatz, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Neirynck, Pezzatti, Pieren, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Reynard, Riklin Kathy, Ritter, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Walter, Weibel (71)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 308/13.457 n Kiener Nellen. Die Öffentlichkeit des Steuerregisters muss in allen Kantonen garantiert sein (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerharmonisierungsgesetz sei so zu ergänzen, dass das Steuerregister in allen Kantonen öffentlich wird. Die Auskunftspflicht beschränkt sich dabei auf folgende rechtskräftige Steuerdaten: steuerbares Einkommen, steuerbares Vermögen und amtlicher Wert der Grundstücke bei natürlichen Personen sowie steuerbarer Gewinn und steuerbares Kapital bei juristischen Personen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Ingold, Jans, John-Calame, Leutenegger Oberholzer, Marra, Masshardt, Munz, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Tschümperlin, Wermuth (27)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

309/13.482 n Kiener Nellen. Angemessene Vertretung von Frauen und Männern an den eidgenössischen Gerichten (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgerichtsgesetz, das Strafbehördenorganisationsgesetz, das Verwaltungsgerichtsgesetz sowie das Bundespatentgerichtsgesetz sind so anzupassen bzw. zu ergänzen, dass jedes Geschlecht je mit mindestens 40 Prozent bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der eidgenössischen Gerichte vertreten ist. Eine sufenweise Heraufsetzung der Mindestanteile im Rahmen von Übergangsbestimmungen ist denkbar.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Graf Maya, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Marra, Masshardt, Munz, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz (21)

NR Kommission für Rechtsfragen

310/14.432 *n* Kiener Nellen. Straflose Selbstanzeige befristen. Anreiz zu Steuerehrlichkeit mit der individuellen Amnestie (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Über vier Jahre nach Einführung der straflosen Selbstanzeigen ebben diese nicht ab. Im Gegenteil: Der Trend zeigt 2014 weiter aufwärts. Als Anreiz zur Steuerehrlichkeit der Steuerpflichtigen in der Schweiz und im Interesse einer konsequenten Umsetzung der Weissgeldstrategie ist daher die straflose Selbstanzeige im DBG sowie im StHG zu befristen, z. B. bis Ende 2020. Damit wird der Anreiz für zusätzliche oder fortdauernde Steuerhinterziehungen mit der Folge von Steuerausfällen für Bund, Kantone und Gemeinden mittelfristig aufgehoben. Diese Befristung gilt nicht für die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Heim, Munz, Nussbaumer, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Voruz (13) NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

311/07.424 *n* Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievielfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.
- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.
- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.
- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bührer Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

312/14.409 *n* Knecht. Massnahmen gegen die katastrophale Kraftfutterbilanz (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Änderung vom 22. März 2013) ist dahingehend zu ändern, dass zur Förderung der Getreide- und Futtermittelproduktion zwingend ein Einzelkulturbeitrag gewährt werden muss.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Baader Caspar, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Clottu, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Mörgeli, Müller Leo, Müri, Pantani, Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Ritter, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schläfli, Schwander, Stamm, von Siebenthal, Walter, Wobmann (48)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

313/11.489 *n* (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadient, Hiltpold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

14.12.2011 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Müller Geri.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

314/12.419 *n* Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechtigte öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.05.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **09.01.2014 RK-SR.** Zustimmung.

x 315/09.430 *n* Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014

07.11.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 889)

15.01.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 913)

Bundesgesetz über das Informationsrecht des Opfers (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Jugendstrafgesetzes, der Strafprozessordnung und des Militärstrafprozesses)

08.05.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

11.09.2014 Ständerat. Abweichend.

17.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

22.09.2014 Ständerat. Abweichend.

23.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7225; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

316/13.412 n Leutenegger

Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen und Bürger steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

NR/SR Staatspolitische Kommission

16.01.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

317/13.472 *n* Leutenegger Oberholzer. Nachtflugsperre auf allen Landesflughäfen. Der Gesundheit der Anwohnenden Rechnung tragen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Landesflughäfen (gemäss SIL) Basel, Genf und Zürich ist eine generelle Nachtflugsperre von mindestens 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr zu erlassen. Diese Nachtflugsperre ist einschliesslich allfälliger Ausnahmeregelungen gesetzlich - zum Beispiel im Luftfahrtgesetz - zu verankern. Sie hat den neuesten medizinischen Erkenntnissen Rechnung zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Hardegger, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Schenker Silvia, Semadeni, Tornare, Tschümperlin (18)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

318/13.483 n Leutenegger Oberholzer. Effizienz des Parlamentsbetriebs steigern (13.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Geschäftsreglement des Nationalrates ist dahingehend zu ändern, dass das beschleunigte Verfahren bei den vom Bundesrat akzeptierten, aber von einem Ratsmitglied bekämpften Vorstössen wieder eingeführt wird.

Dabei ist gleichzeitig zu prüfen, wie auch beim beschleunigten Verfahren der Urheberin des Vorstosses wie auch dem Ratsmitglied, das den Vorstoss bekämpft, eine Wortmeldung eingeräumt werden kann. Ziel der parlamentarischen Initiative ist es somit, die Effizienz des Parlamentsbetriebs wieder zu erhöhen und zugleich das Rederecht des Parlamentes zu wahren.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Baader Caspar, Binder, Böhni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Carobbio Guscetti, Caroni, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Flach, Gilli, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hassler, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Marra, Moret, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pelli, Pfister Gerhard, Ritter, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Steiert, Tschümperlin, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz (49)

NR Büro

16.05.2014 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

319/14.425 *n* Leutenegger Oberholzer. Mehr Transparenz bei der Finma (19.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGÖ) ist dahingehend zu ändern, dass auch die Finma dem BGÖ unterstellt wird. Entsprechend ist Artikel 2 Absatz 2 BGÖ zu ändern und die Finma ebenfalls dem Geltungsbereich des BGÖ zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Jacqueline, Friedl, Graf-Litscher, Hadorn, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Schwaab, Tschümperlin, Voruz (12)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

320/14.444 *n* Leutenegger Oberholzer. Überwälzung der OAK-Aufsichtsabgaben. Ergänzung von Artikel 64c Absatz 4 (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64c BVG soll mit einem neuen Absatz 4 wie folgt ergänzt werden:

4 Die Aufsichtsbehörden können die nach Absatz 2 litera a geschuldete Abgabe nach den für ihre Erhebung massgebenden Grundsätzen auf die von ihnen beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen überwälzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Borer, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline,

Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, van Singer, Weibel (24)

321/14.456 *n* Leutenegger

Oberholzer. Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung zum Beispiel mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Artikel 98a Erdbebenversicherung

- 1 Der Bund erlässt Vorschriften über eine obligatorische und landesweit einheitliche Erdbebenversicherung für Gebäude.
- 2 Er berücksichtigt dabei die Zuständigkeit der Kantone und die Marktstrukturen.
- 3 Er kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Friedl, Hadorn, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Schenker Silvia, Schwaab (13)

322/12.409 *n* Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46) NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.05.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

323/08.417 *n* Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

•••

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst einen Entscheid, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

20.06.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2016.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

324/10.417 *n* Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstrafprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

325/12.501 *n* Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs.

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.04.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 326/03.445 *n* Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2011.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

14.05.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 5441)

03.07.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 5457)

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)

10.03.2014 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission

03.06.2014 Ständerat. Abweichend.

16.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7223; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

327/12.447 *n* Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

- 1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.
- 2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.
- 3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).
- 4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 13.3667 Mo. WAK-SR (12.447)

x 328/11.459 *n* Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) soll die Regelung zu den Kreditkarten und deren Vergabe an junge Erwachsene unter 25 Jahren so geändert werden, dass das Konto direkt nach der Zahlung belastet wird, dass eine Zahlung unmöglich ist, wenn der Kontostand im Minus liegt oder Null beträgt, und dass der Kontostand in Echtzeit angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Jositsch, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Pardini, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Voruz, Weber-Gobet (21)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben. **11.09.2014 Ständerat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

329/14.452 n Maire Jacques-André. AVIG: Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 Absatz 2 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) soll wie folgt ergänzt werden:

2 Für die Teilnahme an Kursen können Leistungen beanspruchen:

c. Personen, die sich aufgrund ihrer Erziehungspflicht vom Arbeitsmarkt für eine längere Zeit zurückgezogen haben, als es die verlängerte Rahmenfrist nach Artikel 9b Absätze 1-3 vorsieht, nach Artikel 59cbis Absatz 3.

Für diese Personen sind die Anforderungen nach den Artikeln 15-17 Absatz 1 für die Dauer der Bildungsmassnahme sistiert. Erforderlich ist einzig die Bereitschaft, Kurse zu besuchen.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Birrer-Heimo, Leutenegger Oberholzer, Marra, Reynard, Ruiz Rebecca, Schneider Schüttel, Steiert, Tornare (9)

330/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs.

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **11.02.2013 SGK-SR.** Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

331/08.432 *n* Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR Staatspolitische Kommission

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **15.01.2009 SPK-SR.** Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h.

bis zur Sommersession 2013.

21.06.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2015.

332/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben. **19.06.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

333/11.412 *n* Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **19.06.2012 SGK-SR.** Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR (11.411)

334/05.467 *n* Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **27.06.2008 SGK-SR.** Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

x 335/14.408 *n* Mörgeli. Parlamentswahl mit Parteienproporz von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Beschwerdeinstanz der SRG (20.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um den privatrechtlichen Vereinsstatus der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) in den Status einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft zu überführen, die Wahl von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Unabhängiger Beschwerdeinstanz an die Vereinigte Bundesversammlung zu übertragen und dabei den Parteienproporz zu berücksichtigen.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen* **09.09.2014** Zurückgezogen.

336/14.454 n Mörgeli. Wahrung der Neutralität bei Embargo-Massnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz) wie folgt abzuändern (Art. 1 Abs. 1 neu): Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Nationen beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.

337/12.476 *n* Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10) sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und

Gemeinden (StHG; SR 642.14) sollen wie folgt geändert werden:

DBG

Art. 18

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Art. 58

•••

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden dem steuerbaren Gewinn nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

AHVG

Art. 9

Abs. 1

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit ist jedes Erwerbseinkommen, das nicht Entgelt für in unselbständiger Stellung geleistete Arbeit darstellt. Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden dem Einkommen nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

StHG

Art. 8

Abs. 1

... ausgenommen sind Gewinne aus Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens, soweit der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt.

Art. 12

Abs. 1

Der Grundstückgewinnsteuer unterliegen Gewinne, die sich bei Veräusserung eines Grundstückes sowie von Anteilen daran ergeben, soweit der Erlös die Anlagekosten (Erwerbspreis oder Ersatzwert zuzüglich Aufwendungen) übersteigt.

Abs. 1bis

Falls die Anlagekosten nicht feststellbar sind oder der Erwerb mehr als eine von den Kantonen festzulegende Anzahl Jahre zurückliegt, können diese als Anlagekosten einen Ersatzwert festlegen. Die Kantone können zudem die Anlagekosten der Teuerung anpassen.

Abs. 2

... Den Veräusserungen sind gleichgestellt:

Bst. b

Aufgehoben

•••

Abs. 3

Die Besteuerung wird aufgeschoben bei:

Bst. f

den in den Artikeln 8 Absätzen 3 und 4 und 24 Absätzen 3 und 3quater genannten Tatbeständen.

Abs. 4

Aufgehoben

•••

Art. 24

...

Abs. 6

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Candinas, Darbellay, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Gössi, Gschwind, Hausammann, Humbel, Lustenberger, Müller Thomas, Müller Walter, Müller-Altermatt, Müri, Parmelin, Pfister Gerhard, Regazzi, Rime, Ritter, Rösti, Schilliger, Schläfli, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, von Siebenthal (36)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

11.12.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

338/04.456 *n* Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bührer Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **23.06.2008 UREK-SR.** Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

339/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

•••

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltpold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR Staatspolitische Kommission

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

340/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

. . .

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

•••

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltpold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR Staatspolitische Kommission

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssesionn 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

341/08.450 *n* Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltpold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR Staatspolitische Kommission

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **27.03.2009 SPK-SR.** Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

342/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltpold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR Staatspolitische Kommission

 $\textbf{04.02.2011 SPK-NR.} \ \text{Der Initiative wird Folge gegeben}.$

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

343/14.419 *n* Müller-Altermatt. Melderecht bei pädokriminellen Taten (08.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 364 des Strafgesetzbuches ist wie folgt zu ändern:

Art. 364

Mitteilungsrecht

Ist an einem Minderjährigen eine strafbare Handlung begangen worden, so sind die an das Amts- oder das Berufsgeheimnis (Art. 320 und 321) gebundenen Personen sowie die an vertragliche Geheimhaltungspflichten gebundenen Personen berechtigt, dies in seinem Interesse der Kinderschutz- oder der Strafverfolgungsbehörde zu melden.

Mitunterzeichnende: Büchler Jakob, Buttet, Candinas, Caroni, Darbellay, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Ingold, Regazzi, Romano, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (14)

NR Kommission für Rechtsfragen

344/13.440 *n* Müri. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Blocher, Büchel Roland, Estermann, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Markus, Leutenegger Filippo, Müri, Pantani, Pieren, Quadri, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Stamm, Wobmann (17)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen Siehe Geschäft 12.018 BRG

345/14.451 *n* Müri. Fonds für Qualifizierungsoffensive in der beruflichen Grundbildung von Bund, Kantonen und OdAs (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- 1. Der Bund unterstützt die Kantone bei einer mehrjährigen Qualifizierungsoffensive im Berufsbildungsbereich, namentlich in der beruflichen Grundbildung.
- 2. Der Bund soll während 4 Jahren jährlich maximal 50 Millionen Schweizer Franken für die Qualifizierungsoffensive den Kantonen zur Verfügung stellen. Diese finanzieren damit die Bildungskosten sowie allfälligen Erwerbsersatz für Qualifizierungswillige im Bereich Nachholbildung und Berufsintegrationsmassnahmen (u.a. Nachholen Berufsabschluss, arbeitsmarktorientierte Förderung der Grundkompetenzen, Validierung, Wiedereinstieg etc.).
- 3. Der Finanzierungsschlüssel zwischen Bund und Kantonen erfolgt analog der Projektfinanzierung (60:40).
- 4. Die Qualifikationsoffensive wird von einer nationalen Informations- und Sensibilisierungskampagne begleitet.
- 5. Den Vollzug der Qualifikationsoffensive gewährleisten die Kantone in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt (OdA). Mitnahmeeffekte sind zu vermeiden.
- 6. Der Bund informiert jährlich über die Ergebnisse in den Kantonen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Bernasconi, de Courten, Derder, Egloff, Flückiger Sylvia, Galladé, Graf Maya, Heim, Herzog, Killer Hans, Knecht, Maire Jacques-André, Munz, Pieren, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Schelbert, Schibli, Schneider Schüttel, Schneider-Schneiter, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Steiert, Tornare, Walter, Weibel (30)

346/12.487 *n* Neirynck. Die Eizellenspende zulassen (04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizingesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterschaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

16.01.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **10.04.2014 WBK-SR.** Zustimmung.

347/12.491 n Neirynck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

348/07.472 *n* Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

- 1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.
- 2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.
- 3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

349/10.495 *n* Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltpold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **24.06.2011 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

350/13.455 *n* Parmelin. Anwendung des Gewässerschutzgesetzes. Die örtlichen Gegebenheiten nicht ausser Acht lassen (26.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer wird wie folgt geändert:

Art. 36a Gewässerraum

•••

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und beauftragt die Kantone, die Breite der Gewässerräume unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten festzulegen.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Binder, Brand, Brunner, Bugnon, Buttet, Clottu, Egloff, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Gschwind, Hausammann, Joder, Killer Hans, Knecht, Lüscher, Müller Leo, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Ritter, Rusconi, Stamm, Vogler, Wasserfallen (31)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

351/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit Ermessungsleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

26.05.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6143)

20.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6649)

Siehe Geschäft 13.3664 Mo. SGK-NR (11.457)

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Personalfürsorgestiftungen) (ZGB) (BBI 2014 6165)

10.09.2014 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

352/08.420 *n* Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR Staatspolitische Kommission

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

353/14.443 n Pfister Gerhard. Berufsbildung stärken auf Verfassungsebene (24.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

BV Artikel 63 (Berufsbildung) soll dahingehend ergänzt werden dass

- a. der Bund mit den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt die höhere Berufsbildung fördert.
- b. der Bund die internationale Anerkennung der Berufsabschlüsse sorgt.
- c. eine Differenzierungsstrategie für die einzelnen Bildungswege eine weitere Verakademisierung verhindert.

Mitunterzeichnende: Candinas, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Lehmann, Müller Leo, Müller-Altermatt, Schläfli, Schneider-Schneiter (9)

354/13.475 *n* Pieren. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken wird von der Hausdienstarbeit ausgeschlossen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz ist dahingehend zu ändern, dass Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken nicht mehr unter die Bestimmungen und Vorgaben der Hausdienstarbeiten (AHV Merkblatt Nr. 2.06) fällt. Babysitting bis zu einem Jahreslohn von 3000 Franken soll nicht mehr im sozialversicherungsrechtlichen Sinne als Erwerbstätigkeit gelten. Eltern müssen ihren Babysitter nicht als Arbeitnehmer bei der AHV anmelden und somit auch keine Sozialabgaben entrichten.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Binder, de Courten, Flückiger Sylvia, Frehner, Müller Thomas, Rime, Rutz Gregor, Walter (10)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

355/12.463 n (Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatklägerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

356/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

Bst. b

DSI.

4. die Privatklägerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **26.12.2013 Nationalrat.** Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung.

357/13.426 *n* (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag

zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

11.04.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

358/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

. . .

Abs. 2

... Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

26.06.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

359/13.445 n (Poggia) Golay. In Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch unter Strafe stellen (18.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird durch eine Vorschrift ergänzt, die in Schädigungsabsicht mittels digitaler Kommunikationsmittel begangenen Identitätsmissbrauch mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Amaudruz, Fridez, Hodgers, Nidegger, Reimann Lukas, Schwaab, Tornare (8)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Nationalrat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Golay.

15.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

360/14.424 n Portmann. Parlamentarische Einflussnahme bei Regulierungsaktivitäten durch die OECD (18.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist abzuklären, wie das Parlament frühzeitig mehr Einfluss auf die Aktivitäten im Bereich, wo internationale Regulierungen durch die OECD angestrebt werden, ausüben kann. Dazu könnte zum Beispiel eine parlamentarische Delegation eingesetzt werden, welche mit einem klar definierten Tätigkeitsauftrag dafür sorgt, dass sich das Parlament frühzeitig bei sich abzeichnenden relevanten Rechtsänderungen mit der Thematik befassen kann und auch dem Bundesrat seine Einschätzung dazu abgeben kann.

Auch soll eine solche Delegation dafür besorgt sein, dass die parlamentarische Einflussnahme auf die OECD bei den anderen Mitgliedstaaten vermehrt wahrgenommen wird. Alle parlamentarischen Tätigkeiten mit legiferierendem Charakter sollen den Legislativkommissionen vorbehalten bleiben.

Eine weitere Möglichkeit von parlamentarischer Einflussnahme könnte sein, dass der Bundesrat, bevor er neuen OECD-Regelungen im Ministerrat zustimmt, diese dem Parlament oder einer Parlamentskommission zur Stellungnahme vorlegen muss und je nach Mehrheitsmeinung auch das Vetorecht in der OECD in Betracht zieht.

Auch ein vorzeitiges Vernehmlassungsverfahren zu für die Schweiz gewichtigen Regulierungsbestrebungen innerhalb der OECD wäre ein zu überprüfendes Instrument der parlamentarischen Einflussnahme.

NR Aussenpolitische Kommission

x 361/13.451 *n* Quadranti. Weiterführung und Weiterentwicklung der Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (25.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gesetz über die Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung soll über den 31. Januar 2015 hinaus weitergeführt und dabei weiterentwickelt werden. Innovative Projekte und die Qualitätsentwicklung sollen mitberücksichtigt werden können, und es soll ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass Gesuche einfach und unbürokratisch organisiert und mit den Anforderungen der Kantone koordiniert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Aubert, Bernasconi, Bulliard, Darbellay, Fehr Hans, Gilli, Glanzmann, Grunder, Gschwind, Guhl, Gysi, Haller, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Landolt, Lohr, Markwalder, Meier-Schatz, Munz, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Streiff, Trede, Vogler, Ziörjen (31)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

16.01.2014 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.04.2014 WBK-SR. Zustimmung.

12.08.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6619)

03.09.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6643)

1. Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

10.09.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

16.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7253; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2014

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung

10.09.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

16.09.2014 Ständerat. Zustimmung.

362/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltpold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgeli, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schel-Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **13.08.2014 SGK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

363/13.407 *n* Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltpold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neirynck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

21.02.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

364/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

14.08.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

365/13.461 *n* Rickli Natalie. Verwahrung vor Therapie (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 64

Abs. 1

Das Gericht ordnet die Verwahrung an, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Bst a

aufgrund der Persönlichkeitsmerkmale oder einer psychischen Störung des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht.

Bst. b

Aufgehoben

...

Art. 64, 64b, 65

In Artikel 64 Absatz 4 letzter Satz ist "betreut" durch "behandelt" zu ersetzen.

In Artikel 64b Absatz 1 ist Buchstabe b zu streichen.

In Artikel 65 Absatz 1 ist der Hinweis auf Artikel 64 zu streichen.

NR Kommission für Rechtsfragen

366/13.462 n Rickli Natalie. Bedingte Entlassungen aus der Verwahrung nur bei praktischer Sicherheit (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 64a Absatz 1 des Strafgesetzbuches ist der erste Satz wie folgt zu ändern:

Der Täter darf aus der Verwahrung erst bedingt entlassen werden, wenn praktisch sicher ist, dass er sich in der Freiheit bewährt.

NR Kommission für Rechtsfragen

367/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR Kommission für Rechtsfragen

368/13.478 *n* Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder

selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Ahs 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

- 1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,
- 2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder
- 3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Ahs 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamtoder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

369/13.448 n Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für den Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die nötigen Rechtsgrundlagen für den Ausbau des Vergleichdienstes für Prämien der sozialen Krankenversicherung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) erlassen, damit der Bevölkerung ein unabhängiger und kostenfreier Vergleichsdienst zur Verfügung steht, der die Gesamtheit der Daten und Funktionen enthält, die für die ordnungsgemässe Anwendung des KVG nötig sind.

Mitunterzeichnende: Aubert, Fehr Jacqueline, Friedl, Gross Andreas, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Naef, Nussbaumer, Reynard, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo (15)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

370/13.477 n Rossini. KVG. Änderung der Prämienkategorien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit dieser parlamentarischen Initiative soll mit einer Änderung von Artikel 61 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) die Einteilung der Alterskategorien Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene revidiert und die Versicherer sollen verpflichtet werden, für diese Kategorien tiefere Prämien festzusetzen. Artikel 61 wird wie folgt geändert:

Art 61

Abs. 3

Für Versicherte bis zum vollendeten 20. Altersjahr (Kinder und Jugendliche) und für Versicherte bis zum vollendeten 25. Altersjahr (junge Erwachsene) hat der Versicherer eine tiefere Prämie festzusetzen als für ältere Versicherte (Erwachsene).

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Munz, Nordmann, Reynard, Schenker Silvia, Voruz (14)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

371/13.449 *n* Rusconi. Haltung und Produktion bei importiertem Fleisch und Fisch deklarieren (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz (TschG) wird dahingehend geändert, dass eine Deklarationspflicht für alle Produkte aus getöteten Tieren eingeführt wird, die aus dem Ausland importiert werden, für den menschlichen Konsum bestimmt sind und nicht gemäss den Standards des Schweizer Tierschutzgesetzes produziert worden sind.

Sämtliche relevanten Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung sind anzupassen. Alle betreffenden Verpackungen, nicht abgepackte Ware und Speisekarten müssen zukünftig gut sichtbar mit der Angabe "aus Haltungsform, Jagd oder Schlachtung, die nicht Schweizer Recht entsprechen" versehen werden.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Cassis, Clottu, Fehr Hans, Fridez, Grin, Gschwind, Hardegger, Leuenberger-Genève, Pantani, Parmelin, Regazzi, Reimann Maximilian, Reynard, Romano, Schwaab, Semadeni (18)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

372/13.439 n Rutz Gregor. Ausserparlamentarische Kommissionen. Aktivitäten der dezentralen Bundesverwaltung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Einsetzungsverfügungen der ausserparlamentarischen Kommissionen seien wie folgt anzupassen:

- 1. Kommunikation und Beratungsleistungen erfolgen grundsätzlich verwaltungsintern.
- 2. Kommunizieren ausserparlamentarische Kommissionen gegen aussen, geschieht dies immer in Absprache mit dem Generalsekretariat des betroffenen Departementes.
- 3. Verlautbarungen im Hinblick auf Volksabstimmungen sind zu unterlassen.
- 4. Verlautbarungen und Einflussnahme auf die Bundesversammlung vor parlamentarischen Entscheiden sind zu unterlassen

Mitunterzeichnende: Gmür, Leutenegger Filippo, Müller Thomas, Müller Walter, Pfister Gerhard, Rime, Stamm (7)

NR Staatspolitische Kommission

02.06.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 373/13.456 *n* Rutz Gregor. Rechtsangleichung durch Bundesbehörden. Einhaltung demokratischer Abläufe (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 147a Rechtsangleichung durch Bundesbehörden Abs. 1

Die Angleichung von Landesrecht oder die Angleichung der Auslegung völkerrechtlicher Verträge, welche die Schweiz binden, an Völkerrecht, ausländisches Recht oder an Normen und Bekanntmachungen ausländischer oder internationaler Behörden und Organisationen muss in der Verfassung, in einem Bundesgesetz oder in einem völkerrechtlichen Vertrag, dessen Genehmigung dem Referendum unterstanden hat, vorgesehen sein.

Abs. 2

Die Bundesversammlung kann diese Rechtsetzungs- oder Genehmigungskompetenz nur übertragen, soweit sie sich auf ein bestimmtes, genau umschriebenes Sachgebiet beschränkt und das betreffende Bundesgesetz oder der betreffende völkerrechtliche Vertrag die wichtigen Bestimmungen selbst enthält.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Blocher, Brunner, Heer, Hurter Thomas, Rickli Natalie, Stamm, Veillon (9)

NR Staatspolitische Kommission

18.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

374/13.476 *n* Schenker Silvia. Erwachsenenschutzgesetz. Anpassung der Beschwerdefristen (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 450b ZGB wird dahingehend geändert, dass die Beschwerdefrist verkürzt wird. Denkbar wäre zum Beispiel ein zweistufiges Verfahren, bei dem die Beschwerde nach dem Entscheiddatum innerhalb von 10 Tagen angemeldet und innerhalb von 30 Tagen begründet werden muss. Insgesamt soll die Beschwerdefrist damit bei 30 Tagen bleiben.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Brand, Fehr Jacqueline, Flach, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Munz, Naef, Rossini, Schneider Schüttel, Vischer Daniel, Vogler (18)

NR Kommission für Rechtsfragen

375/14.430 n Schibli. Änderung der Rechtsgrundlagen für die Direktzahlungen (20.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so umzuformulieren, dass die produzierende Landwirtschaft nicht benachteiligt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Binder, Herzog, Knecht, Rösti. Walter (6)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

376/14.455 *n* Schibli. Die landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen, sowie die Bau- und Bauentwicklungsgebiete erhalten und ihnen Sorge tragen (26.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen, insbesondere im Bereich der Raumplanung, sind dahingehend anzupassen, dass bei der Revitalisierung von Gewässern keine landwirtschaftlichen Nutz- und Produktionsflächen und keine Flächen von bau- und Bauentwicklungsgebieten benötigt werden. Es muss eine qualitative und keine quantitative Revitalisierung in den bestehenden Fluss- und Bachläufen stattfinden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Binder, Brunner, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Heer, Joder, Keller Peter, Müller Thomas, Rösti, Walter (13)

x 377/13.446 *n* Schmid-Federer. Nationalrat. Todesfall im engen Familienkreis als Entschuldigungsgrund (19.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Geschäftsreglement soll so angepasst werden, dass eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier im Todesfall eines engen Familienmitglieds als entschuldigt gilt:

- 1. Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe e des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier im Todesfall eines engen Familienmitgliedes als entschuldigt im Protokoll vermerkt wird;
- 2. Artikel 57 des Geschäftsreglementes des Nationalrates soll so ergänzt werden, dass bei der Veröffentlichung der Abstimmungsdaten ersichtlich ist, ob eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier aufgrund eines Todesfalls eines engen Familienmitglieds abwesend und somit entschuldigt war.

Die Regelung soll bereits für die laufende Legislatur gelten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Darbellay, Eichenberger, Fehr Jacqueline, Fiala, Gilli, Gschwind, Haller, Hausammann, Humbel, Ingold, Kessler, Lohr, Meier-Schatz, Moser, Müller-Altermatt, Quadranti, Reimann Lukas, Riklin Kathy, Schneider-Schneiter, Stahl, Streiff, Vischer Daniel, Vogler (24)

NR/SR Büro

14.02.2014 Bü-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **21.08.2014** Bericht der Kommission NR (BBI 2014 7209)

Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Todesfall im engen Familienkreis als Entschuldigungsgrund) (BBI 2014 7215)

15.09.2014 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

26.09.2014 Nationalrat. Das Geschäftsreglement wird in der Schlussabstimmung angenommen.

378/13.427 n Schneider Schüttel. StPO. Vereinfachung des Abwesenheitsverfahrens (Art. 366ff.) (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Abwesenheitsverfahren gemäss Artikel 366ff. StPO soll vereinfacht werden, indem auf eine zweite Verhandlung verzichtet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Birrer-Heimo, Bulliard, Caroni, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Flach, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Piller Carrard, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Schwaab, Semadeni, Steiert, Tornare, Voruz (31)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.01.2014 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **15.05.2014 RK-SR.** Keine Zustimmung

379/12.413 *n* Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

•••

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

• • •

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neirynck, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

380/14.404 n Schwaab. Für wirklich abschreckende Sanktionen bei Datenschutzverletzungen (19.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz wird wie folgt geändert:

- 1. Der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) wird ermächtigt, bei einer Verletzung von Bestimmungen des Bundesrechts über den Datenschutz wirksame, verhältnismässige und abschreckende Verwaltungssanktionen auszusprechen. Das Gesetz regelt das Verfahren und die Rechtsmittelbelehrung.
- 2. Die Höhe der Verwaltungsbusse wird unter Berücksichtigung der Art, der Schwere und der Dauer der Verletzung und abhängig davon, ob eine Widerhandlung vorsätzlich oder fahrlässig begangen wurde, festgelegt. Wird die Verletzung durch eine juristische Person, die eine gewinnorientierte Tätigkeit ausübt, begangen, kann die Busse in besonders schwerwiegenden Fällen bis zu 10 Prozent des Umsatzes betragen.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Munz, Naef, Reynard, Rossini, Semadeni, Tornare, Vischer Daniel, Wermuth (21)

NR Staatspolitische Kommission

381/13.423 *n* Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der fünfte Titel des zweiten Buches des Schweizerischen Strafgesetzbuches über strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität wird um die von Amtes wegen verfolgte strafbare Handlung der passiven Zuhälterei erweitert. Passive Zuhälterei liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person von einer Person, die Prostitution betreibt, einen unverhältnismässigen Vermögensvorteil oder einen übersetzten Ertrag erwirtschaftet.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bourgeois, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Naef, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Wermuth (18)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

07.11.2013 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **03.07.2014 RK-SR.** Keine Zustimmung

382/13.465 *n* Sommaruga Carlo. Schutz von Whistleblowern bei Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Volksrechte (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Whistleblowern, die von einem Staat begangene schwerwiegende Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit, der demokratischen Rechte und der Bürgerrechte bekanntgeben, politisches Asyl gewährt wird und/oder ihre Ausweisung oder Auslieferung an Drittstaaten verhindert wird, unabhängig davon, welches politische System in dem betreffenden Land vorherrscht.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Jans, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Müller Geri, Munz, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reimann Lukas, Reynard, Schelbert, Schwaab, Schwander, Stamm, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR Staatspolitische Kommission

383/14.423 *n* Sommaruga Carlo. Beseitigung unlauteren Wettbewerbs und Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie (17.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird geändert, um eine Abgabe beim Import von Kleidungsstücken in die Schweiz einzuführen. Diese Abgabe soll je nach Grösse und Verarbeitungsstufe der Kleidung zwischen 1 und 25 Rappen liegen und in einen Fonds fliessen. Daraus sollen Verbesserungsmassnahmen im Bereich des Sozialschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz der Angestellten der Textilindustrie finanziert werden.

Von der Abgabe befreit sind Kleidungsstücke, deren einführenden Unternehmen nachweisen können, dass die Produktionsstätten für Kleidung gleichwertigen Regelungen, wie sie in der Schweiz gelten, unterliegen und dass diese Regelungen landesweit tatsächlich und konkret umgesetzt werden. Ebenfalls entfällt die Abgabe auf Kleidungsstücke von Vertriebsunternehmen, die sich - allgemein oder in ihren eigenen Fabriken - kontinuierlich finanziell an internationalen Programmen zur Verbesserung der Sicherheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitnehmerschutz beteiligen. Diese Programme müssen anerkannt und effektiv sowie von unabhängiger Stelle überprüft worden sein.

Freihandelsabkommen dürfen diese Gesetzesänderungen nicht infrage stellen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Bernasconi, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne,

Fridez, Friedl, Glättli, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Haller, Heim, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Mahrer, Maire Jacques-André, Munz, Neirynck, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schelbert, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Vischer Daniel, von Graffenried, Voruz, Wermuth (37)

NR Aussenpolitische Kommission

384/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafensystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR Kommission für Rechtsfragen

x 385/13.458 *n* Stamm. Regelung des Verhältnisses zwischen Bundesgesetzen und Staatsverträgen (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 ist wie folgt zu ändern:

Art. 184 Beziehungen zum Ausland

...

Abs. 2

Er (der Bundesrat) unterzeichnet die Verträge und ratifiziert sie. Er unterbreitet sie der Bundesversammlung zur Genehmigung. Völkerrechtliche Verträge, die der Bundesverfassung oder einem Bundesgesetz widersprechen, handelt er neu aus oder er kündigt sie; ist jedoch ein völkerrechtlicher Vertrag, dessen Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, nach Erlass eines Bundesgesetzes von der Bundesversammlung genehmigt worden, passt die Bundesversammlung das Gesetz an.

•••

Art. 190 Massgebendes Recht und Rechtsanwendung

Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, deren Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend.

Abs. 2

Bundesgesetze gehen dem Völkerrecht vor, es sei denn, ein völkerrechtlicher Vertrag, dessen Genehmigungsbeschluss dem Referendum unterstanden hat, sei nach Erlass eines Bundesgesetzes von der Bundesversammlung genehmigt worden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Heer, Herzog, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani,

Parmelin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Rutz Gregor, Schwander, Stahl, Veillon, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (55)

NR Staatspolitische Kommission

18.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

386/12.453 *n* Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14 06 2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. i

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

13.08.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

387/14.445 *n* Steiert. Unvereinbarkeit zwischen Parlamentsmandat und behördlichem Mandat. Keine unnötigen Ausnahmen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird so geändert, dass die Unvereinbarkeit mit der Mitgliedschaft in den Eidgenössischen Räten gemäss Artikel 14 Buchstabe e ParlG für alle Organe der mittelbaren staatlichen Verwaltung gilt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Birrer-Heimo, Böhni, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Friedl, Glättli, Golay, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Ingold, Kessler, Kiener Nellen, Masshardt, Müller Geri, Munz, Pantani, Quadri, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Trede, van Singer, Weibel (34)

388/

02.413 *n* Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bührer Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann Heinrich, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirzvon Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG) (BBI 2004 4975)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

389/10.519 *n* Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

. .

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

390/14.413 n Vischer Daniel. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 2 der Bundesverfassung sei so zu ändern, dass der Datenschutz statt eines Missbrauchsschutzes zu einem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung wird.

Mitunterzeichnende: Gilli, Glättli, Gross Andreas, John-Calame, Leuenberger-Genève, Mahrer, Reimann Lukas, Schelbert, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, Vogler (12)

NR/SR Staatspolitische Kommission

29.08.2014 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

391/12.503 n Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2, Geltungsbereich, des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 2

...

Abs. 2

Von der Aufsicht nach diesem Gesetz ausgenommen sind:

Bst. d

Versicherungsgenossenschaften mit Sitz in der Schweiz, sofern:

- 1. sie eng mit einem Verein oder einem Verband verbunden sind, dessen Hauptzweck nicht das Versicherungsgeschäft ist,
- 2. ihr jährliches Bruttoprämienvolumen seit dem 1. Januar 1993 den Betrag von 3 Millionen Franken nie überstiegen hat,
- 3. ihr örtlicher Tätigkeitsbereich seit dem 1. Januar 1993 auf das Hoheitsgebiet der Schweiz beschränkt ist,
- 4. sie nur Mitglieder des Vereins oder des Verbandes, mit dem sie eng verbunden sind, versichern,
- 5. die Versicherten identisch mit den stimmberechtigten Mitgliedern der Versicherungsgenossenschaft sind und aufgrund ihrer Mitgliedschaft über die Versicherungsleistungen und Versicherungsprämien selber bestimmen können.

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Cassis, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Gilli, Hess Lorenz, Humbel, Hutter Markus, Maier Thomas, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Schilliger, Schneeberger, Spuhler, Stahl, Wasserfallen (23)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.01.2014 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2014 WAK-SR. Zustimmung.

mission

23.06.2014 Bericht der Kommission NR (BBI 2014 6271)

27.08.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 6315)

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) (BBI 2014 6277) **25.09.2014 Nationalrat.** Beschluss gemäss Entwurf der Kom-

392/10.500 *n* von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadient, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben. **13.02.2012 UREK-SR.** Zustimmung.

21.03.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2016.

393/12.477 *n* von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **09.04.2013 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben. **22.08.2013 UREK-SR.** Zustimmung.

394/13.414 *n* von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen, dass:

- 1. Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können:
- 2. bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können;
- 3. der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist;
- 4. Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **02.07.2013 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

395/14.420 s Büro SR. Anpassung der Entschuldigungsgründe (16.05.2014)

Artikel 44a Absatz 6 des Geschäftsreglementes des Ständerates soll so angepasst werden, dass ein Ratsmitglied im Todesfall eines engen Familienmitglieds als entschuldigt gilt.

Zudem ist zu prüfen, ob einzelne Entschuldigungsgründe auch für eine teilweise Abwesenheit während eines Sitzungstages gelten sollen.

SR Büro

16.05.2014 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

396/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

- 1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellin-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.
- 2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familienclans usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.
- 3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

SR Kommission für Rechtsfragen

397/13.400 *s* Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse (22.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beschliesst die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates die folgende parlamentarische Initiative:

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung soll eine Schuldenbremse dafür sorgen, dass die AHV-Finanzen langfristig gesichert bleiben und so ein Äufnen von Schulden auf Kosten der jungen Generation verhindert wird.

Diese Schuldenbremse soll als "Navigationshilfe" in zwei Stufen funktionieren. In einem ersten Schritt soll die Navigationshilfe der Politik einen klaren Reformauftrag geben, wenn sich abzeichnet, dass der AHV-Fonds eine vorher definierte Schwelle dauerhaft unterschreitet. Bundesrat und Parlament sollen innerhalb einer vorgegebenen Frist Massnahmen treffen können, damit die zweite Stufe der Schuldenbremse gar nicht erst zum Einsatz kommt. Erst wenn dieses Reformvorhaben scheitert, oder wenn dieses zu viel Zeit in Anspruch nimmt, sollen einfache, allgemein verständliche und demokratisch legitimierte Sofortmassnahmen in Kraft treten, welche die AHV-Finanzen bzw. den AHV-Fonds stabilisieren. Die Sofortmassnahmen der Schuldenbremse müssen einen Massnahmenmix in Kraft setzen, welcher sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite greift und eine defizitäre AHV stabilisiert.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2013 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

24.05.2013 SGK-NR. Zustimmung.

398/12.434 s Kommission für Rechtsfragen SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

399/12.433 s Kommission **12.008-SR**. Legislaturplanung (10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

- 1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
- 2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

NR/SR Staatspolitische Kommission

26.10.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.02.2013 SPK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

400/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung.

401/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz (KG) soll wie folgt ergänzt werden:

Artikel 4

2bis Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

Artikel 7

1 Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

402/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleich-

gestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013

19.09.2013 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2014.

14.11.2013 Bericht der Kommission SR (BBI 2014 921)

14.03.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 2993)

Siehe Geschäft 05.458 Pa.lv. Sommaruga Simonetta

Obligationenrecht (Revision des Widerrufsrechts) (BBI 2014 951)

18.06.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

17.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

403/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälerten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben. **09.04.2013 UREK-NR.** Zustimmung.

404/14.417 s Egerszegi-Obrist. Nachbesserung der Pflegefinanzierung (21.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung soll sichergestellt werden, dass:

- 1. die Zuständigkeit für die Restfinanzierung von Pflegeleistungen für ausserkantonale Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich geregelt wird;
- 2. die Freizügigkeit unter anerkannten Leistungsbringern gewährleistet ist;
- 3. die Pflegekosten von den Betreuungskosten besser und transparent abgegrenzt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **03.07.2014 SGK-SR.** Der Initiative wird Folge gegeben.

405/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Altersund Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweiger (7)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

12.12.2013 Ständerat. Fristverlängerung um zwei Jahr, d. h. bis zur Wintersession 2015.

406/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

•••

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

407/14.421 s Fournier. Genehmigung bundesrätlicher Verordnungen durch das Parlament (11.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit bundesrätliche Ausführungsverordnungen zu wichtigen Erlassen durch die eidgenössischen Räte genehmigt werden können. Das Parlament muss sich in solchen Erlassen das Recht vorbehalten können, dass ihm die Ausführungsverordnungen des Bundesrates zur Genehmigung vorgelegt werden. Unter Achtung des Prinzips der Gewaltenteilung erfolgt diese Genehmigung ohne Möglichkeit der Abänderung und nicht durch eine eingehende Prüfung der verschiedenen Ausführungsbestimmungen.

Mitunterzeichnende: Abate, Altherr, Baumann, Bieri, Bischof, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Germann, Hefti, Hess Hans, Imoberdorf, Keller-Sutter, Kuprecht, Levrat, Lombardi, Savary, Schmid Martin, Seydoux (20)

SR Staatspolitische Kommission

408/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt

...

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.lv. Hochreutener

409/12.408 s (Jenny) Föhn. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nichtgewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

27.02.2014 Ständerat. Die parlamentarische Initiative wird übernommen durch Herrn Föhn.

410/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

...

Bst e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien:

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

411/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x **412/11.446** s Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz (15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

In Ausführung von Artikel 40 der Bundesverfassung wird ein Bundesgesetz über die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (im Folgenden: Auslandschweizer) geschaffen. Dieses dient insbesondere folgenden Zwecken:

- 1. Entwicklung einer auslandschweizerpolitischen Gesamtstrategie des Bundes;
- 2. Zuweisung der Federführung in der Auslandschweizerpolitik an ein Departement;
- 3. Definition der Rechte und Pflichten der Auslandschweizer als allgemeiner Rahmen, in Ergänzung oder auch als Ersatz für die zurzeit in verschiedenen Erlassen verstreuten Normen;
- 4. Förderung der politischen Vertretung der Auslandschweizer und Definition der Rolle des Auslandschweizerrates und der Auslandschweizerorganisation;
- 5. Sicherstellung der Information der Auslandschweizer;
- 6. Förderung der internationalen Präsenz der Schweiz dank einer koordinierten Nutzung des Auslandschweizernetzwerkes;
- 7. Sicherstellung der internationalen Bildungspräsenz der Schweiz, insbesondere Förderung der Schweizer Schulen im Ausland;
- 8. Förderung der wachsenden internationalen Mobilität der Schweizerbürger, namentlich in der Aus- und Rückwanderung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung;
- 9. Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.

Mitunterzeichnende: Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Briner, Bürgi, Comte, Cramer, David, Diener Lenz, Egerszegi-Obrist, Forster, Freitag, Frick, Germann, Graber Konrad, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Savary, Schwaller, Schweiger, Seydoux, Stadler Markus, Zanetti (30)

NR/SR Staatspolitische Kommission

13.01.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.02.2012 SPK-NR. Zustimmung.

27.01.2014 Bericht der Kommission SR (BBI 2014 1915)

07.03.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 2617)

Bundesgesetz über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (Auslandschweizergesetz, ASG)

17.03.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

05.06.2014 Nationalrat. Abweichend.

09.09.2014 Ständerat. Abweichend.

15.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7229; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

x 413/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

05.09.2011 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 KVF-NR. Keine Zustimmung

25.09.2014 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

414/14.437 s Minder. Verwesentlichung des Petitionsrechts zuhanden der Bundesbehörden (08.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sowie das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz sind dahingehend zu ändern, dass:

- 1. Petitionen an die Bundesbehörden:
- a. in einer der vier Landessprachen (Art. 4 der Bundesverfassung) einzureichen sind, und
- b. einen Erstpetenten mit seiner Wohnadresse in der Schweiz anzugeben haben.
- 2. Petitionen an die Bundesversammlung:
- a. mit der Anzahl ihrer Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner veröffentlicht werden;

b. von den parlamentarischen Kommissionen (statt von den Plenen) zur Kenntnis genommen werden, sofern sie nicht von mehr als 10 000 Petenten mitunterzeichnet wurden und kein Antrag gestellt wurde, der Petition Folge zu geben (Art. 153 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 33 Abs. 2 und Art. 5 Abs. 2 der Bundesverfassung), und

c. integral veröffentlicht werden, sofern sie in die Plenen gelangen.

415/13.471 s Niederberger. Abbau von bürokratischen Hürden beim Meldeverfahren. Änderung des

Verrechnungssteuergesetzes (10.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 16

5. Fälligkeit; Verzugszins

Abs. 1

Die Steuer wird fällig:

Bst. a

auf Zinsen von Kassenobligationen und Kundenguthaben bei inländischen Banken oder Sparkassen: 30 Tage nach Ablauf jedes Geschäftsvierteljahres für die in diesem Zeitraum fällig gewordenen Zinsen;

Bst. b

...1

Bst. c

auf den übrigen Kapitalerträgen und auf den Lotteriegewinnen: 30 Tage nach Entstehung der Steuerforderung (Art. 12);

Bst. c

auf Versicherungsleistungen: 30 Tage nach Ablauf jedes Monats für die in diesem Monat erbrachten Leistungen.

Abs. 2

Auf Steuerbeträgen, die nach Ablauf der in Absatz 1 geregelten Fälligkeitstermine ausstehen, ist ohne Mahnung ein Verzugszins geschuldet. Der Zinssatz wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestimmt.

Abs. 2bis

Kein Verzugszins wird erhoben, wenn die materiellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Steuerpflicht durch Meldung erfüllt sind. Die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG bleibt jedoch vorbehalten.

Art. 20

2. Bei Kapitalerträgen

Wo bei Kapitalerträgen die Steuerentrichtung zu unnötigen Umtrieben oder zu einer offenbaren Härte führen würde, kann dem Steuerpflichtigen gestattet werden, seine Steuerpflicht durch Meldung der steuerbaren Leistung zu erfüllen; die Verordnung umschreibt die Fälle, in denen dieses Verfahren zulässig ist. Erfolgt in den vom Bundesrat geregelten Fällen ein Gesuch zur Meldung oder die Meldung nicht rechtzeitig, wird das Meldeverfahren nur unter Vorbehalt der Einleitung eines Strafverfahrens wegen Verletzung von Artikel 64 VStG gewährt.

Art. 70c

V. Übergangsbestimmung zur Änderung vom ...

Die Artikel 16 Absatz 2bis und Artikel 20 sind auch auf Tatbestände anwendbar, welche vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen eingetreten sind, es sei denn, die Steuerforderung sei verjährt oder bereits rechtskräftig festgesetzt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bieri, Bischof, Eberle, Eder, Engler, Graber Konrad, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hess Hans, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Schmid Martin, Schwaller (16)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben 30.06.2014 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 416/11.466 s Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Frist vom 1. Februar 1996 nach Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe b des Umweltschutzgesetzes (USG) ist zu verlängern bis zum 1. Juli 2023.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

13.02.2012 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 UREK-NR. Zustimmung.

11.02.2014 Bericht der Kommission SR (BBI 2014 3673)

30.04.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3685)

Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)

19.06.2014 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission

11.09.2014 Nationalrat. Abweichend.

16.09.2014 Ständerat. Abweichend.

24.09.2014 Nationalrat. Zustimmung.

26.09.2014 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

26.09.2014 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2014 7251; Ablauf der Referendumsfrist: 15. Januar 2015

417/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

- 1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaltedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.
- 2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.
- 3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte)

sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Petitionen

418/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 419/12.2078 s Association Initiative des Alpes. Für ein lebenwertes Tessin. Eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung (02.05.2011)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

13.03.2014 Ständerat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 13.077 Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

24.09.2014 Nationalrat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 13.077 Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

Siehe Geschäft 12.2079 Pet. Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels

Siehe Geschäft 13.077 BRG

420/13.2029 Bassola Sandro. Kündigungsschutz, wenn pflichtige Behörden die Mieten nicht korrekt und fristgerecht für die unterstützte Person bezahlen (29.04.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

421/13.2003 Begré Max. Übernahme der von M. T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz (21.01.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

422/13.2051 s Berner Mahnwache. Palästina. Für ein Ende der Verletzung der Kinderrechte (15.09.2013)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

423/13.2057 s Bosia Lisa. Ausserordentliche Aktion zur Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien in der Schweiz (28.11.2013)

NR/SR Staatspolitische Kommission

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

424/13.2043 Bündnis für sinnvolle Rechtssetzung (c/o Merki). BÜPF-Revision. Keine Erweiterung der Vorratsdatenspeicherung. Kein Staatstrojaner in der Schweiz (29.10.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

425/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

426/14.2015 Chabin Anna. Nein zur Lockerung der Kriegsmaterialverordnung (14.05.2014)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

427/13.2055 s Charta 2016. Hundert Räume geben mehr Licht als ein Leuchtturm (25.11.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur 19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

428/14.2012 s Collectif Urgence-Palestine Nyon La Côte. Wahrung der Rechte der palästinensischen Kinder (18.03.2014)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

429/14.2008 d'Eggis Nicolas. Bundesgericht. Behandlung der Revisionsgesuche (12.02.2014)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

430/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug (12.10.2012)

NR/SR Finanzkommission

431/12.2018 *n* Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **22.03.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

432/13.2033 Fischer Eugen. Wiederansiedlung europäischer Wisente im Schweizerischen Nationalpark und in anderen Naturparkanlagen (04.05.2013)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

433/13.2034 Fischer Eugen. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

434/13.2053 Fischer Eugen. Zertifizierung aller Betriebe ab zehn Mitarbeitenden (30.08.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

435/14.2002 *n* Fischer Eugen. Hundehaltung. Verbot von Flexileinen (27.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur* **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

436/14.2003 s Fischer Eugen. Definition zum Warenkorb des Service Public (03.12.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen* **25.09.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

437/14.2004 Fischer Eugen. Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen (09.12.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

438/14.2022 Fischer Eugen. Verbot von Qualzuchten von Hunden (04.08.2014)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

x 439/12.2058 *n* Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz! (21.06.2011)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

29.05.2012 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 11.3635 Mo. Nationalrat (Freysinger), Importverbot für Robbenprodukte, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

16.09.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 11.3635 Mo. Nationalrat (Freysinger), Importverbot für Robbenprodukte, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

440/14.2021 Germanovic Victor, Conthey. Keine Benachteiligung von behinderten Personen im Einbürgerungsverfahren (25.06.2014)

NR/SR Staatspolitische Kommission

441/13.2049 Gloor Pascal, Piratenpartei Schweiz. Piratenpartei Schweiz. Nein zum Überwachungsstaat (22.08.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.03.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.025 Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

442/13.2058 Greenpeace Schweiz. Laufzeit von AKW. 40 Jahre sind genug (19.12.2013)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

443/13.2010 *n* Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden (20.02.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben* **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

444/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)

NR/SR Staatspolitische Kommission

445/13.2042 s Hammer Fritz. Keine Steuerfreiheit für Mitarbeiter von ausländischen und internationalen Institutionen in der Schweiz (20.06.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

x 446/13.2052 *n* Huber Linus. Kompensation für die durch geldpolitische Massnahmen verursachte Entwertung von privatem Sparkapital (17.09.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

20.06.2014 Nationalrat. Keine Folge geben **25.09.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

447/14.2018 Jaiza Marco P.. Artikel 261bis StGB. Hitlergruss unter Strafe stellen (18.06.2014)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

448/14.2020 Jaiza Marco P.. Bestimmungen im ZGB betreffend transsexuelle Menschen (23.07.2014)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

449/13.2020 Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen (03.03.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

450/07.2013 *n* Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **21.12.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.

451/09.2002 *s* Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR Staatspolitische Kommission

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

452/12.2008 s Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern (01.02.2012)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

453/13.2044 *n* Jugendsession 2011. Lenkungsabgabe auf nichterneuerbaren Energien (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **27.09.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

454/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit **20.03.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

455/12.2075 *n* Jugendsession **2012**. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **27.09.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

x 456/12.2076 sn Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen (18.11.2012)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

457/13.2059 *n* Jugendsession 2013. Deklaration von Tierversuchen auf Produkten (17.11.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

458/13.2060 s Jugendsession 2013. Keine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (17.11.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.09.2014 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 13.304 Kt.lv. GE. Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis), Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

459/13.2061 Jugendsession 2013. Gesamtarbeitsverträge für alle Angestellten (17.11.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

460/13.2062 Jugendsession 2013. Gleichberechtigung von Homosexuellen (17.11.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

461/13.2063 *n* Jugendsession **2013**. Erhebung einer progressiven Zusatzsteuer auf alle Boni (17.11.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

462/13.2064 s Jugendsession 2013. Gleichstellung von Militär- und Zivildienst (17.11.2013)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

463/13.2011 Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des "Happy Hour"-Verbotes (01.03.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

464/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

465/14.2011 s Juso. Schluss mit der Steuerbefreiung für die Fifa (18.08.2011)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

466/12.2080 *n* Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb (20.12.2012)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

06.03.2014 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 12.028 Kartellgesetz, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 12.028 BRG

Siehe Geschäft 12.2046 Pet. Konsumentenschutz, Sara Stalder

x 467/12.2079 s Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels (14.03.2012)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

13.03.2014 Ständerat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 13.077 Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

24.09.2014 Nationalrat. Erledigt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 13.077 Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG)

Siehe Geschäft 12.2078 Pet. Association Initiative des Alpes Siehe Geschäft 13.077 BRG

468/12.2046 s Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz (04.07.2012)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

06.03.2014 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 12.028 Kartellgesetz, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 12.028 BRG

Siehe Geschäft 12.2080 Pet. Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher)

469/14.2014 Kühni Philipp. Klare Regeln für Radarkontrollen (01.05.2014)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

470/13.2014 s Kulturverein der Aserbaidschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers (23.02.2013)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

x 471/14.2007 sn Landolf Kurt J.. Günstigere Herstellung der Fünfrappenstücke (15.02.2014)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

26.09.2014 Nationalrat. Keine Folge geben

472/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

473/13.2048 n Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Deklarationspflicht für Importfleisch (23.08.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

474/14.2005 Merminod Yves. Regierungsreform. Erhöhung der Anzahl Bundesräte (03.02.2014)

NR/SR Staatspolitische Kommission

x 475/13.2006 s Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulates in Chicago (01.02.2013)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben **26.09.2014 Nationalrat**. Keine Folge geben

 \times 476/13.2005 s Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein (03.02.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

477/13.2025 s Müller Edgar. Regelung der Erbvorbezüge in Geld (08.04.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

478/13.2037 Müller Edgar. Keine Kapitalauszahlung in der 2. Säule (20.05.2013)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

479/13.2040 s Müller Edgar. Schulen. Disziplinarstrafen für Minderjährige (18.05.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur 19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

x 480/13.2030 s Neuhaus Jürg. Gegen die Schliessung des schweizerischen Generalkonsulats in Jeddah, Saudi-Arabien (27.11.2012)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

12.12.2013 Ständerat. Keine Folge geben **26.09.2014 Nationalrat.** Keine Folge geben

481/13.2022 s Organization for Human Rights Justice. Schutz der Menschenrechte aller Minderheiten in Indien (25.03.2013)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

482/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit 19.06.2014 Ständerat. Keine Folge geben

483/12.2042 *n* Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)

NR/SR Aussenpolitische Kommission

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben **20.06.2013 Ständerat.** Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, eine Initiative oder einen Vorstoss im Sinne der Petition auszuarbeiten.

484/14.2013 Reform 91. Aufhebung von Artikeln 59-61 StGB (29.04.2014)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

485/13.2036 s Reform 91, Peter Zimmermann. Für ein eidgenössisches Strafvollzugsgesetz (20.05.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

25.09.2014 Ständerat. Keine Folge geben

486/13.2046 Reform 91, Peter Zimmermann. Artikel 184 StPO. Mehr Rechte für den Verteidiger bei der Erstellung von psychiatrischen Gutachten (16.07.2013)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

487/13.2045 Roggen Beat René. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma (18.06.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

488/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie* **17.06.2011 Nationalrat.** Keine Folge geben

489/13.2026 *n* Stiftung für Konsumentenschutz. Stopp dem **Zollgebührenwucher!** (23.08.2010)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

21.06.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

490/14.2017 Stribel Werner. Gleichbehandlung im Alter (12.06.2014)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

491/14.2019 Stribel Werner. Einführung der Mini-GmbH oder 1-Franken GmbH (27.06.2014)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

492/12.2052 *n* Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **21.06.2013 Nationalrat.** Keine Folge geben

493/05.2010 *n* Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

494/10.2016 *n* Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

01.10.2010 Nationalrat. Der Petition wird Folge gegeben und sie wird an die Kommission zurückgewiesen, mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten.

Siehe Geschäft 13.4011 Po. RK-NR

 \times 495/12.2054 s Wäfler Urs. Wahl des Bundesrates durch das Volk (01.09.2012)

NR/SR Staatspolitische Kommission

04.12.2012 Nationalrat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 12.056 Volkswahl des Bundesrates. Volksinitiative, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

26.09.2013 Ständerat. Keine Folge geben

Siehe Geschäft 12.056 BRG

496/13.2001 s Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen (09.01.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur 20.06.2013 Ständerat. Keine Folge geben

497/13.2008 n Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden (19.02.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

26.09.2014 Nationalrat. Keine Folge geben

498/13.2027 s Wäfler Urs. Akademische Titel auch basierend auf einer erfolgreichen Berufstätigkeit (15.04.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge geben

499/13.2041 Wäfler Urs. Unterstützung der Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen" (20.06.2013)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

500/13.2047 s Wäfler Urs. Abschaffung des Numerus clausus für das Medizinstudium (12.07.2013)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

25.11.2013 Ständerat. Keine Folge geben

501/14.2009 s Weingart Roland. Krankenkassenprämien für Jugendliche (25.02.2014)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit* **25.09.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

502/14.2010 s Weingart Roland. Tiefere Krankenversicherungskosten für Familien (25.02.2014)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit **25.09.2014 Ständerat.** Keine Folge geben

503/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

504/13.2054 Zürcher Florian. Für die Besserstellung von schwangeren Frauen im öffentlichen Dienst (26.10.2013)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437) (13.058)	20.01.2012	26.06.2013		20.07.2014 1
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405) (14.019)	06.09.2012	26.02.2014		06.03.2015
Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen (BBI 2013 243) (13.084)	05.11.2012	23.10.2013	26.09.2014	05.05.2015
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe (BBI 2013 245) (13.085)	05.11.2012	23.10.2013		05.05.2015
Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 615) (13.074)	16.11.2012	04.09.2013		16.05.2015
Energie- statt Mehrwertsteuer (BBI 2013 617) (13.095)	17.12.2012	20.11.2013	26.09.2014	17.06.2015
Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative) (BBI 2013 1143) (13.091)	28.12.2012	20.11.2013		28.06.2015
Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform) (BBI 2013 2267) (13.107)	15.02.2013	13.12.2013		15.08.2015
Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative) (BBI 2013 3889) (14.026)	15.05.2013	26.02.2014		15.12.2015
Pro Service public (BBI 2013 4841) (14.038)	30.05.2013	14.05.2014		30.11.2015
Für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BBI 2013 8661) (14.058)	04.10.2013	27.08.2014		04.04.2016
Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule (BBI 2014 1503)	17.12.2013			17.06.2016
AHVplus: für eine starke AHV (BBI 2014 961)	17.12.2013			17.06.2016
Für eine faire Verkehrsfinanzierung (BBI 2014 3141)	10.03.2014			10.09.2016
Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln (BBI 2014 3301)	29.04.2014			29.10.2016
Für Ernährungssicherheit (BBI 2014 6135)	08.07.2014			08.01.2017

¹ Fristverlängerung bis 20. Juli 2015 (NR 12.06.2014; SR 16.06.2014)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlefrist	Initianten	
1	Lebensschutz stopft Milliardenloch	E	26.02.2013 (BBI 2013 1577)	26.08.2014 ¹	Initiativkomitee «Lebenschutz stopft Milliardenloch», Postfach 18, 8775 Luchsingen	
2	Mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin - Stopp dem drohenden Ärztemangel!	E	09.04.2013 (BBI 2013 2639)	09.10.2014	Mehr Ausbildungsplätze in Humanmedizin, Lindenbach- strasse 39, 8006 Zürich	
3	Freie Fahrt statt Mega-Staus	E	28.05.2013 (BBI 2013 3329)	28.11.2014	Initiativkomitee «Das 3er Paket», Postfach 184, 4922 Bützberg	
4	Strassengelder gehören der Strasse	E	28.05.2013 (BBI 2013 3333)	28.11.2014	Initiativkomitee «Das 3er Paket», Postfach 184, 4922 Bützberg	
5	Ja zu vernünftigen Tempolimiten	E	28.05.2013 (BBI 2013 3337)	28.11.2014	Verein Bevölkerungsinitiative, Postfach 4, 8454 Buchberg	
6	Ja zum Schutz der Privatsphäre	E	04.06.2013 (BBI 2013 3443)	04.12.2014	Initiativkomitee «Ja zum Schutz der Privatsphäre», Postfach 23, 8416 Flaach	
7	Radio und Fernsehen – ohne Billag	Е	12.11.2013 (BBI 2013 8489)	12.05.2015	Initiativkomitee «Radio und Fernsehen – ohne Billag», c/o SOS, Postfach 135, 9016 St.Gallen	
8	Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen (Wiedergutmachungsinitiative)	E	01.04.2014 (BBI 2014 2925)	01.10.2015	Komitee Wiedergutmachungsinitiative, Schauplatzgasse 39, 3011 Bern	
9	Haftung für Rückfälle von Sexual- und Gewalt- straftätern	E	29.04.2014 (BBI 2014 3293)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG	
10	Schweizerisches Zentralregister für die Beurteilung von Sexual- und Gewaltstraftätern	E	29.04.2014 (BBI 2014 3297)	29.10.2015	Initiativkomitee Zentralregister, Postfach 514, 9471 Buchs SG	
11	Höchstgeschwindigkeit 140 km/h auf Autobahnen	E	20.05.2014 (BBI 2014 3627)	20.11.2015	Initiativkomitee 140er, Marco Schläpfer, Seestrasse 110d, 8610 Uster	
12	Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)	E	27.05.2014 (BBI 2014 3693)	27.11.2015	Grüne Partei Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern	
13	Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)	E	03.06.2014 (BBI 2014 3739)	03.12.2015	Initiativkomitee: Vollgeld-Initiative, Postfach 1017, 3000 Bern 23	
14	Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehge- bühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)	E	11.06.2014 (BBI 2014 3989)	11.12.2015	Initiativkomitee: Verein «No Billag», Bornstrasse 86, 4612 Wangen	
15	Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)	E	23.09.2014 (BBI 2014 6665)	23.03.2016	Initiativkomitee IG Hornkuh, Valengiron 51, 2742 Perrefitte	
16	Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle	Е	30.09.2014 (2014 6845)	30.03.2016	Uniterre, Avenue du Grammont 9, 1007 Lausanne	

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2014 6357)

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONAL RAT

1. Büro-NR (Bü)

Lustenberger (Präsident), Rossini (1. Vizepräsident), Markwalder (2. Vizepräsidentin)

Stimmenzähler: Büchel Roland, Büchler Jakob, Favre Laurent, Graf-Litscher

Stellvertreter: Caroni, Estermann, Ritter, Voruz Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Amherd, Amstutz, Glättli, Hassler, Huber, Moser, Tschümperlin

2. Finanzkommission (FK)

Müller Leo, Vischer Daniel, Amaudruz, Carobbio Guscetti, Feller, Fischer Roland, Gasche, Gilli, Gmür, Gössi, Grin, Gschwind, Gysi, Hadorn, Hausammann, Jositsch, Kiener Nellen, Miesch, Müller Thomas, Quadranti, Schibli, Schneeberger, Schwander, Vitali, Wermuth (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Joder, Feri Yvonne, Bernasconi, Binder, Böhni, Büchler Jakob, Caroni, Eichenberger, Estermann, Geissbühler, Glanzmann, Graf Maya, Grunder, Heer, Hiltpold, Kessler, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Rossini, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Veillon, von Siebenthal, Ziörjen (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Sommaruga Carlo, Büchel Roland, Aebi Andreas, Estermann, Fehr Jacqueline, Fiala, Friedl, Haller, John-Calame, Lüscher, Markwalder, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Naef, Neirynck, Nussbaumer, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Rusconi, Schneider-Schneiter, Stamm, Tornare (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aebischer Matthias, Müri, Bulliard, Chevalley, Derder, Galladé, Graf Maya, Grin, Herzog, Keller Peter, Maire Jacques-André, Mörgeli, Munz, Neirynck, Pieren, Portmann, Quadranti, Reynard, Riklin Kathy, Schneider-Schneiter, Stahl, Steiert, Trede, Wasserfallen, Weibel (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Parmelin, Cassis, Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Clottu, de Courten, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Lohr, Moret, Pezzatti, Rossini, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stahl, Steiert, Stolz, van Singer, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Killer Hans, Müller-Altermatt, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner, Buttet, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Favre Laurent, Girod, Grunder, Jans, Knecht, Müri, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Rösti, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hurter Thomas, Eichenberger, Allemann, Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Fehr Hans, Fischer Roland, Flach, Fridez, Galladé, Geissbühler, Glanzmann, Golay, Graf-Litscher, Haller, Hilt-

pold, Müller Walter, Perrinjaquet, Romano, Schläfli, Trede, van Singer, von Siebenthal, Voruz (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Amherd, Rickli Natalie, Allemann, Binder, Candinas, Fluri, Français, Gasser, Giezendanner, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Hardegger, Huber, Hurter Thomas, Killer Hans, Landolt, Lehmann, Mahrer, Nordmann, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Rytz Regula, Walti Beat, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Noser, Leutenegger Oberholzer, Aeschi Thomas, Amstutz, Bertschy, Birrer-Heimo, Caroni, Darbellay, de Buman, Flückiger Sylvia, Germanier, Hassler, Jans, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Marra, Matter, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pardini, Rime, Ritter, Schelbert, Walter, Wandfluh (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Amarelle, Brand, Amaudruz, Bäumle, Bugnon, Fehr Hans, Fluri, Glättli, Gross Andreas, Heim, Humbel, Joder, Landolt, Leuenberger-Genève, Masshardt, Moret, Müller Philipp, Pantani, Pfister Gerhard, Romano, Rutz Gregor, Schenker Silvia, Schneeberger, Streiff, Tschümperlin (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

von Graffenried, Schwaab, Amherd, Barazzone, Brand, Chevalley, Egloff, Flach, Guhl, Huber, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Merlini, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Ruiz Rebecca, Schneider Schüttel, Schwander, Stamm, Vischer Daniel, Vogler (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Lüscher, Pfister Gerhard, Amarelle, Amherd, Brand, Büchel Roland, Chopard-Acklin, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Gössi, Grin, Gross Andreas, Heer, Marra, Mörgeli, Regazzi, Schenker Silvia, Tschümperlin (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Germann (Präsident), Hêche (1. Vizepräsident), Comte (2. Vizepräsident)

Stimmenzähler: Bischofberger Stellvertreter: Keller-Sutter

15. Finanzkommission (FK)

Altherr, Fetz, Abate, Bieri, Fournier, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Hösli, Levrat, Schwaller, Theiler, Zanetti (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess Hans, Stöckli, Baumann, Eder, Föhn, Hêche, Imoberdorf, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Niederberger, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Gutzwiller, Levrat, Berberat, Bischof, Bischofberger, Eberle, Eder, Fournier, Germann, Keller-Sutter, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Savary, Häberli-Koller, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Gutzwiller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Maury Pasquier, Schwaller, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Bischofberger, Luginbühl, Berberat, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Hösli, Imoberdorf, Lombardi, Schmid Martin, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Kuprecht, Baumann, Altherr, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Hess Hans, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Imoberdorf, Theiler,Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess Hans, Hösli, Janiak, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Zanetti, Schmid Martin, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Levrat, Recordon (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Diener Lenz, Föhn, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Egerszegi-Obrist, Engler, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Hefti, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Seydoux, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Lustenberger, Markwalder, Rossini

S Comte, Germann, Hêche

Präsident: Lustenberger Vizepräsident: Germann

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscetti, Gschwind, Schwander

S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsident: Altherr Vizepräsident: Schwander

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Eichenberger, Leuenberger-Genève, Veillon

S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Niederberger Vizepräsidentin: Eichenberger

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab

S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Schmid Martin, Stöckli

Präsident: Müller Thomas Vizepräsident: Schmid Martin

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch N Gössi, Keller Peter

S Altherr, Bischofberger

français N Buttet, Tornare

S Berberat, Seydoux

italiano N Cassis, Quadri

S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch N Feri Yvonne, Lohr

Minder, Zanetti

français N Amaudruz, Neirynck

S Comte, Fournier

italiano N Carobbio Guscetti, Regazzi, Romano,

Rusconi

Präsident: Berberat

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Müri, Veillon

S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Veillon Vizepräsident: Gutzwiller

32. Delegation beim Europarat (ERD)

Mitglieder: Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian,

Schneider-Schneiter, Voruz

S Mitglieder: Maury Pasquier, Schwaller Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Fiala Vizepräsident: Heer

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

Mitglieder: Aeschi Thomas, Cassis, Riklin Kathy Stellvertreter: Maire Jacques-André, Nussbaumer,

Rime

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsidentin: Riklin Kathy
Vizepräsident: Aeschi Thomas

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bernasconi, Bugnon, Derder Stellvertreter: Grin, Neirynck, Tornare

S Mitglieder: Berberat, Levrat, Seydoux

Stellvertreter: Comte

Präsident: Derder Vizepräsident: Levrat

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Glanzmann, Kiener Nellen

Stellvertreter: Hiltpold

S Mitglieder: Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Lombardi

Stellvertreter: Hêche

Präsident: Aebi Andreas Vizepräsident: Lombardi

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht

Stellvertreter: Bieri

Präsident: Hess Hans Vizepräsidentin: Galladé

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Binder, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas, Tschümperlin

S Baumann, Hess Hans, Hösli, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident: Hadorn Vizepräsident: Theiler

38. Gerichtskommission (GK)

- N Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel
- S Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsidentin: Leutenegger Oberholzer

Vizepräsident: Eberle

SPEZIALKOMMISSIONEN

13.092 n Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

N *Gmür, Hiltpold,* Aeschi Thomas, Amaudruz, Bernasconi, Bulliard, Clottu, Fischer Roland, Frehner, Gasche, Gschwind, Hadorn, Hausammann, Heim, Masshardt, Müller Leo, Noser, Rösti, Rytz Regula, Schilliger, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel, Vitali, Wermuth (25)

Interparlamentarische Union:

Sessionsdaten 2014	STAND: 26.09.2014
Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen) Winter	24. November - 12. Dezember
Wahlen: Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates	03. Dezember
Wahlfeiern: Nationalratspräsident Ständeratspräsident Bundespräsident Weitere Feiern	26. November26. November11. Dezember11. Dezember
Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:	07. November
Eidgenössische Abstimmungstage:	28. September 30. November
Sessionen des Europarates:	29. September - 03. Oktober

12. - 16. Oktober, Genf

Sessionsdaten 2015 STAND: 26.09.2014

Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)

Frühjahr 02. - 20. März
Sommer 01. - 19. Juni
Herbst 07. - 25. September

Winter 30. November - 18. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsident30. NovemberStänderatspräsident30. NovemberBundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates09. Dezember

Sondersession (1 Woche) 04. - 08. Mai

Fraktionsausflüge: 10. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident02. DezemberStänderatspräsident02. DezemberBundespräsident17. DezemberWeitere Feiern17. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation: 13. Februar

08. Mai 20./21. August 13. November

Eidgenössische Abstimmungstage: 08. März

14. Juni

18. Oktober (Nationalratswahlen)

29. November

Sessionen des Europarates: 26. - 30. Januar

20. - 24. April 22. - 26. Juni

28. September - 02. Oktober

Interparlamentarische Union: 29. März - 01. April, Hanoi